QuAManager Handbuch

Inhaltsverzeichnis:

1 EINFÜHRUNG: 4

1.1 Was bietet syntaq QuAManager? 4

1.2 Systemvoraussetzungen: 5

1.3 Installationsarten: 6

2 LOGIN 7

2.1 Hauptansicht aller Fehler 7

3 KURZÜBERSICHT TOOL 8

3.1 Symbolleiste 8

3.2 Bookmarks 13

3.3 Navigation 14

4 NEUER FEHLER ERFASSEN 16

4.1 Kurzbeschreibung 17

4.2 Fehlerdetails 17

4.3 Sonderfunktionen 19

4.4 Neuer Fehler speichern 22

5 FEHLER BEARBEITEN 24

5.1 Symbolleiste 25

5.2 Fehlerdetails 28

5.3 Beschreibung 29

5.4 Anhang 30

5.5 Kommentar 30

5.6 Historie 32

5.7 Verweise 32

6 FEHLER SUCHEN 35

6.1 Nach ähnlichen Fehlern suchen 35

6.2 Nach einem bestimmten Fehler suchen 36

6.3 Freitext Suche 36

7 FAVORITEN 37

7.1 Favoriten anlegen 37

7.2 Favorit umbenennen 38

7.3 Favorit löschen 39

7.4 Favorit auswählen 40

8 CHARTS 40

8.1 Chart erstellen 40

8.2 Chart löschen 47

8.3 Weitere Chartfunktionen 47

8.4 Report Wizard 48

9 ÜBERSICHT 49

10 OPTIONEN 52

10.1 Datenbank 52

10.2 Ansicht 53

10.3 E-Mail 54

10.4 Benutzer 55

10.5 Rechte 56

10.6 Pflichtfelder 57

10.7 Fehlerstatus 58

10.8 Priorität 60
10.9 Versionen 61
10.10 Teststufe 62
10.11 Testobjekt 63
10.12 Fehlertyp 64

11 BOOKMARKS 66

11.1 In Bookmarkliste speichern 66
11.2 Bookmark mit Wiedervorlage speichern 66
11.3 Bookmark löschen 67

12 SONDERFUNKTIONEN 68

12.1 Fehlerzyklus 68
12.2 Gruppierungen 68

13 SERVER 70

13.1 Verbindungen 70
13.2 Projekte 71
13.3 Projektdatenbank-Optionen 72
13.4 Auto-BackUp 77
13.5 Automatische Clientupdates 79
13.6 Server-Optionen 80
13.7 Lizenz 81

QuAManager Handbuch

1 Einführung:

syntaq QuAManager ist ein Fehlermanagement-Tool und als solches bei der Entwicklung von Software zwischenzeitlich auch bei kleineren Projekten unerlässlich.

syntaq QuAManager ermöglicht Ihnen, die Individualität und Besonderheiten Ihres Projektes einfach umzusetzen.
Durch den frei definierbaren Workflow sind Sie nicht an ein starr vorgegebenes Schema gebunden. Sie bestimmen selbst, welche Informationen für Sie wichtig sind.

Was ist unter Fehlermanagement zu verstehen?
Fehler treten bei der Softwareentwicklung zwangsläufig auf, weshalb einer der essentiellen Prozesse im Qualitätsmanagement das Fehlermanagement darstellt.
Die im Laufe einer Softwareentwicklung festgestellten Fehler werden mittels einer Datenbank verwaltet. In der Regel wird dabei ein Fehlereintrag abgearbeitet.

syntaq QuAManager bietet einen zentralen Überblick und ist Ausgangspunkt einer koordinierten Vorgehensweise und einer stetigen Kontrolle, an welchem Punkt sich die Softwareentwicklung befindet.
Auch für die Entscheidung, wann eine Teststufe abgeschlossen ist und in die nächst höhere Teststufe übergegangen werden kann, ist ein Fehlermanagement-Tool unerlässlich.

1.1 Was bietet syntaq QuAManager?

- Keinerlei Einschränkungen des Workflows. Es können beliebig viele Status eingefügt oder entfernt werden. Somit sind Arbeitsabläufe völlig frei definierbar. Nachfolgestatus können beliebig zugeordnet werden.
- Kontinuierliche Fehlerverfolgung (Lebenszyklus eines Fehlers)
- Berechtigungskonzept
- Setzen von Bookmarks und Wiedervorlage-Datum
- Umfangreiche Chart- und Report-Funktionalitäten
- Definierbare Pflichtfelder bei der Fehlererfassung
- Setzen von Referenzen auf bestimmte Fehler
- Historie (Änderungen an Fehlern sind nachvollziehbar)
- Umfangreiche Suchfunktionalitäten
- Komfortables editieren von Fehlern
- Hinzufügen von Anhängen / Systeminformationen / Screenshots
- Multi-User Client-Server-Applikation
- Automatisierte benutzerdefinierte E-Mail Benachrichtigung bei Statuswechsel
- Export nach Excel, HTML, CSV, XML

- Reportgenerator nach Word
- Benutzerdefinierte Pflicht- und Defaultfelder
- Filtergenerator, Gruppierungen von Fehlern usw.
- Automatisierter Datenbank-Backup
- Multi-Projekt-Server
- Automatisierter Clientupdate
- Import eines vorhanden Projekts
- Möglichkeit, Fehler in einer lokalen ToDo-Vorgangsliste zu speichern

1.2 Systemvoraussetzungen:

Der QuAManager ist eine Client/Server basierte Anwendung. Die Kommunikation erfolgt über TCP/IP.
Es werden keine weiteren Komponenten oder Applikationen benötigt, da der QuAManager alle Voraussetzungen für den Betrieb beinhaltet.

	Client	**Server**
Prozessor	Intel PC – Pentium oder kompatibel > 500 MHz	Pentium oder kompatibel > 500 MHz
Hauptspeicher	256 MB	>256 MB
Freier Plattenplatz	30MB	100 MB bei wachsender Datenbank entsprechend mehr
Betriebssystem	Windows 2000 oder höher	Windows 2000 oder höher
Software	Office 2000 oder höher für Reporterstellung	MSDAO 2.6
Monitor	VGA Monitor Auflösung mind. 1024* 768	

1.3 Installationsarten:

1.3.1 Einzelplatzinstallation:

Client und Server werden lokal mit einer Demo-Datenbank installiert.
Sämtliche Einstellungen werden automatisch vorgenommen. Der Client kann jederzeit auf eine andere Datenbank umgeleitet werden.

1.3.2 Client:

Nach der Installation des Client muss die Adresse des Servers eingetragen werden, mit dem der Client kommunizieren soll (IP- Adresse oder DNS- Name).

1.3.3 Server:

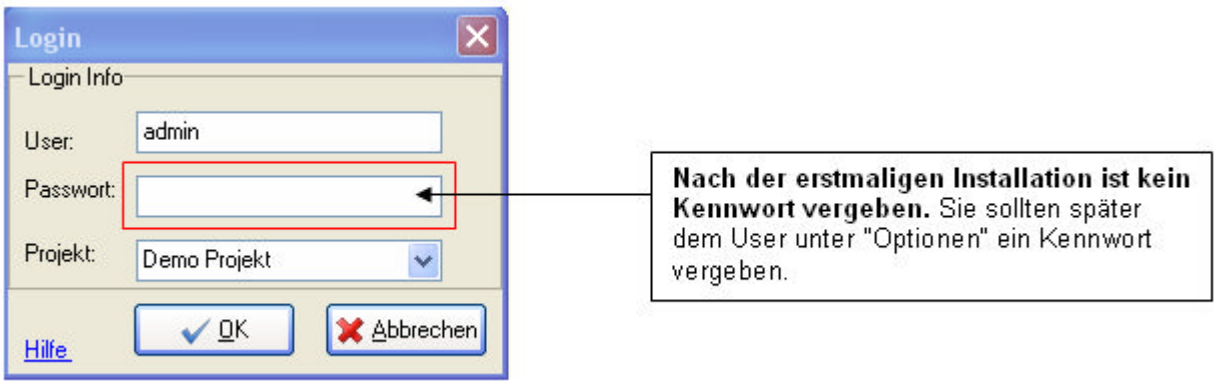
Der Server wird als Dienst mit einer Demo-Datenbank installiert. Für Projekte können beliebige Datenbanken angelegt werden. Der Server verfügt über einen integrierten Webserver. So ist es möglich, den Client über einen Browser zu installieren. Die Webadresse des Servers kann nach der Installation unter „Optionen“ geändert werden.

Hinweis:

QuAManager ist im Demo-Modus als Einzelplatzinstallation mit Funktionseinschränkungen installiert. Aus diesem Grund steht er nicht als Dienst zur Verfügung. Deinstallieren Sie den QuAManager und installieren Sie den Client und Server im Installationswizard neu. Danach können Sie eine neue Lizenz einspielen.

2 Login

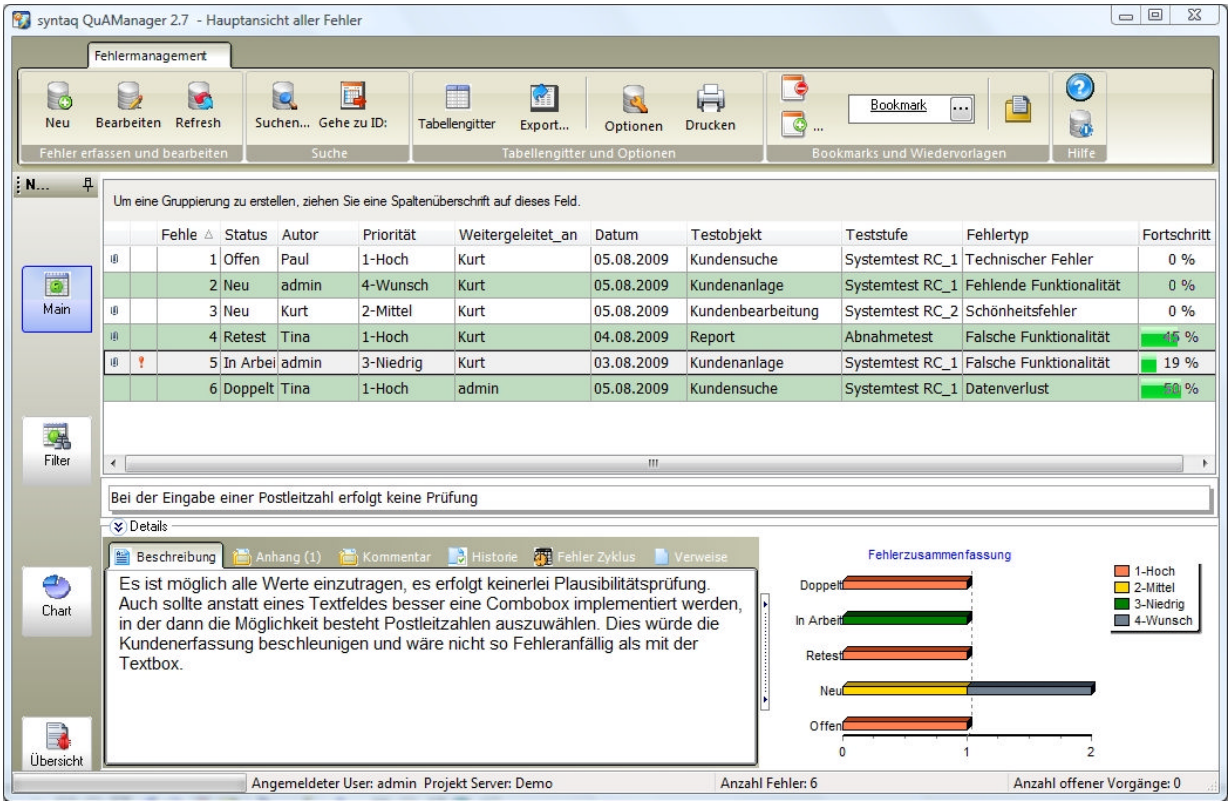
Nach der Installation und dem Starten des Clients erscheint das Bild Login.
Die Felder „User“ und „Projekt“ sind bereits mit Werten vorbelegt.



Klicken Sie nun auf „OK“.
Sie gelangen direkt zur Hauptansicht.

2.1 Hauptansicht aller Fehler

Die Hauptansicht zeigt eine Übersicht aller bereits erfassen Fehler in tabellarischer Form und im Standard numerisch sortiert, sowie die zugehörigen Informationen.



Sie ist in vier Bereiche gegliedert:

- Menüleiste
- Tabellengitter
- Navigation
- Fehlerdetails

Alle Informationen stehen in der Hauptansicht in übersichtlicher Form zur Verfügung. Nachfolgend sind die wichtigsten Funktionen näher beschrieben.

3 Kurzübersicht Tool

3.1 Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält alle, für die Fehlererfassung relevanten Funktionen. Die Funktionen können zum Teil auch alternativ mit einem Klick der rechten Maustaste auf das Tabellengitter aufgerufen werden. Nachfolgend sind die Funktionen im Einzelnen kurz beschrieben.

3.1.1 Neuer Fehler erfassen

Klicken Sie auf den Button „Neu“. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie alle Fehlerrelevanten Daten erfassen können.
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter **Punkt 4 „Neuer Fehler erfassen“.**

3.1.2 Fehler bearbeiten

Um einen erfassten Fehler zu bearbeiten, klicken Sie auf den Button „Bearbeiten“. Ein Dialog mit den bereits erfassten Daten wird geöffnet. Sie können nun Ihre Änderungen oder Ergänzungen vornehmen.
Die ausführliche Beschreibung finden Sie unter **Punkt 5 „Fehler bearbeiten“.**

3.1.3 Datenbestand aktualisieren

Um einen aktuellen Datenbestand vom Server zu erhalten, klicken Sie auf den Button „Refresh“. So werden die gesamten Datenbestände auf dem Client aktualisiert.

3.1.4 Fehler suchen

Um einen Fehler zu suchen stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung**.**

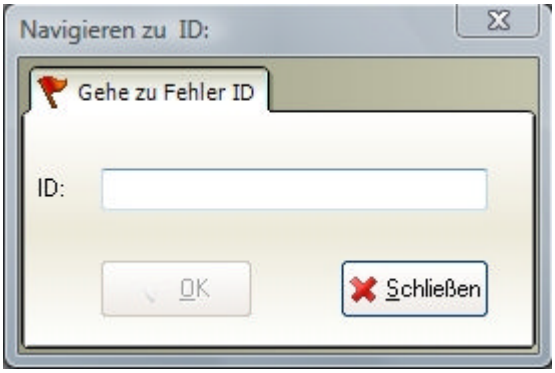
- einen Fehler suchen nach Feld und Wert
- ähnliche Fehler suchen analog markierten Fehler
- Freitextsuche nach ähnlichen Fehlern

Die einzelnen Möglichkeiten sind unter dem **Punkt 6 „Fehler suchen“** näher beschrieben.

3.1.5 „gehe zu“ Fehler

Sind bereits eine Vielzahl von Fehlern erfasst, so können Sie mit dieser Funktion direkt in den gesuchten Fehler springen.

Wenn Sie auf das Icon klicken öffnet sich folgender Dialog:



Geben Sie die Fehler-ID ein und klicken Sie auf OK. Der entsprechende Fehler wird in der Hauptansicht markiert.

3.1.6 Fehler löschen

Um einen erfassten Fehler zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste ins Hauptmenü und wählen „Fehler löschen“.

3.1.7 Einstellungsfunktionen

Mit diesen Funktionen können Einstellungen unter Anderem in den Tabellengittern vorgenommen werden.

3.1.8 Tabellengitter

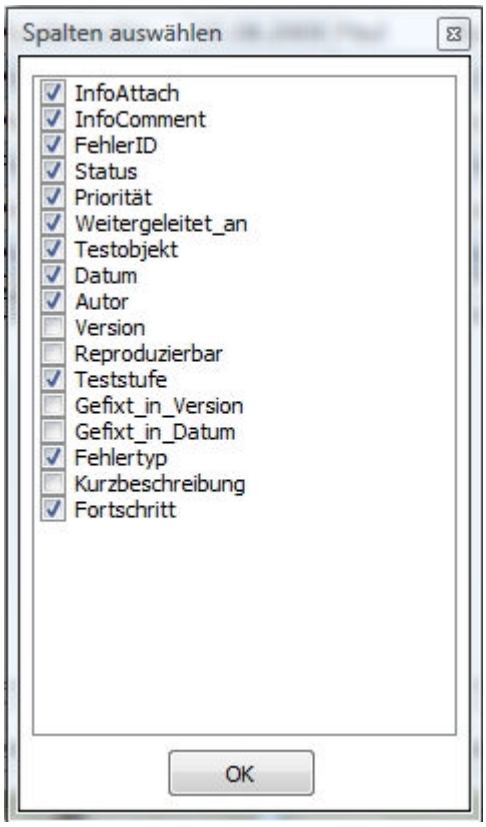
Hier können Sie aus zwei Einstellungen wählen:

- **Tabellengitter ausrichten**

  Die Spalten im Tabellengitter können in der Breite verschoben werden. Dieser Button dient dazu, die Standardeinstellung bzw. die Originalbreite der Spalten wieder herzustellen.

- **Spalten auswählen**

  Über diesen Button können die Spalten individuell ausgewählt werden, die im Tabellengitter angezeigt werden sollen. Die Spalten im Tabellengitter können individuell verschoben werden.



Bei einem Export werden ausschließlich die ausgewählten Spalten des Tabellengitters in die jeweilige Datei übernommen.

3.1.9 Export

Mit Hilfe dieser Funktion können die in der Tabelle erfassten Fehler in verschiedene Programme, wie HTML, Excel, XML und CSV exportiert werden.

3.1.10 Optionen

Es stehen zwei Einstellungsvarianten der Optionen zur Verfügung.

- Optionen (allgemeine Einstellungen wie z.B. Farben, User, usw.)
- Projektoptionen (fehlerspezifische Einstellungen wie z.B. Fehlertyp, Priorität, usw.)

In beiden Punkten können individuelle Einstellungen vorgenommen werden.
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter dem **Punkt 10 „Optionen“.**

3.1.11 Drucken

Sie können sich den im Tabellengitter markierten Fehler ausdrucken.

3.2 Bookmarks

Zu jedem erfassten Fehler gibt es die Möglichkeit, Bookmarks zu setzen.

Eine nähere Beschreibung zu „**Bookmarks“ finden Sie unter dem Punkt 11**

3.2.1 Bookmarks erstellen

Bookmarks können in zwei Varianten erstellt werden.

- In Bookmarkliste speichern

Dabei wird ein in der Tabellenansicht ausgewählter Fehler in einer separaten Liste gespeichert.

- In Bookmarkliste mit Wiedervorlage speichern

Auch hier wird der Fehler in einer separaten Liste gespeichert. Zusätzlich kann noch ein Wiedervorlagedatum erfasst werden.

3.2.2 Bookmark löschen

Gesetzte Bookmarks können jederzeit gelöscht werden.

3.2.3 Gehe zu Bookmark…

Beim Klicken auf den Button „…“ werden die erfassten Bookmarks angezeigt. Wird ein Bookmark angeklickt, wird auf den entsprechenden Fehler in der Tabellenansicht navigiert.

3.2.4 Offene Vorgänge

In dieser Ansicht, wird eine Liste aller offenen Vorgänge angezeigt. Hier haben Sie die Möglichkeit, zwischengespeicherte Fehler um die fehlenden Informationen zu ergänzen und diese an den Server zu senden. Erst jetzt steht der Fehler für die weitere Bearbeitung und für weitere Benutzer in der Tabellenansicht zur Verfügung.

3.3 Navigation

Die Funktionssymbole der Navigation stehen in einer Leiste links neben der Tabellenansicht zur Verfügung.
Die Leiste kann je nach Bedarf ein- oder ausgeblendet werden.

3.3.1 Gesamtansicht

Über diesen Button gelangen Sie aus allen Ansichten wieder in die Hauptansicht zurück.

3.3.2 Filter

Diese Ansicht entspricht vom Aufbau der Hauptansicht. Der Unterschied besteht darin, dass in dieser Ansicht ausschließlich Fehler eines benutzerdefinierten Filters angezeigt werden.
Das Anlegen eines Favoriten ist unter dem **Punkt 7 „Favoriten anlegen“** beschrieben.

3.3.3 Charts

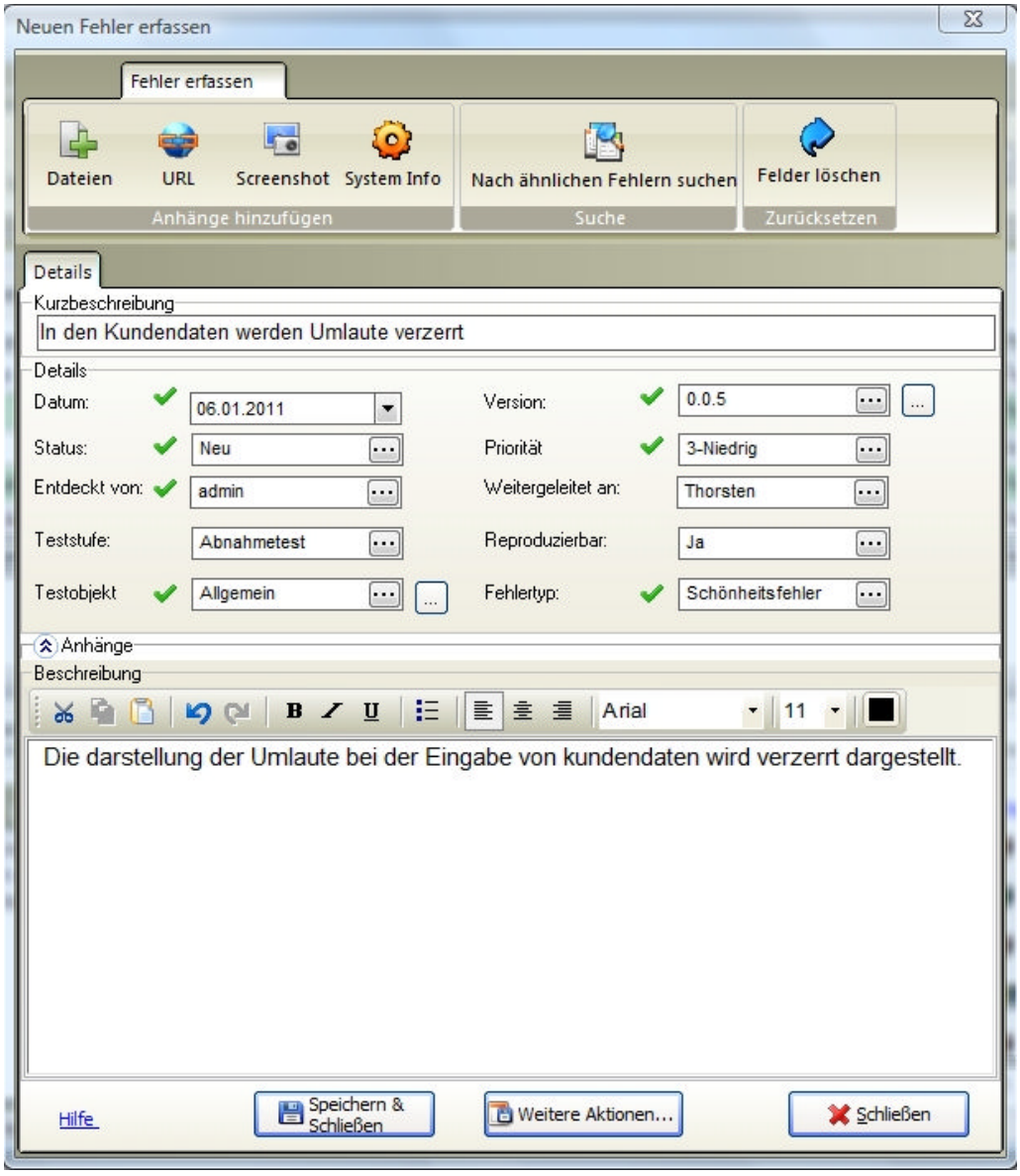
Mit dieser Funktion können Sie Charts erstellen. Zur Verfügung stehen Balken-, Tortendiagramme sowie eine Verlaufanalyse (Liniendiagramm).
Die nähere Beschreibung hierzu finden Sie unter dem **Punkt 8 „Charts“.**

3.3.4 Übersicht

Beim Erfassen eines neuen Fehlers haben Sie die Möglichkeit, einen Fehler in der Vorgangsliste lokal zwischen zu speichern, wenn noch unvollständige Fehlerinformationen vorliegen. Die in der Vorgangsliste zwischengespeicherten Fehler sind nur für den User sichtbar, der den Fehler dort abgelegt hat.

4 Neuer Fehler erfassen

Beim Klicken auf den Button „Neu“ in der Menüleiste öffnet sich folgender Dialog. Hier können alle fehlerrelevanten Informationen erfasst werden.



Die, mit einem grünen Haken versehenen Felder sind Pflichtfelder. Nur wenn alle Pflichtfelder gefüllt sind kann ein Fehler an den Server / die Datenbank gesendet werden. Sind nicht alle Pflichtfelder gefüllt, kann der Fehler nur lokal in der Vorgangsliste gespeichert werden
Die Pflichtfelder können über „Optionen“ frei definiert werden. → Siehe **Punkt 10.**

4.1 Kurzbeschreibung

Das Feld „Kurzbeschreibung“ ist standardmäßig ein Pflichtfeld und nicht markiert. Ein Fehler kann erst nach Füllen des Feldes gespeichert werden.
Hier sollte der Fehler in knappen Worten aussagekräftig beschrieben sein. Dieses Feld wird auch über die Funktion „nach ähnlichen Fehlern suchen“ durchsucht.

4.2 Fehlerdetails

4.2.1 Datum:

Das Feld „Datum“ ist mit dem Tagesdatum vorbelegt. Durch einen Klick auf die Combobox gelangen Sie auf eine Kalenderfunktion aus der ein beliebiges Datum ausgewählt werden kann.
In der Historie wird allerdings das Tagesdatum bzw. Erfassungsdatum angezeigt.

4.2.2 Status:

Standardmäßig ist dieses Feld beim Erfassen eines neuen Fehlers mit dem Wert „offen“ vorbelegt. Die Status können in den Projektoptionen frei definiert werden. → **siehe Punkt 10**

4.2.3 Entdeckt von:

Hier wählen Sie die Person, die den Fehler entdeckt hat. Die Personen können unter „Optionen“ definiert werden.

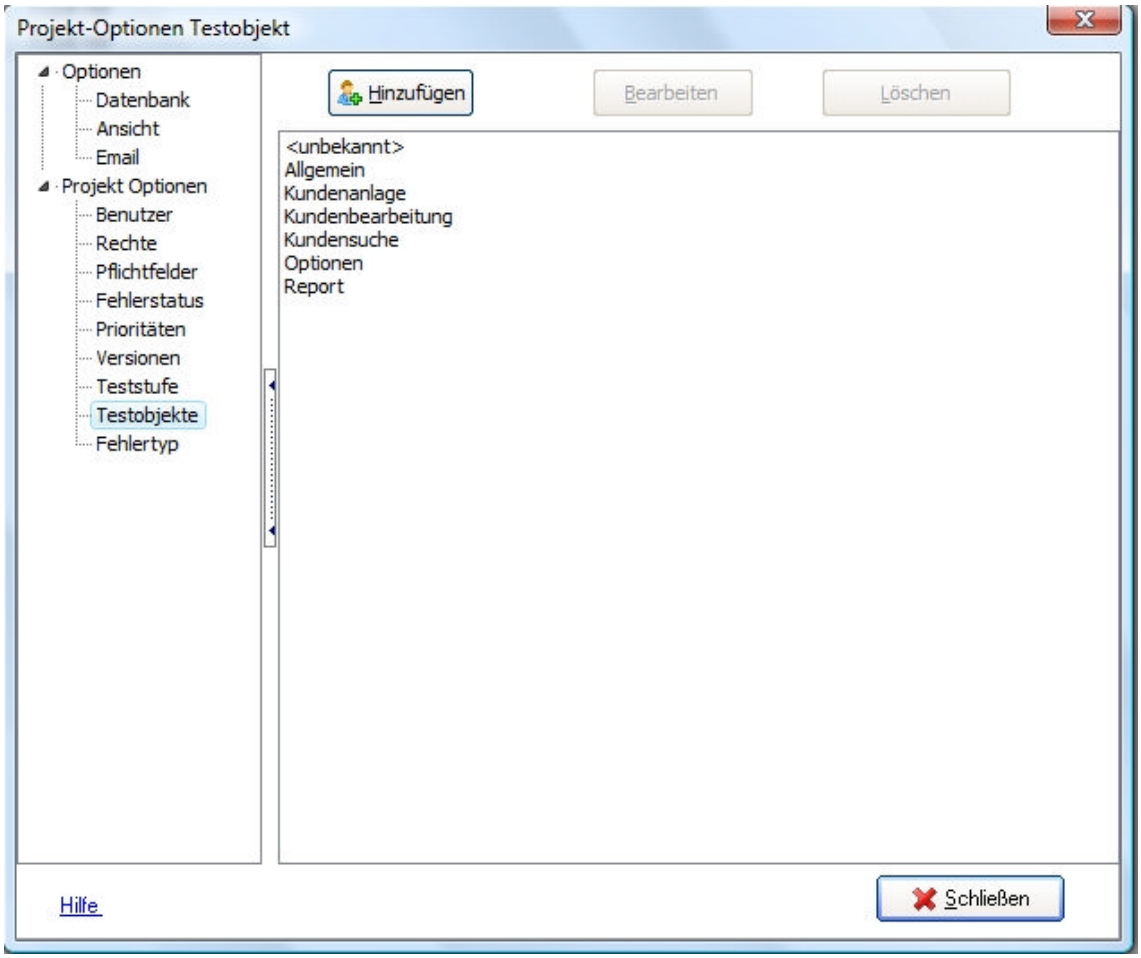
4.2.4 Teststufe:

Beschreibt, in welcher Teststufe der Fehler entdeckt wurde. Eine individuelle Definition ist unter „Optionen“ möglich. → **siehe Punkt 10**

4.2.5 Testobjekt:

Bezeichnet, welche Komponenten betroffen sind. Eine individuelle Definition ist unter „Optionen“ möglich. → **siehe Punkt 10** oder über eine Direkteingabe.

Nachdem der Button angeklickt wurde, öffnet sich folgender Dialog. Hier haben Sie nun direkt die Möglichkeit, Testobjekte einzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen, ohne den Dialog „Fehler erfassen“ bzw. „Fehler bearbeiten“ verlassen zu müssen.



4.2.6 Version:

Identifikation der getesteten Version (Build, Release, usw.). Wie bereits im Punkt „Testobjekte“ haben Sie auch hier die Möglichkeit einer Definition unter „Optionen“→ **siehe Punkt 10** oder über eine Direkteingabe. Die Vorgehensweise und der Dialog, der geöffnet wird, sind dabei identisch.

4.2.7 Priorität:

Bestimmt die Dringlichkeit bzw. die Schwere der Fehlerbehebung. Prioritäten können ebenfalls unter „Optionen“ definiert werden.

4.2.8 Weitergeleitet an:

Bestimmt die Person an die der erfasste Fehler weitergeleitet werden soll. Wurde eine E-Mail-Adresse zu dieser Person erfasst (Optionen→ Benutzer) und unter „Optionen → Fehlerstatus“ eine Fehlerweiterleitung konfiguriert, so wird diese Person beim Abspeichern des Fehlers per E-Mail über eine neue Fehleranlage informiert.

4.2.9 Reproduzierbar:

Gibt dem Entwickler an, ob die Fehlerursache reproduziert werden kann. Fehler die nicht reproduzierbar sind sollten über einen längeren Zeitraum beobachtet werden.

4.2.10 Fehlertyp:

Gibt an, um welche Art Fehler es sich handelt. Die Fehlertypen können unter „Optionen“ frei definiert werden. → **siehe Punkt 10**

4.2.11 Beschreibung

In diesem Textfeld haben Sie die Möglichkeit den Fehler ausführlich zu beschreiben. Es stehen viele Funktionen der Textverarbeitung zur Verfügung, wie z.B. Schriftgröße und Schriftart, Schrift fett oder kursiv etc. aber auch das farbliche Hervorheben und die Ausrichtung bestimmter Textpassagen ist möglich.

4.3 Sonderfunktionen

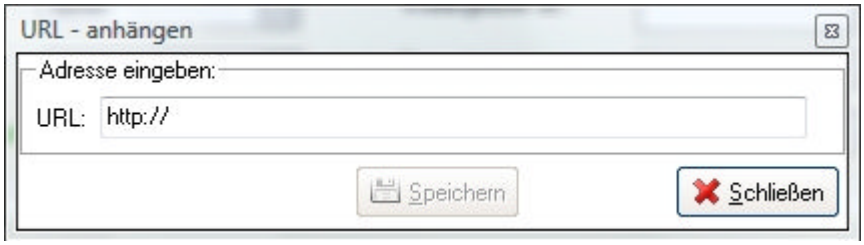
Beim Erfassen eines Fehlers haben Sie zusätzlich die Möglichkeit Sonderfunktionen zu nutzen. Diese sind im Einzelnen:

4.3.1 Anhänge hinzufügen:

Zu jedem neu erfassten Fehler können Anhänge in Form von Dateien oder Bildern hinzugefügt werden. Beim Anklicken des Buttons öffnet sich der Explorer, aus dem die gewünschten Dateianhänge ausgewählt werden. Es können beliebig viele Anhänge eingefügt werden, jedoch darf ein Dateigröße von **10 MB pro Anhang** nicht überschritten werden.

4.3.2 URL hinzufügen:

Klicken Sie auf den Button. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die gewünschte URL eingeben können.



4.3.3 Screenshot erstellen:

Um Fehler auch bildlich darzustellen, haben Sie hier die Möglichkeit Screenshots zu erstellen.

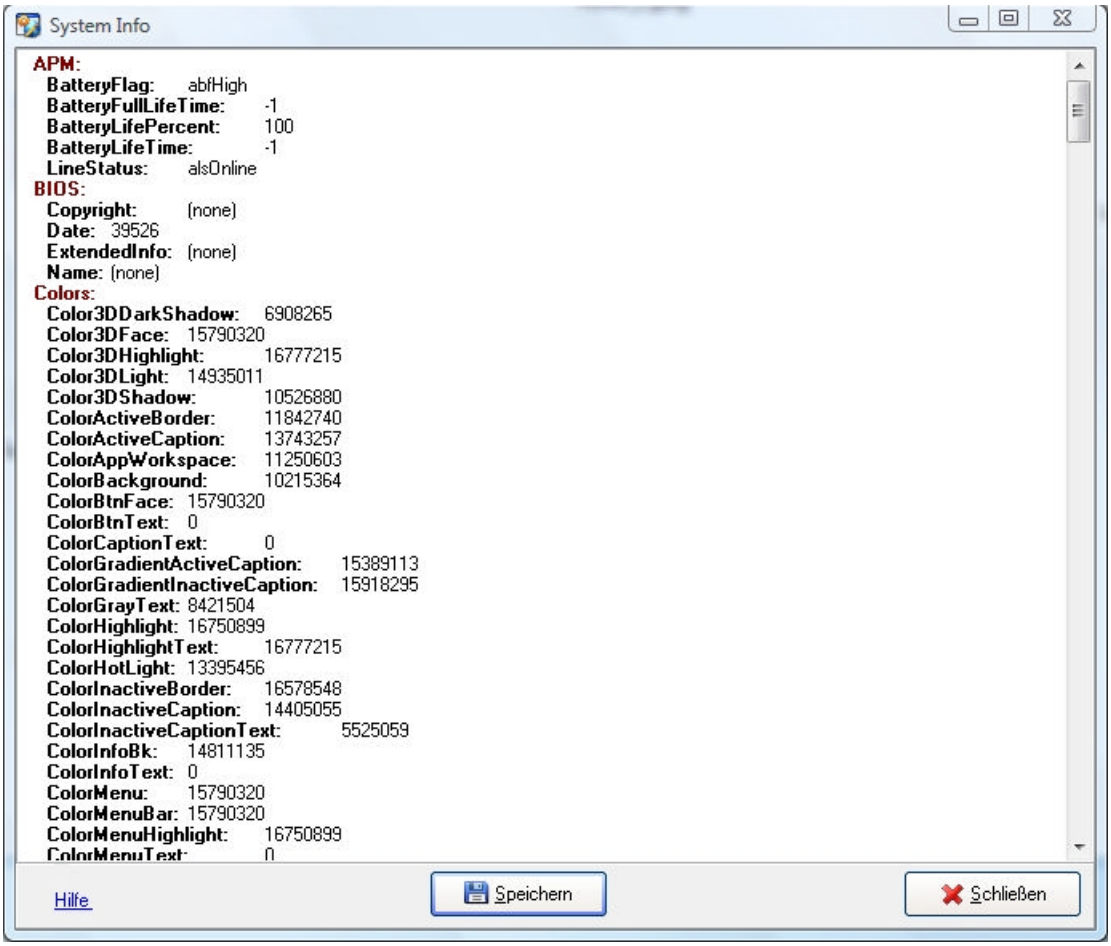
Beim Klicken auf den Button öffnet sich ein Dialog.
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm im Dialog und halten Sie diese gedrückt. Ziehen Sie nun die Maustaste auf das gewünschte Fenster bzw. Control. Dabei legt

sich ein Rahmen um das Fenster bzw. Control. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird ein Screenshot erzeugt und die Buttons „Speichern“, „Löschen“ und „Abbrechen“ werden aktiviert. Mit dem Speichern des Screenshots wird automatisch ein Bild-Anhang erzeugt.

4.3.4 Systeminformationen hinzufügen:

Um dem nachfolgenden Bearbeiter wichtige Informationen über System und Testrechner zukommen zu lassen, haben Sie hier die Möglichkeit, sich alle Systemdaten per Knopfdruck anzeigen zu lassen.

Beim Klicken auf den Button öffnet sich ein Dialog:



Klicken Sie nun auf den Button „Speichern“. Die Systeminformationen des jeweiligen Testrechners werden nun automatisch als Anhang im „Rich Text Format (.rif)“ eingebunden.

4.3.5 Nach ähnlichen Fehlern suchen:

Beim Erfassen eines neuen Fehlers haben Sie die Möglichkeit, über diesen Button nach ähnlichen Fehlern zu suchen. → siehe Punkt 6.1

Hierbei wird in allen bereits erfassten Fehlern die **„Kurzbeschreibung“** nach ähnlichen Inhalten durchsucht.
Gibt es bereits eine Vielzahl an erfassten Fehlern, so kann über die Suche nach ähnlichen Fehlern herausgefunden werden, ob derselbe oder nur ein ähnlicher Fehler bereits erfasst wurde. Sie können so entscheiden, ob Sie den Fehler trotzdem erfassen möchten oder löschen wollen.

4.3.6 Felder löschen:

Mit diesem Button können Sie alle Feldinhalte löschen. Die Felder, die mit Defaultwerten hinterlegt sind werden nicht gelöscht.

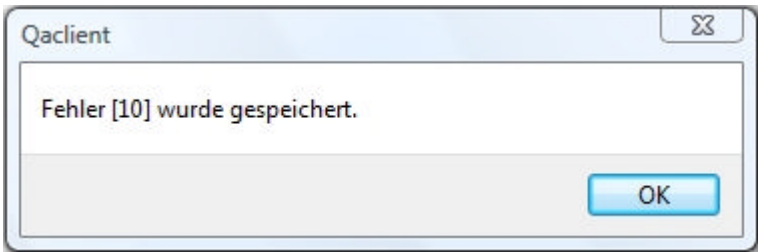
4.4 Neuer Fehler speichern

Um einen neuen Fehler zu speichern haben Sie folgende verschiedene Möglichkeiten:

4.4.1 Speichern und Schließen

Mit dem Button „Speichern & Schließen“ speichern Sie den erfassten Fehler direkt über den Server in der Hauptansicht.

Sie erhalten folgenden Hinweis:



4.4.2 Weitere Aktionen

Bei einem Klick auf den Button „Weitere Aktionen“ gibt Ihnen das System zwei Auswahlmöglichkeiten vor.

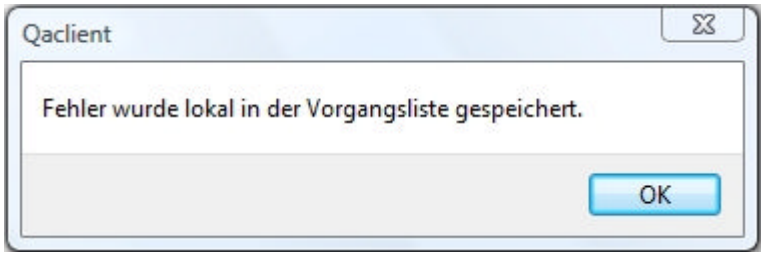
- **Speichern und neuen Fehler erfassen**

Beim „Speichern und neuen Fehler erfassen“ wird der Fehler gespeichert. Dabei wird aber im Gegensatz zu „Speichern & Schließen“ der Dialog zum erfassen eines neuen Fehlers nicht geschlossen. Es kann sofort ein neuer Fehler erfasst werden.

- **Vorgangsliste speichern**

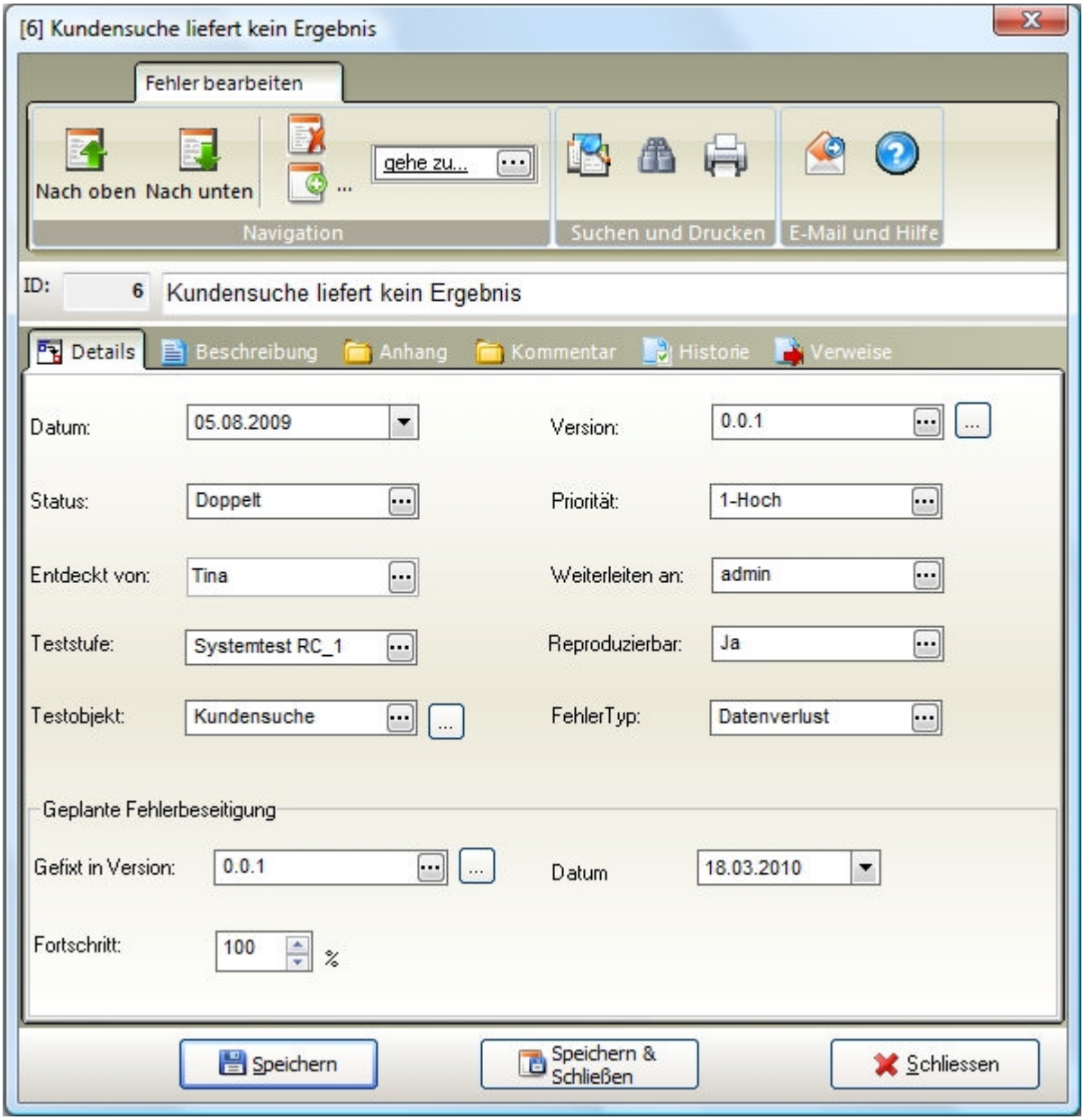
Beim „In Vorgangsliste speichern“ wird der Fehler lokal in der Vorgangsliste → **siehe Punkt 3.2.4** gespeichert. Auch hier wird im Gegensatz zu „Speichern und Schließen“ der Dialog zum Erfassen eines neuen Fehlers nicht geschlossen. Es kann sofort ein neuer Fehler erfasst werden.

Es erscheint folgender Dialog:



5 Fehler bearbeiten

Auch in dem Dialog „Fehler bearbeiten“ steht Ihnen eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung.



Die Übersicht ist in vier Ebenen gegliedert.

- Symbolleiste
- Fehler-ID und Kurzbeschreibung

- Fehlerdetails
- Geplante Fehlerbeseitigung

Die Buttons „Speichern“ und „Speichern & Schließen“ werden in dem Moment aktiviert, in dem eine tatsächliche Änderung vorgenommen wird.

5.1 Symbolleiste

5.1.1 Blättern

Mit diesen Buttons können Sie, während Sie sich im „Bearbeiten“-Dialog befinden, innerhalb der Fehlerliste blättern und einen vorhergehenden oder nachfolgenden Fehler bearbeiten.

Hinweis: Wenn Sie sich in der Favoritenansicht befinden können Sie natürlich nur innerhalb der dort gefundenen Fehler blättern.

5.1.2 Bookmark setzen

Siehe hierzu **Punkt 11.1 / 11.2**

5.1.3 Bookmark löschen

Dieses Icon ist nur aktiv, wenn zu dem Fehler eine Bookmark erfasst wurde. Gibt es zu einem Fehler keine erfasste Bookmark, so ist das Icon ausgeblendet.

5.1.4 Gehe zu Bookmark

Siehe hierzu **Punkt 11.4**

5.1.5 Suchen

Auch im Bearbeitungsmodus haben Sie die Möglichkeit der Fehlersuche.
Eine genaue Beschreibung der Suche finden Sie unter dem **Punkt 6.2**

5.1.6 Fehler drucken

Sie haben mit dieser Funktion die Möglichkeit, sich Fehlerinformationen auszudrucken.

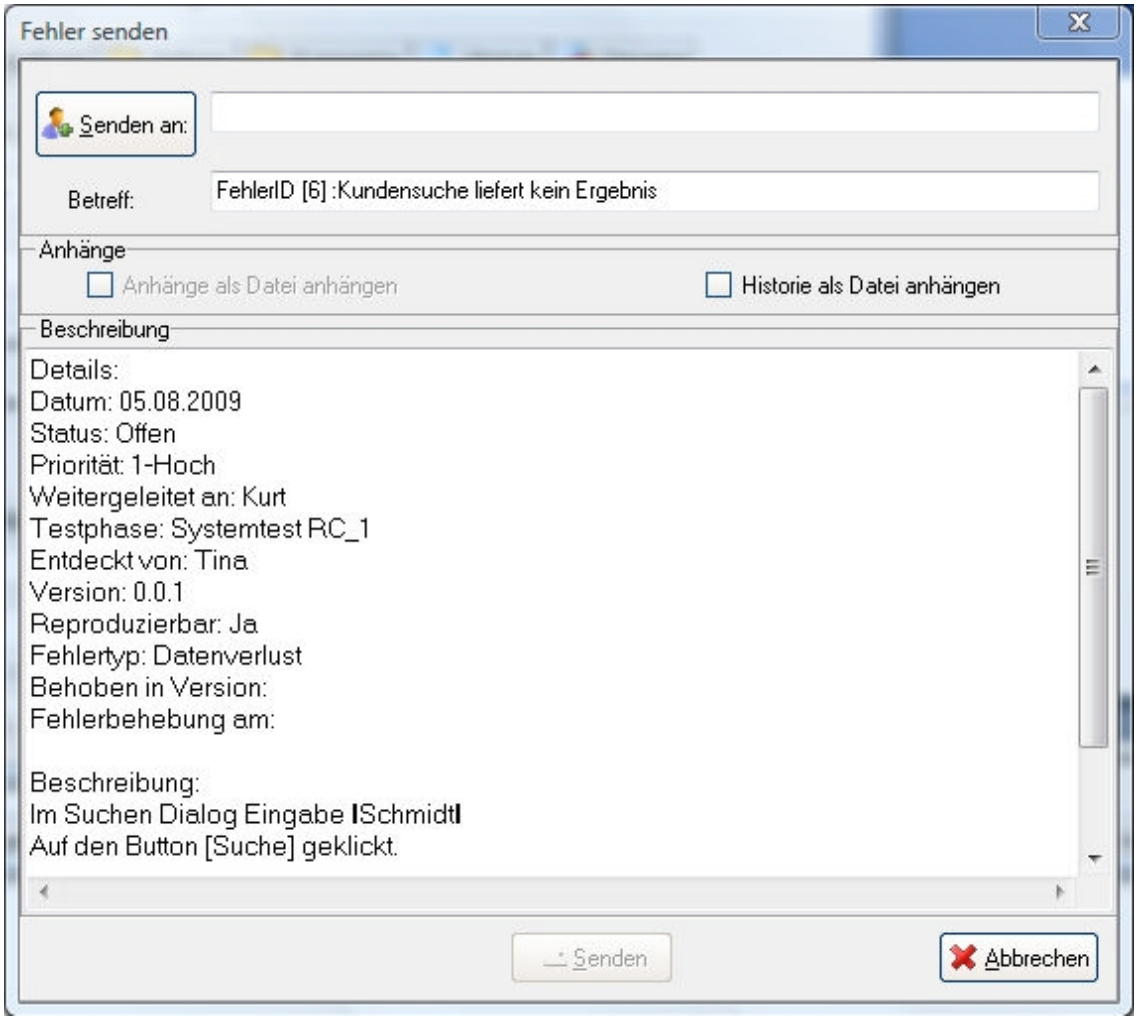
Ausgedruckt werden:

- Fehler-ID
- Kurzbeschreibung
- Fehlerdetails
- Beschreibung
- Kommentar

5.1.7 Fehler per E-Mail senden

Mit Hilfe dieses Buttons können Sie einen Fehler incl. aller Informationen per E-Mail versenden.

Beim Klick auf den Button wird folgender Dialog geöffnet:



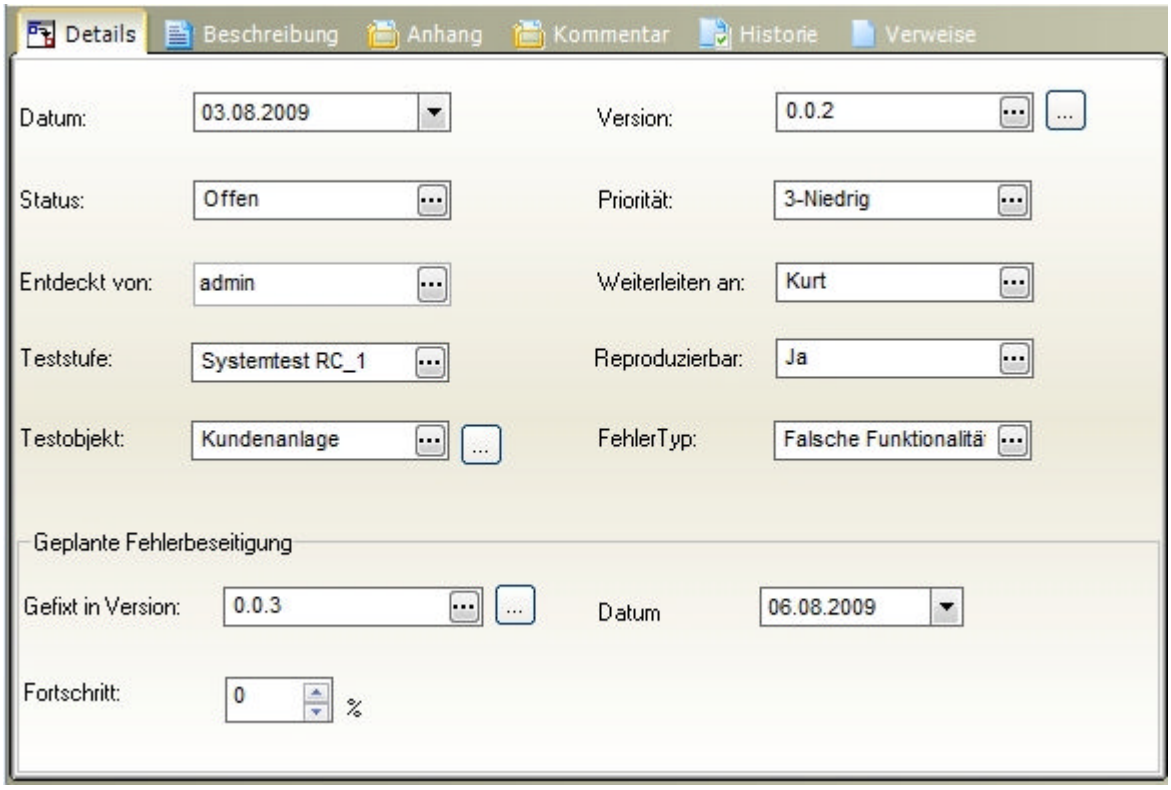
In dem Moment, in dem Sie eine Empfängeradresse eintragen, wird der Button „Senden“ aktiviert.
Sie können außer den erfassen Daten auch entscheiden, ob Sie die Anhänge und Historie als Dateianhänge mit schicken möchten.

5.1.8 Hilfe

Mit diesem dem Button gelangen Sie auf die **syntaq**- Online-Hilfe

5.2 Fehlerdetails

In den Details werden alle erfassten Daten angezeigt. Sie haben hier die Möglichkeit, die Feldinhalte zu ändern.



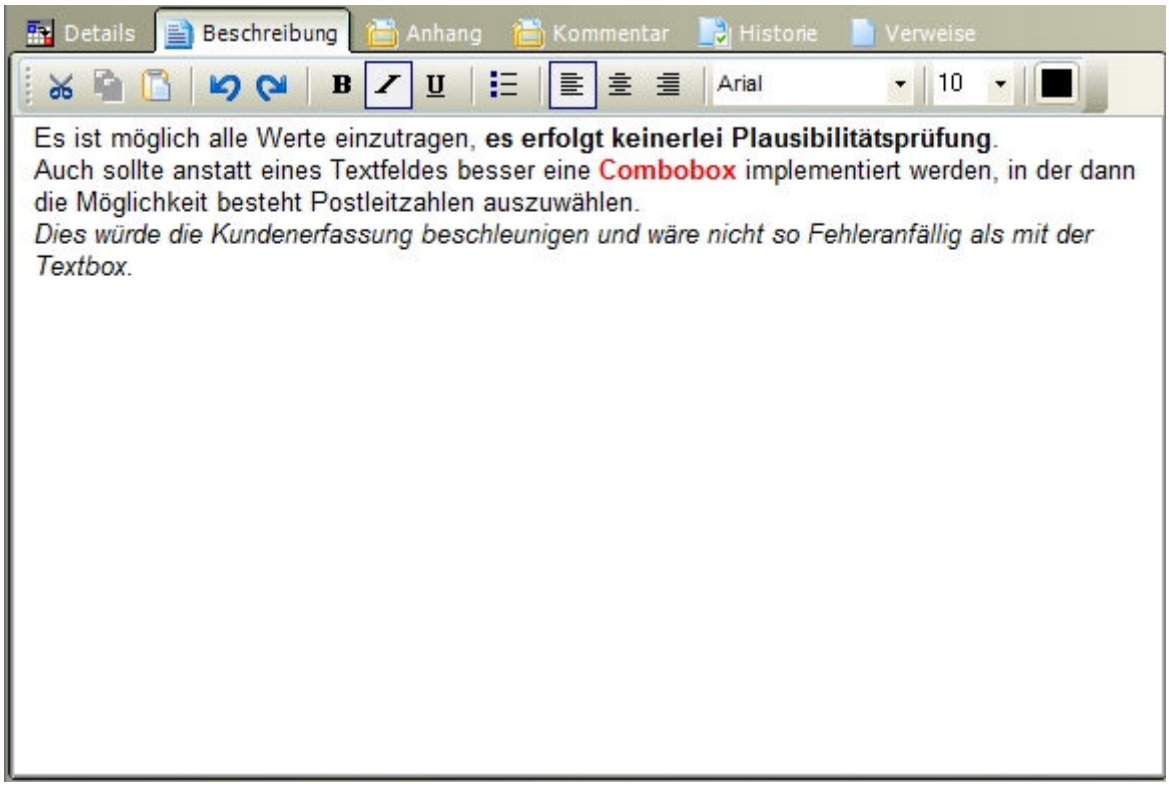
Wie auch in der Fehlerneuerfassung haben Sie in der „Bearbeiten-Ansicht“ die Möglichkeit, die Liste möglicher Feldinhalte der Felder „Testobjekt“ und „Version“ über eine Direkteingabe zu ergänzen.

5.2.1 Geplante Fehlerbeseitigung

Hier kann der Entwickler erfassen, wann eine bereinigte Version zum Retest zur Verfügung steht.

5.3 Beschreibung

In diesem Reiter wird die Beschreibung des Fehlers, die bereits bei der Neuanlage erfasst wurde, angezeigt.

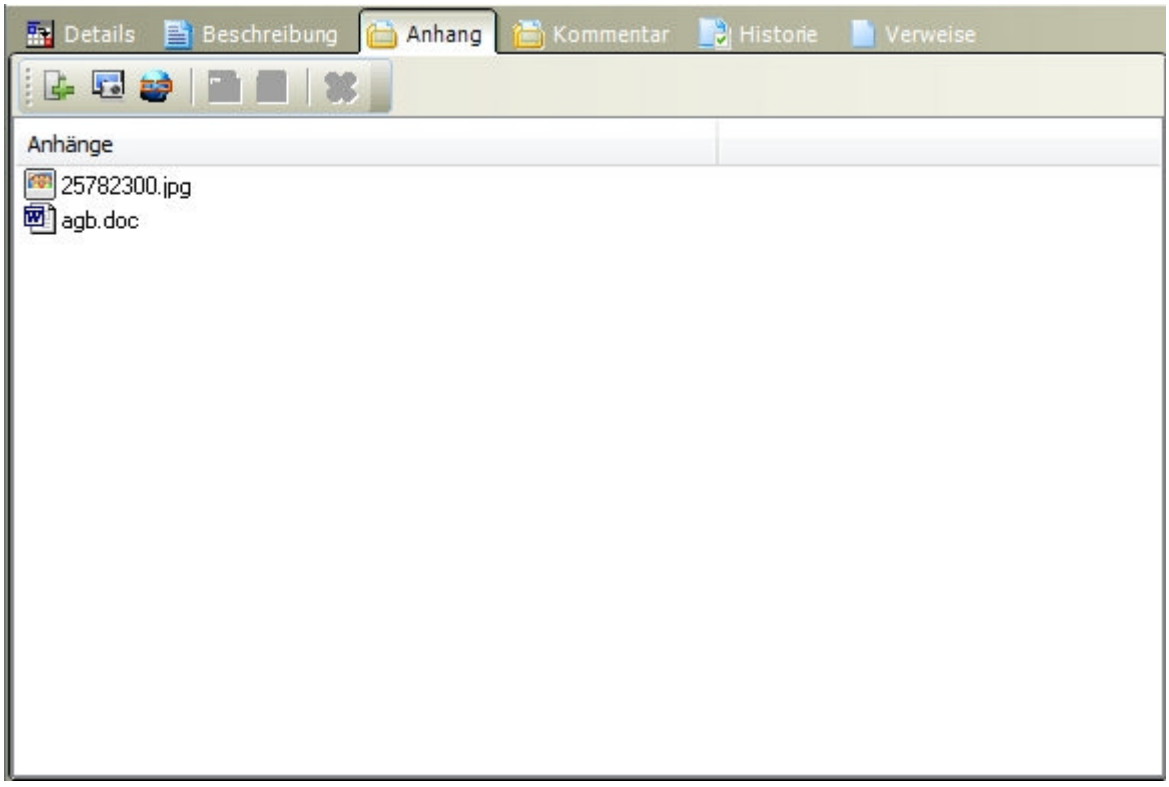


Die Beschreibung eines Fehlers kann hier erfasst, geändert oder auch ergänzt werden. Hierzu steht wiederum eine Vielzahl von Textbearbeitungs-Werkzeugen zur Verfügung.

5.4 Anhang

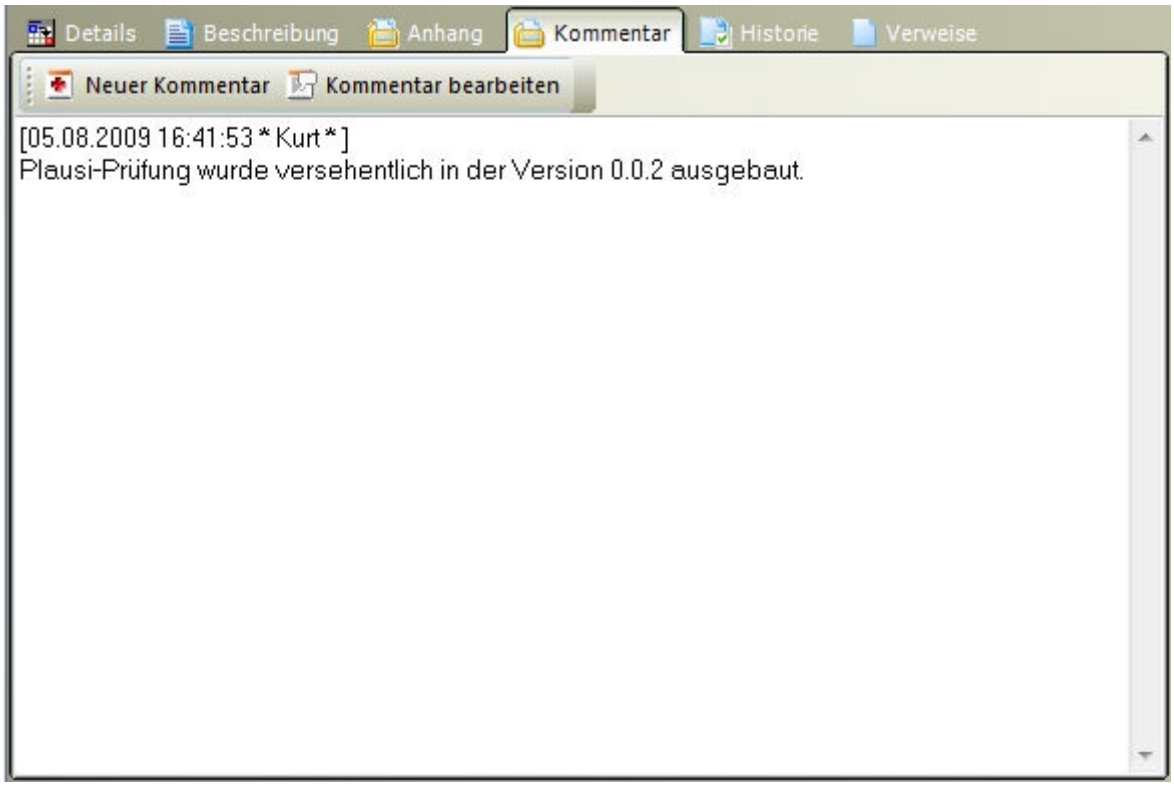
In diesem Reiter können beliebig viele Anhänge erfasst, bearbeitet oder ergänzt werden. Die Dateigröße eines einzelnen Anhangs darf 10 MB nicht übersteigen.

Dass ein Anhang erfasst wurde, sehen sie auch im Tabellengitter der Hauptansicht in Form einer „Büroklammer“ oder in den Details. Hier wird die Anzahl der Anhänge in der “Klammer“ angezeigt.

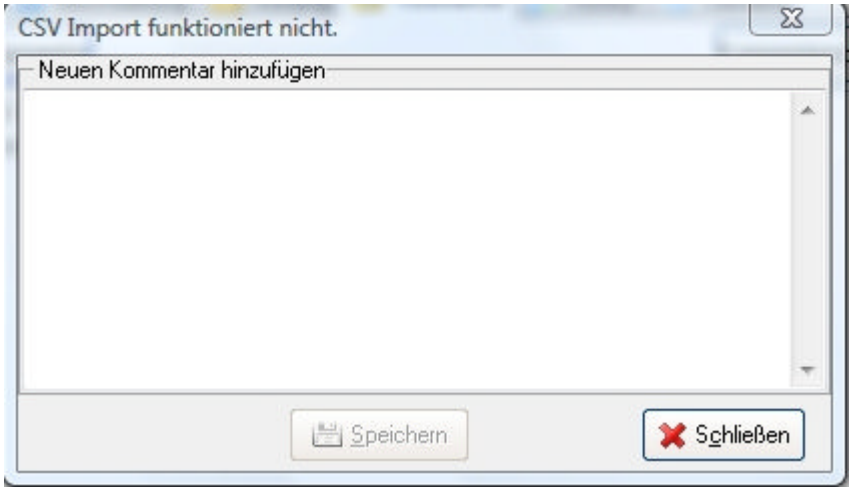


5.5 Kommentar

In einem Kommentar werden, anders als in der Fehlerbeschreibung, Anmerkungen und Hinweise z.B. für Entwickler, die den Fehler und den Test betreffen, verfasst.



Wenn Sie auf den Button „Neuer Kommentar“ klicken öffnet sich folgender Dialog:



Bei jeder Erfassung eines Kommentars werden Datum, Zeit und Benutzer automatisch mit gespeichert, so dass jederzeit nachvollziehbar ist, wann und von wem ein Kommentar erfasst wurde

Es können beliebig viele Kommentare erfasst werden.

Wenn Sie auf den Button „Kommentar bearbeiten“ klicken wird ein identischer Dialog geöffnet, in dem der erfasste Kommentar angezeigt wird. Sie können nun den

Kommentar ergänzen, einzelne Segmente bzw. den gesamten Kommentar ersetzen oder auch löschen.

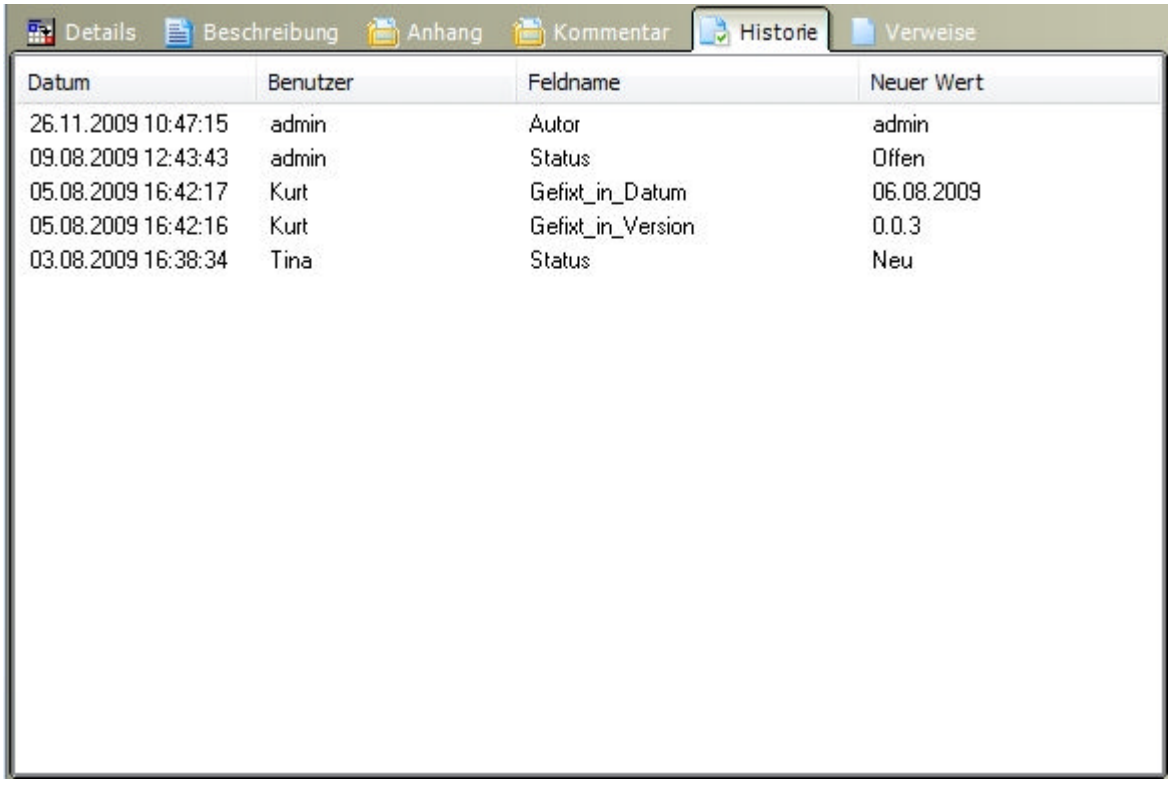
Klicken Sie auf „Schließen“. Der Kommentar ist gespeichert.

5.6 Historie

In dem Reiter Historie werden alle vorgenommenen Aktivitäten angezeigt.

- Datum und Uhrzeit
- Benutzer
- Feldname
- neuer Wert

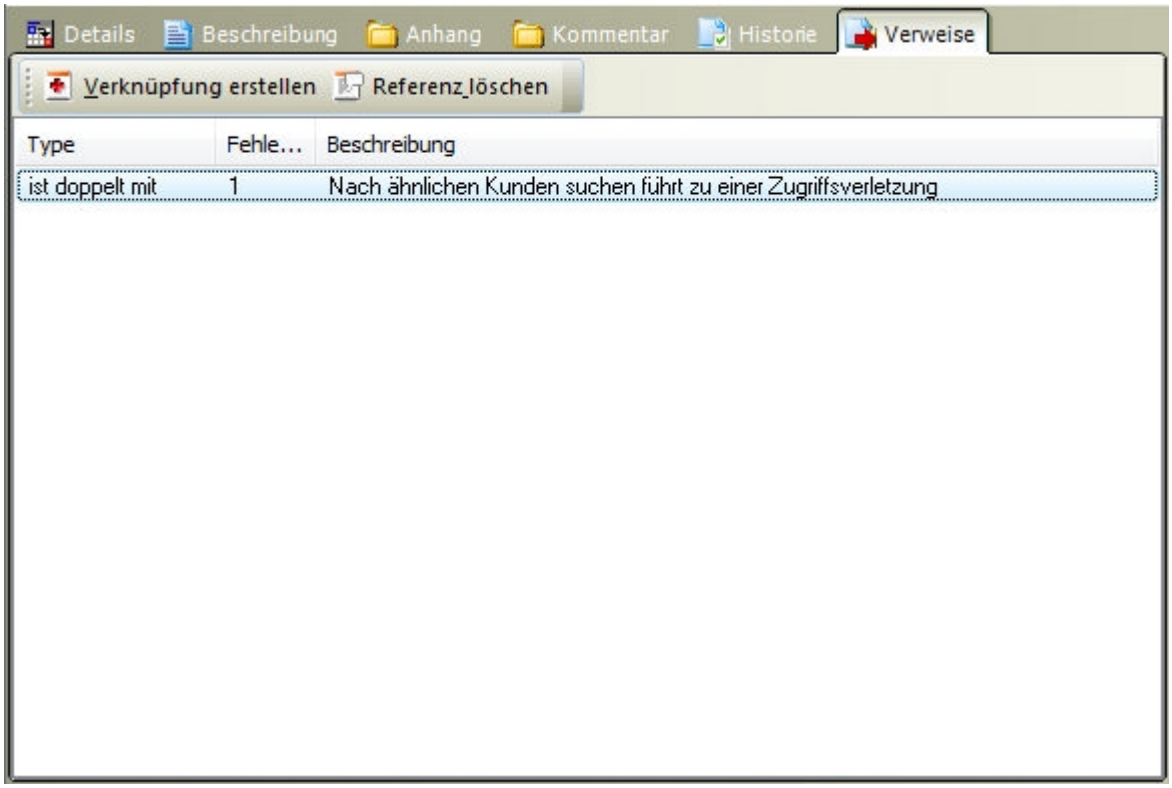
So können Änderungen immer nachvollzogen werden.



5.7 Verweise

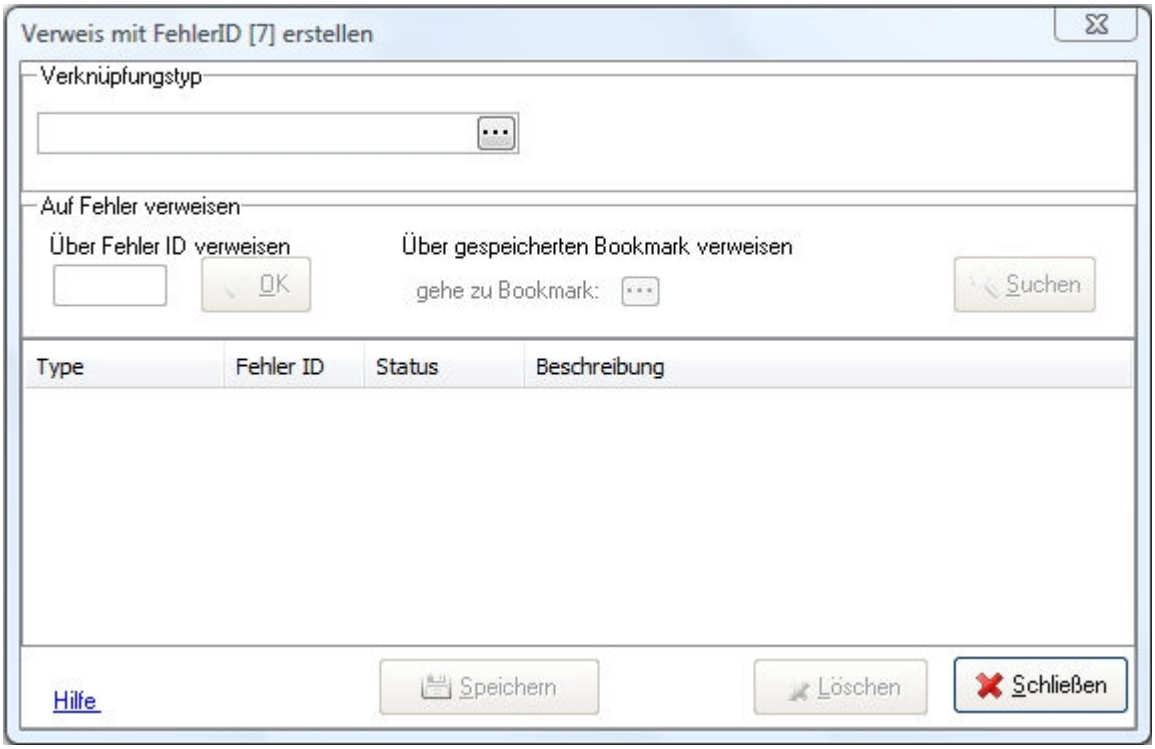
Da in Testphasen mehrere Personen gleichzeitig Fehler erfassen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass gleiche oder ähnliche Fehler erfasst werden.

Hier haben Sie die Möglichkeit, Fehler miteinander zu verknüpfen. Dadurch ist gewährleistet, dass Fehler, die durch bestimmte Merkmale miteinander in Zusammenhang stehen nicht redundant bearbeitet werden und dass wichtige Informationen erhalten bleiben.



Um einen Verweis bzw. Verknüpfung zu erstellen, klicken Sie auf den Button „Verknüpfung erstellen“.

Es wird folgender Dialog geöffnet:



Sie haben die Möglichkeit, unter drei „Verknüpfungstypen“ zu wählen:

- ist doppelt mit
- ist ähnlich wie
- ist Folgefehler von

Sobald Sie einen Verknüpfungstyp ausgewählt haben, werden die Felder im Abschnitt „Auf Fehler verweisen“ aktiviert.

Sie können nun direkt auf eine Fehler-ID verweisen und den Button „OK“ anklicken, oder über einen gespeicherten Bookmark verweisen. Die jeweiligen Fehler werden angezeigt.

Es ist aber auch möglich, einen Fehler, auf den Sie verweisen möchten über die Such-Funktion heraus zu finden.

Sind alle Felder gefüllt, wird der Button „Speichern“ aktiviert.

6 Fehler suchen

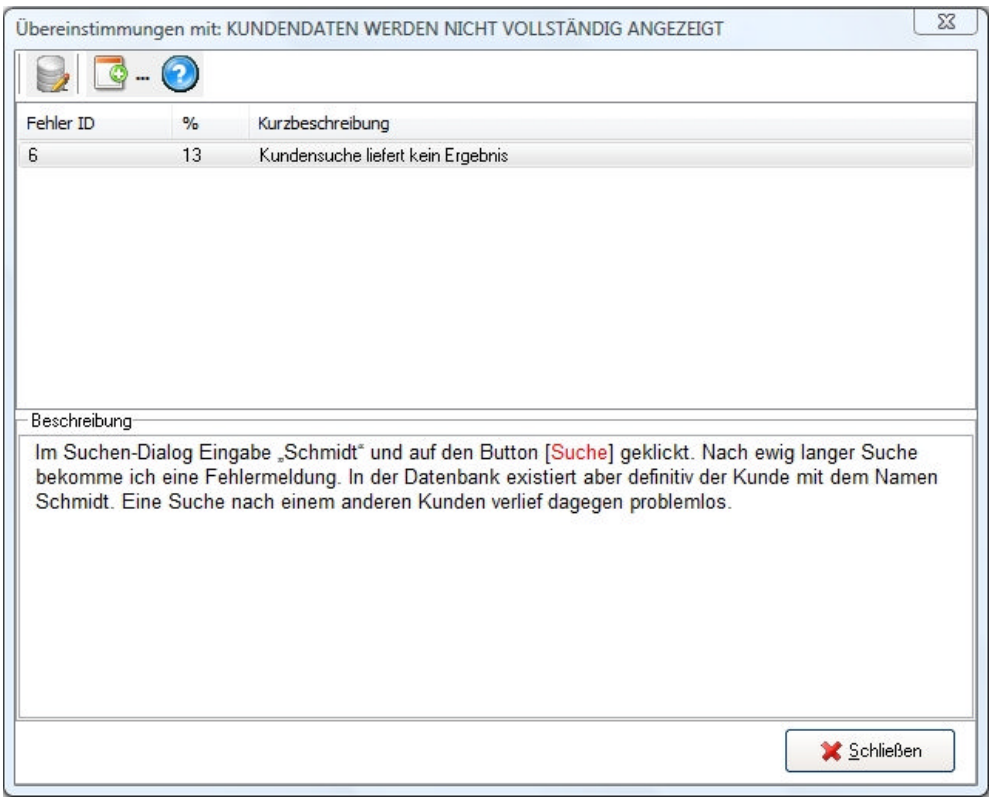
Die Fehlersuche kann auf verschiedene Arten erfolgen. Sie können Fehler in der Fehlerneuerfassung, der Fehlerbearbeitung oder über die Menüleiste suchen.

- In der Fehlerneuerfassung haben Sie die Möglichkeit nach ähnlichen Fehlern zu suchen.
- In der Fehlerberarbeitung haben Sie die Möglichkeit, nach bestimmten Fehlern zu suchen
- Über die Menüleiste gibt es zusätzlich die Möglichkeit einer Freitextsuche

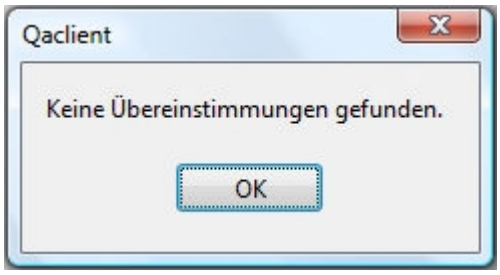
Nachfolgend sind die einzelnen Arten der Fehlersuche näher beschrieben.

6.1 Nach ähnlichen Fehlern suchen

Sobald Sie bei der Neuanlage eines Fehlers eine Kurzbeschreibung eingetragen haben, können Sie nach ähnlichen Fehlern suchen.
Werden Übereinstimmungen gefunden erscheinen diese in einer Dialogansicht.
Dabei werden die Fehler angezeigt, die inhaltlich dem erfassten Fehler nahe kommen. Dabei werden die Fehler-ID und die prozentuale Übereinstimmung angezeigt.

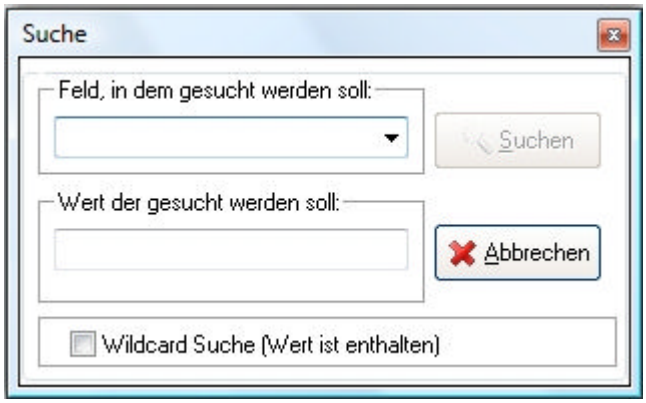


Wird keine Übereinstimmung gefunden erschein dies in einem Dialog.



6.2 Nach einem bestimmten Fehler suchen

Sie haben hier die Möglichkeit, einen Fehler nach den Kriterien Feld **und** Wert zu suchen.
Die Einträge müssen dabei immer im Verhältnis zu einander stehen, d.h. dass nur nach Werten gesucht werden kann, die in den Feldern vorhanden sind.

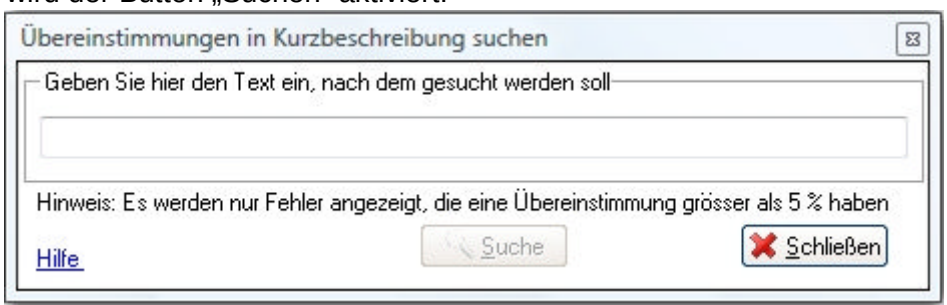


Sind Werte nicht eindeutig bekannt, z.B. wenn nur ein Teil eines Namens bekannt ist, können Sie zusätzlich die Funktion der „Wildcard Suche“ aktivieren.

Der Button „Suchen“ wird erst bei der Eingabe eines Wertes aktiviert.

6.3 Freitext Suche

Bei der Freitext-Suche können Sie einen beliebigen Text eingeben und nach einem Fehler suchen, der diese Textpassagen beinhaltet. Sobald das Textfeld gefüllt ist, wird der Button „Suchen“ aktiviert.



Beachten Sie den Hinweis, dass ausschließlich Fehler angezeigt werden, die mindestens zu 5% identisch sind.

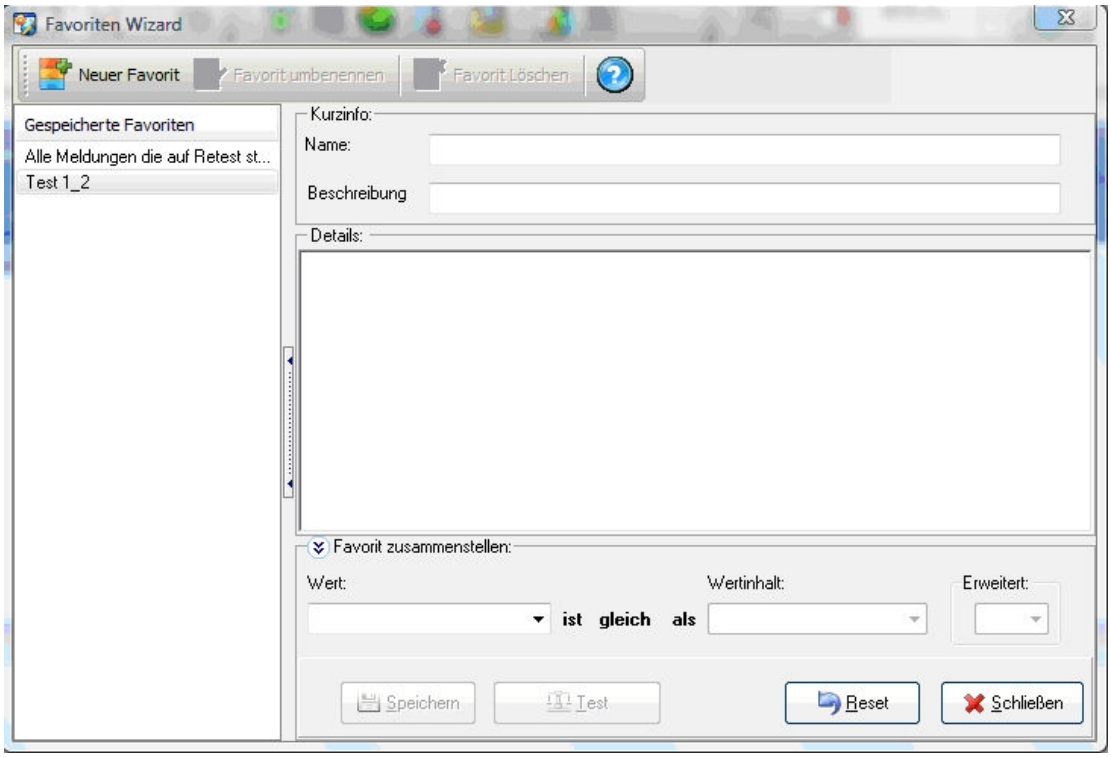
7 Favoriten

Hier werden häufig benutzte Filter abgelegt. Das heißt, Sie haben hier die Möglichkeit, sich über den Favoritengenerator individuelle Filter zusammen zu stellen, in denen nur die Daten angezeigt werden, die ausgewählt wurden.
Die abgespeicherten Filter können so jederzeit per Knopfdruck aufgerufen werden.

Hinweis: Wenn Sie in der Favoritenansicht einen Fehler ändern, der nach der Änderung durch seine Attribute nicht mehr mit den von Ihnen im Filter angelegten Attributen übereinstimmt, wird dieser auch nicht mehr in der Favoritenansicht angezeigt.

7.1 Favoriten anlegen

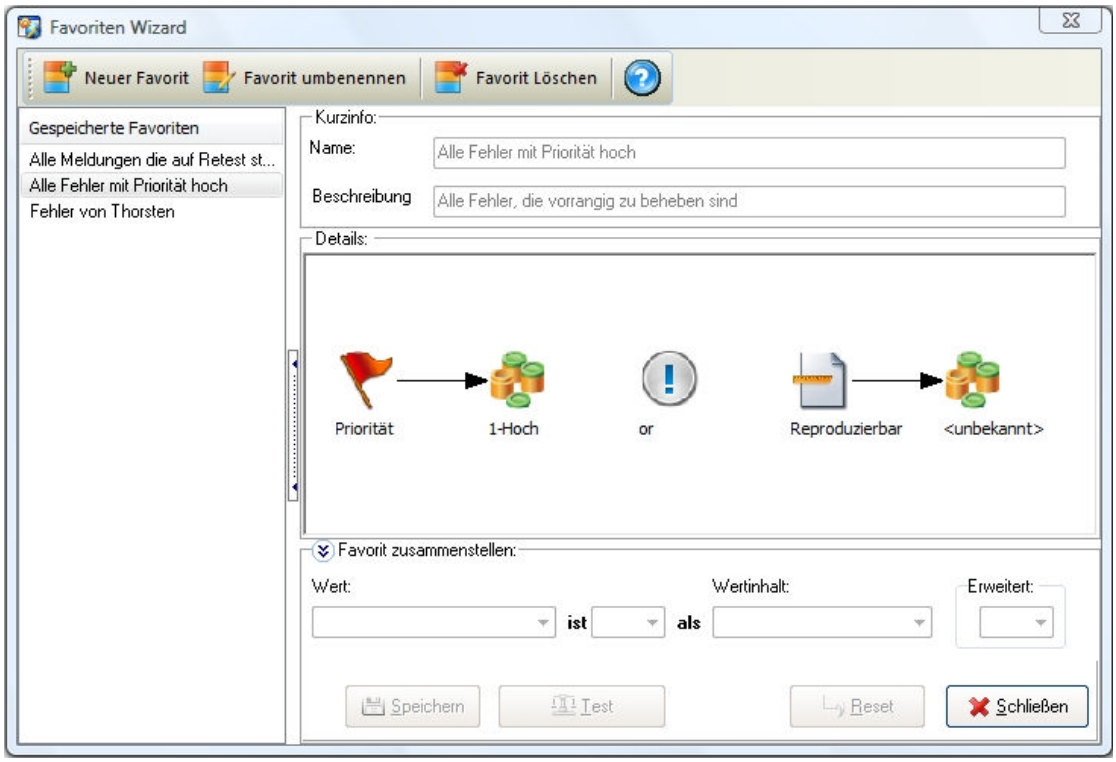
Beim Klicken auf den Button „Neuer Favorit“ wird ein neuer Dialog geöffnet.
Um einen neuen Favoriten anzulegen klicken Sie erneut auf den Button „Neuer Favorit“, damit alle Felder „blank“ erscheinen und auszufüllen sind.



In der linken Spalte sind alle bereits gespeicherten Favoriten aufgelistet
Geben Sie nun einen Namen für den Favorit, den Sie anlegen möchten, ein.
Im nächsten Feld geben Sie eine Kurzbeschreibung des Favoriten ein.
Springen Sie nun in den Abschnitt „Favorit zusammen stellen“.
Wählen Sie nun einen Wert und einen Wertinhalt aus den Optionslisten aus. Die jeweilige Auswahl der Attribute wird graphisch in den „Details“ angezeigt.
Die Graphiken können per Mausklick verschoben werden.
Sie haben weiterhin die Möglichkeit weitere Werte und Wertinhalte unter dem Button „Erweitert“ mit den Optionen „und“ / „oder“ anzeigen zu lassen.
Sind die Felder gefüllt, werden die Buttons „Speichern“ und „Test“ aktiviert.
Mit dem Button Test können Sie den Favoriten vor dem Speichern anzeigen lassen.
Wurden versehentlich falsche Werte bzw. Wertinhalte ausgewählt, können diese mit dem Button „Reset“ gelöscht werden.

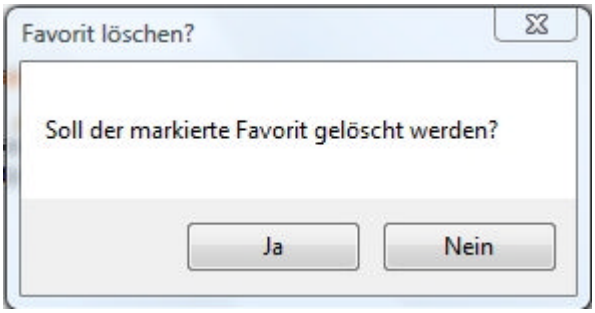
7.2 Favorit umbenennen

Beim Klicken auf den Button „Neuer Favorit“ wird ein neuer Dialog geöffnet.
Um einen Favoriten umzubenennen klicken Sie auf den Button „Favorit umbenennen“, dadurch werden die Felder „Name“ und „Beschreibung“ aktiviert. Sie können nun sowohl den Namen als auch die Beschreibung des Favoriten ändern und speichern.



7.3 Favorit löschen

Ein gespeicherter Favorit kann gelöscht werden, indem Sie in den Bearbeitungsmodus einsteigen **(siehe Punkt 7.2).**
Klicken Sie nun auf den Button „Favorit löschen.
Es wird folgender Dialog geöffnet:

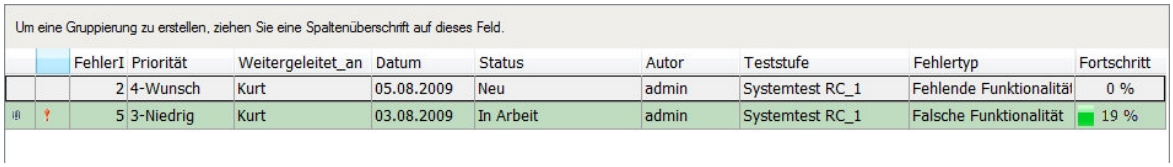


Sie können nun den Löschvorgang bestätigen oder abbrechen**.**

7.4 Favorit auswählen

Klicken Sie auf den Button und wählen Sie aus der Liste der gespeicherten Favoriten aus.

Nachdem Sie einen Favoriten ausgewählt haben, wird dieser in einer Tabellenansicht angezeigt.



8 Charts

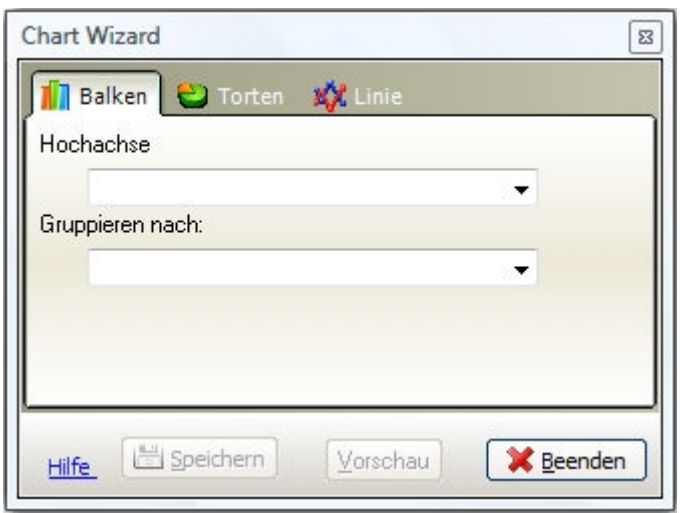
In diesem Abschnitt geht es im Wesentlichen darum, komplexe Informationen bezüglich Fehlerverlauf und Testfortschritt graphisch übersichtlich in Form von Diagrammen darzustellen.

Es stehen Ihnen dabei drei unterschiedliche Diagrammarten zur Verfügung:

- **Balkendiagramm**
- **Tortendiagramm**
- **Liniendiagramm**

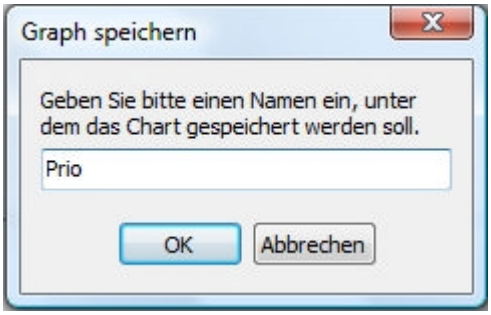
8.1 Chart erstellen

Um ein neues Chart zu erstellen, klicken Sie in der Menüleiste auf den Button „Charts und Diagramme“. Sie gelangen nun in einen Dialog, in dem Ihnen die bereits gespeicherten Charts zur Auswahl und der Reportgenerator zur Verfügung stehen.
Klicken Sie nun auf den Button „ Neues Chart erstellen“. Er wird folgender Dialog geöffnet:



Hier müssen Sie entscheiden, welche Diagrammart Sie wünschen. Wählen Sie die gewünschte Diagrammart aus.

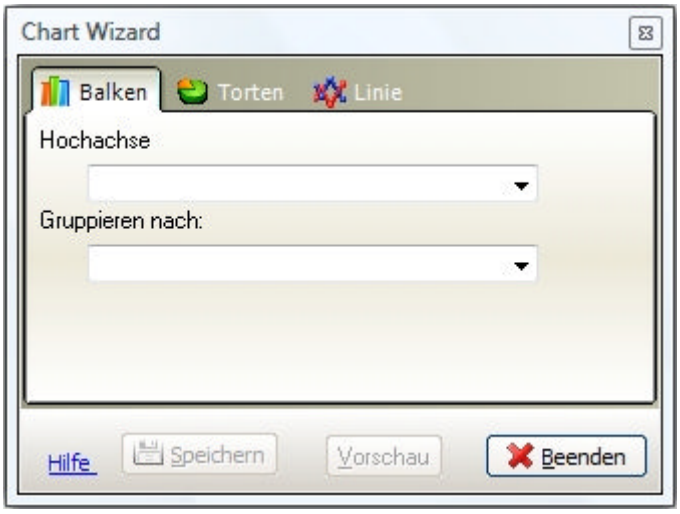
Haben Sie sich für eine Diagrammart entschieden, wählen Sie die Werte, nach denen ausgewertet werden soll ein. Klicken Sie auf den Button „Vorschau“ und überprüfen ob das angezeigte Diagramm für ihre Zwecke aussagekräftig ist. Ist dies der Fall, klicken Sie auf „Speichern“.
Folgender Dialog wird geöffnet:



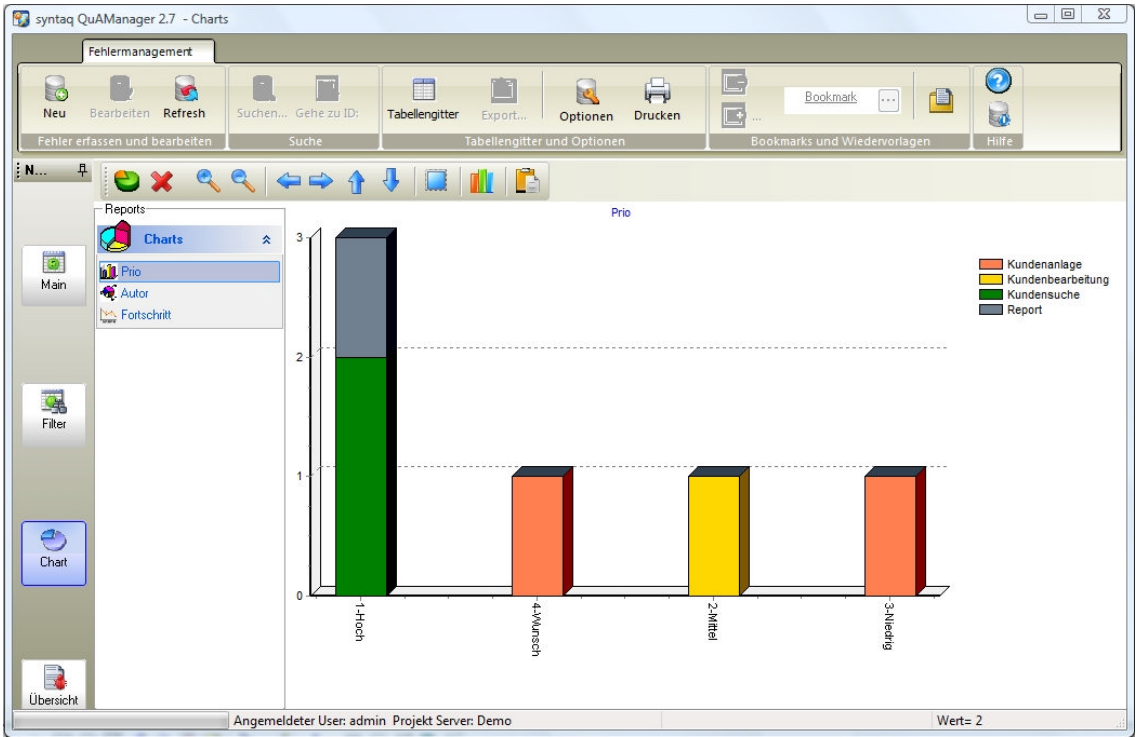
Tragen Sie nun einen sprechenden Namen ein klicken Sie auf OK. Diese Vorgehensweise ist bei allen Diagrammarten gleich.

8.1.1 Balkendiagramm

Für die Erstellung eines Balkendiagramms, wählen Sie den Wert für die Hochachse und den Wert für die „Gruppierung nach…“ aus.



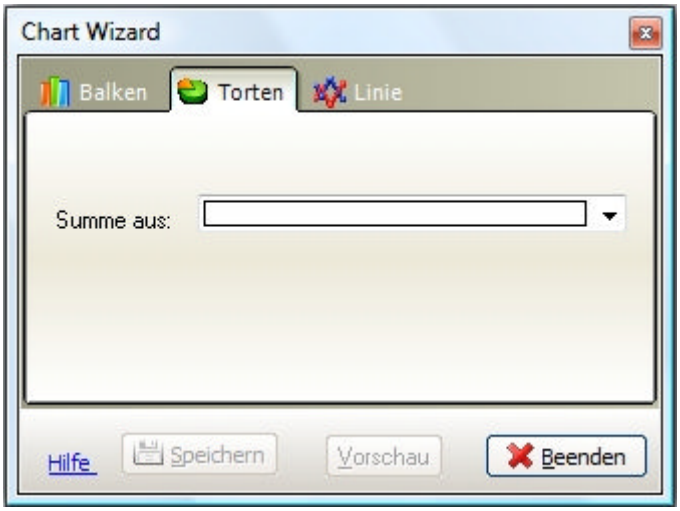
Sobald die entsprechenden Werte eingetragen sind, können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen.



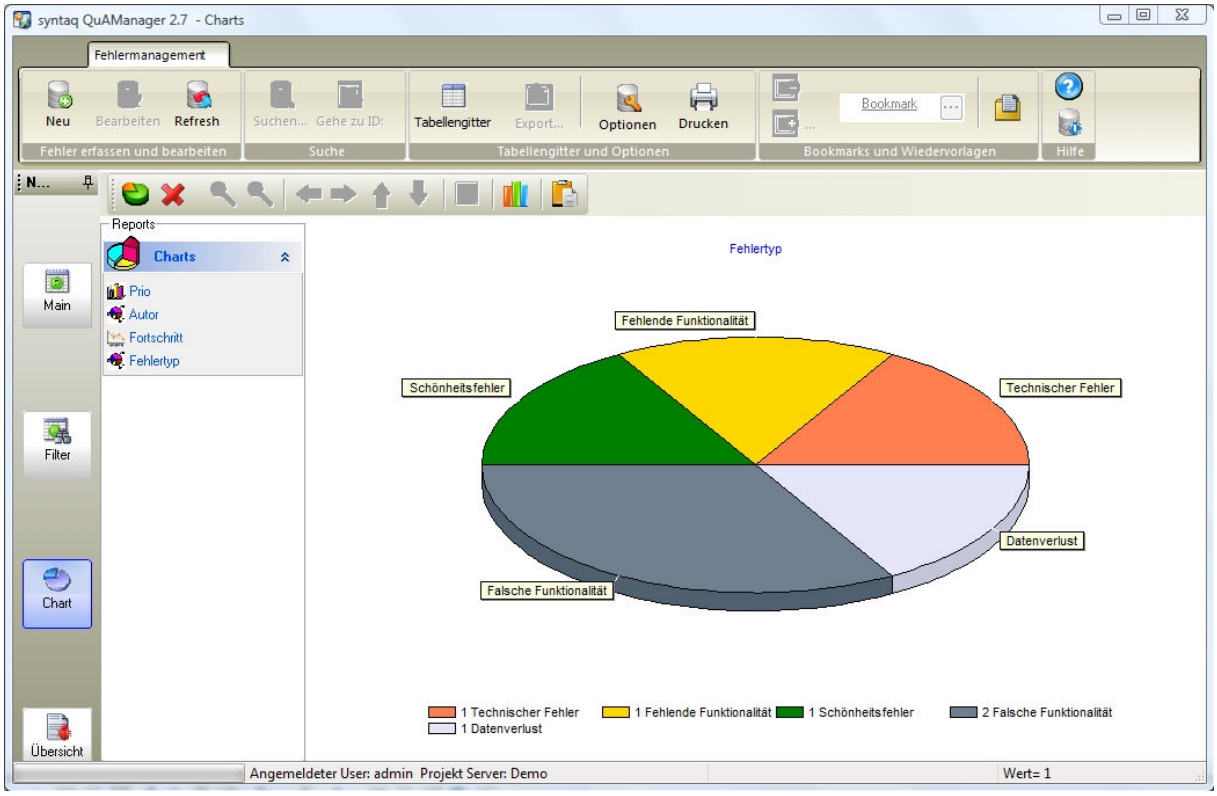
Entspricht die Darstellung Ihren Vorstellungen, kann das Balkendiagramm unter einem sprechenden Namen gespeichert werden.

8.1.2 Tortendiagramm

Für die Erstellung eines Tortendiagramms, wählen Sie einen Summenwert aus.



Sobald der entsprechende Wert eingetragen ist, können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen.



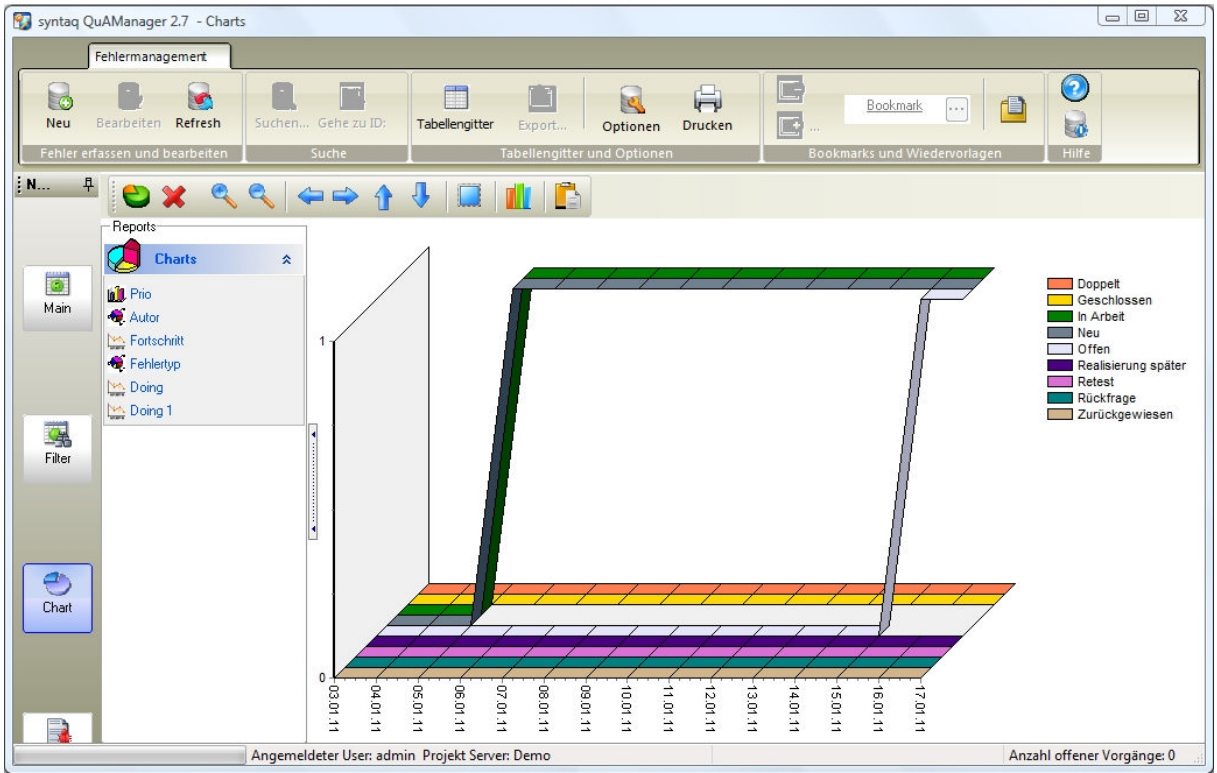
Entspricht die Darstellung Ihren Vorstellungen, kann das Tortendiagramm gespeichert werden.

8.1.3 Liniendiagramm

Im Liniendiagramm geben Sie keine Werte ein, sondern Sie wählen die Zeitspanne bzw. den Trend der Status, in denen Sie die Graphik angezeigt haben möchten, aus. Sie können wählen, ob Sie das Liniendiagramm

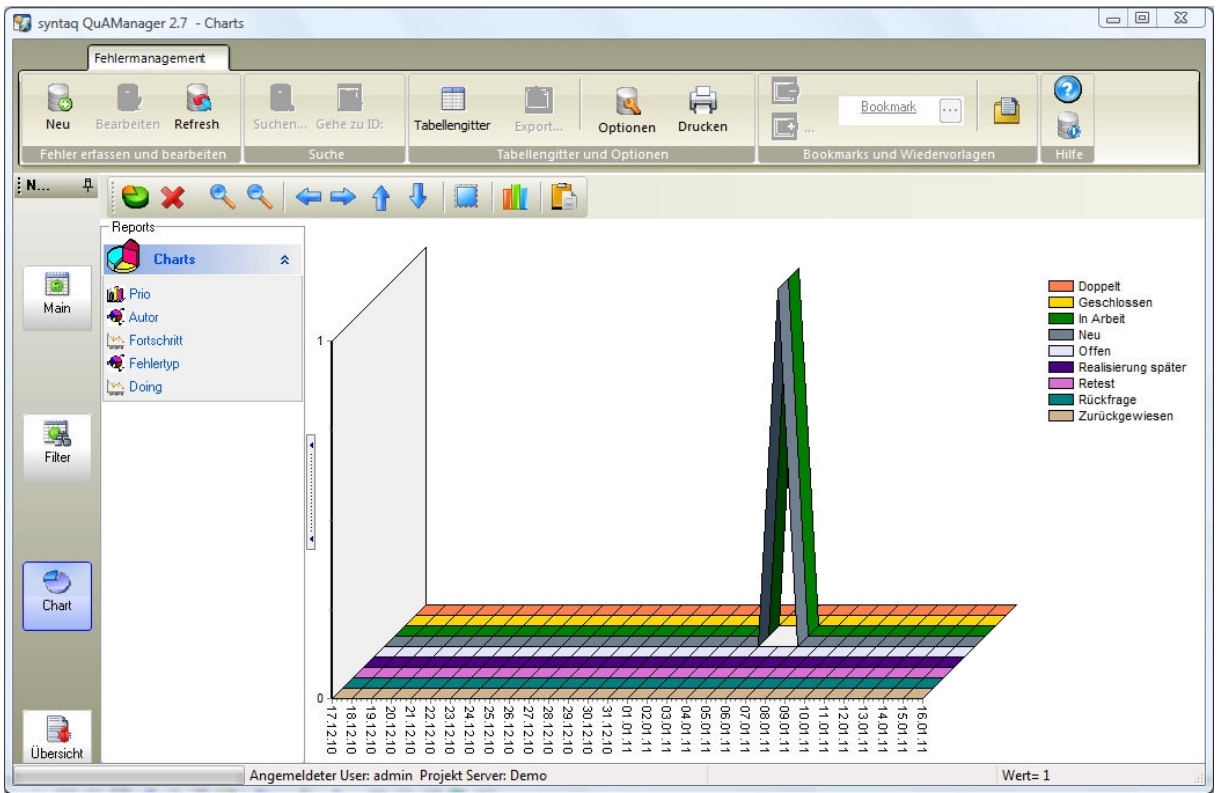
- **der letzten 7 Tage**
- **der letzten zwei Wochen**
- **des letzten Monats oder**
- **der letzten zwei Monate angezeigt haben möchten**

Klicken Sie nun auf „Vorschau“.



Entspricht die Darstellung Ihren Vorstellungen, kann das Liniendiagramm gespeichert werden

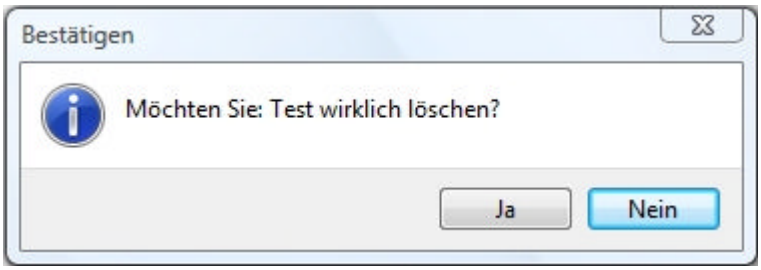
Zusätzlich haben Sie im Reiter „Liniendiagramm“ die Möglichkeit, sich den Verlauf des Status-Trends anzeigen zu lassen. Markieren Sie hierfür zusätzlich das Kästchen „Verlauf“ und klicken auf „Vorschau“.
Das Diagramm wir Ihnen in einer anderen graphischen Darstellung angezeigt.



Entspricht die Darstellung Ihren Vorstellungen, kann das Liniendiagramm gespeichert werden.

8.2 Chart löschen

Um ein Chart zu löschen, markieren Sie entsprechendes Chart und klicken Sie auf den Button „Gespeichertes Chart löschen“. Es erscheint ein Dialog zur Sicherheitsabfrage.



Wenn Sie sicher sind, dass Sie das Chart löschen möchten, klicken Sie auf „ja“.

8.3 Weitere Chartfunktionen

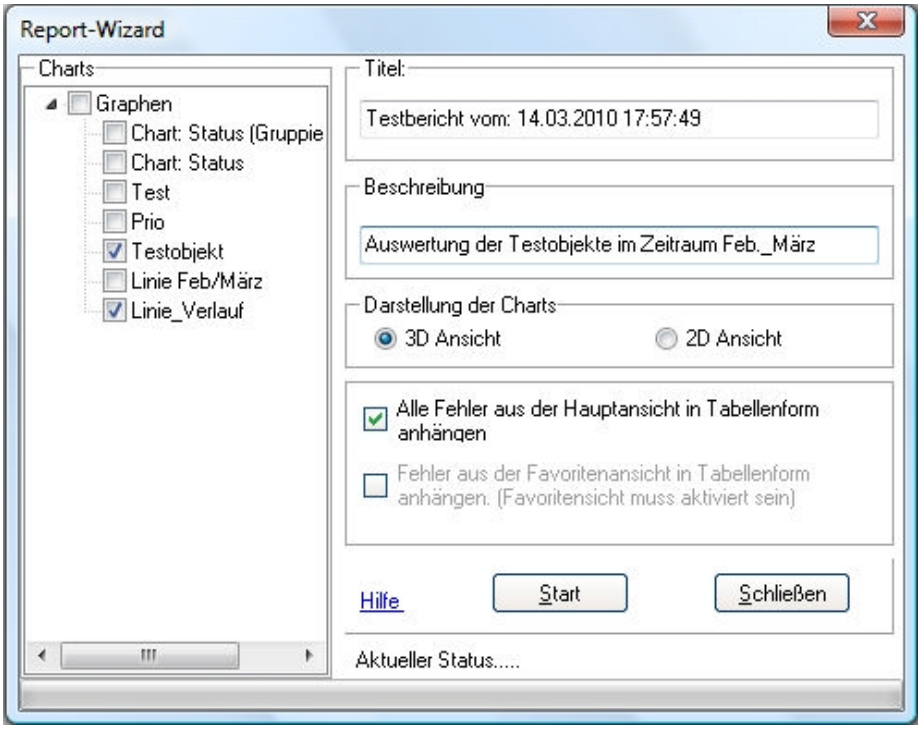
Sie haben in der Chartansicht die Möglichkeit:

- das Chart mit Hilfe der „Lupenfunktion“ zu verkleinern oder zu vergrößern.
- das Chart nach links oder rechts zu verschieben
- das Chart nach oben oder unten zu verschieben
- die Ansicht zurück zu setzen (in die Ursprungsansicht)
- das Chart in 3D oder 2D anzuzeigen und
- das Chart in die Zwischenablage zu speichern, um es in andere Anwendungen zu kopieren.

8.4 Report Wizard

Mit dieser Funktion können Reports der erfassten Chart-Komponenten erstellt und in ein Word-Dokument exportiert werden. Dadurch wird per Knopfdruck ein umfassender Testbericht erstellt.

Klicken Sie in der linken Spalte auf „Report“ und dann auf „Report-Wizard“.
Es wird ein Dialog geöffnet.



Wählen Sie nun das Chart aus, das Sie mit dem Reportgenerator generieren möchten. Der Titel ist bereits mit „Testbericht vom….,Uhrzeit….“ vorbelegt, ist aber änderbar.

Geben Sie nun eine Beschreibung des Testberichtes ein.

Entscheiden Sie, ob Sie das Chart in 3D oder 2D-Ansicht übernehmen wollen.

Wählen Sie nun, ob Sie alle Fehler aus der Tabellenansicht (Hauptansicht) oder die Fehler aus der Favoritenansicht in Tabellenform übernehmen möchten.

Klicken Sie nun auf „Start“.

Im Hintergrund wird nun eine Worddatei erstellt, die folgendermaßen aufbereitet ist:

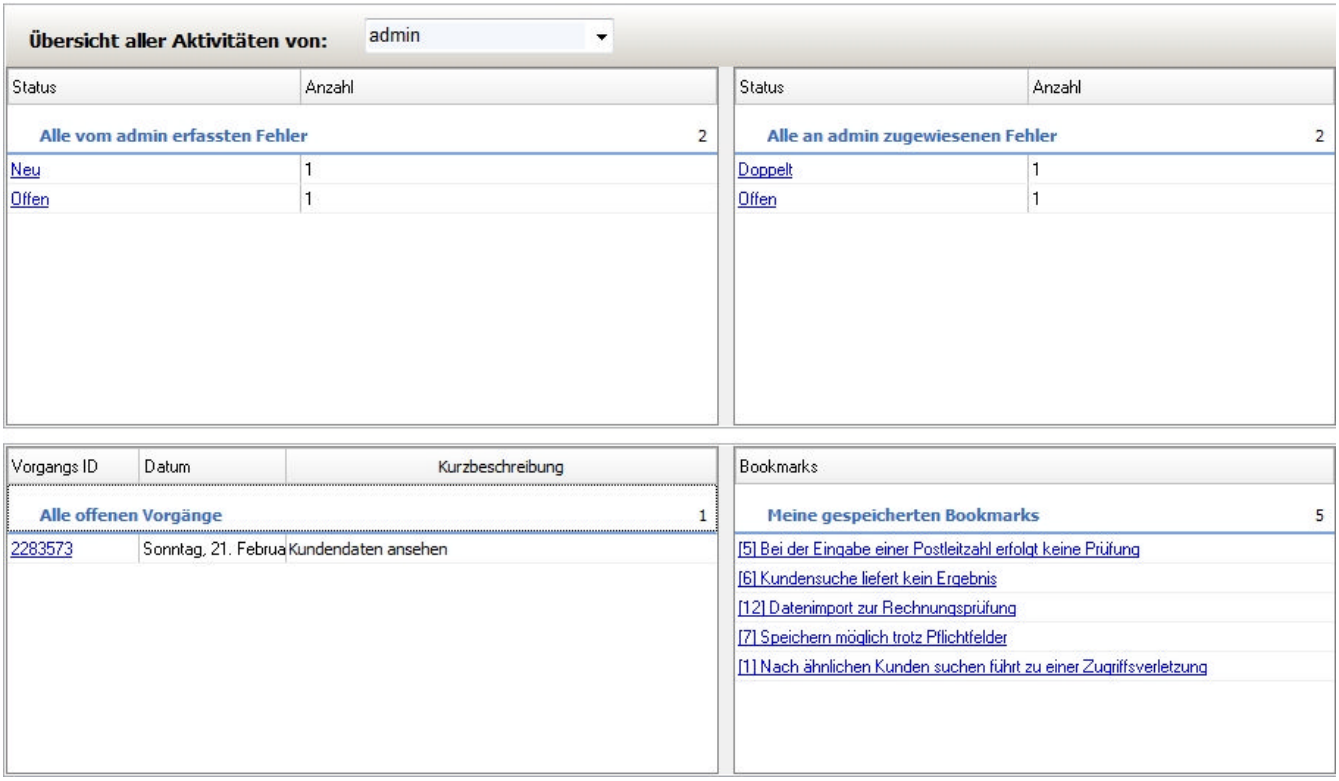
- **Überschrift (Titel aus Report Wizard)**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Beschreibung**

- **Chart**
- **Tabellenansicht / Favoritenansicht in Tabellenform**

Sie können den Testbericht nun in einem Verzeichnis abspeichern.

9 Übersicht

Hier werden in einer kompakten Übersicht, die erfassten und zugewiesenen Fehler, alle offenen Vorgänge und die gespeicherten Bookmarks angezeigt. Allerdings ist zu beachten, dass nur die Aktivitäten des angemeldeten Users angezeigt werden.

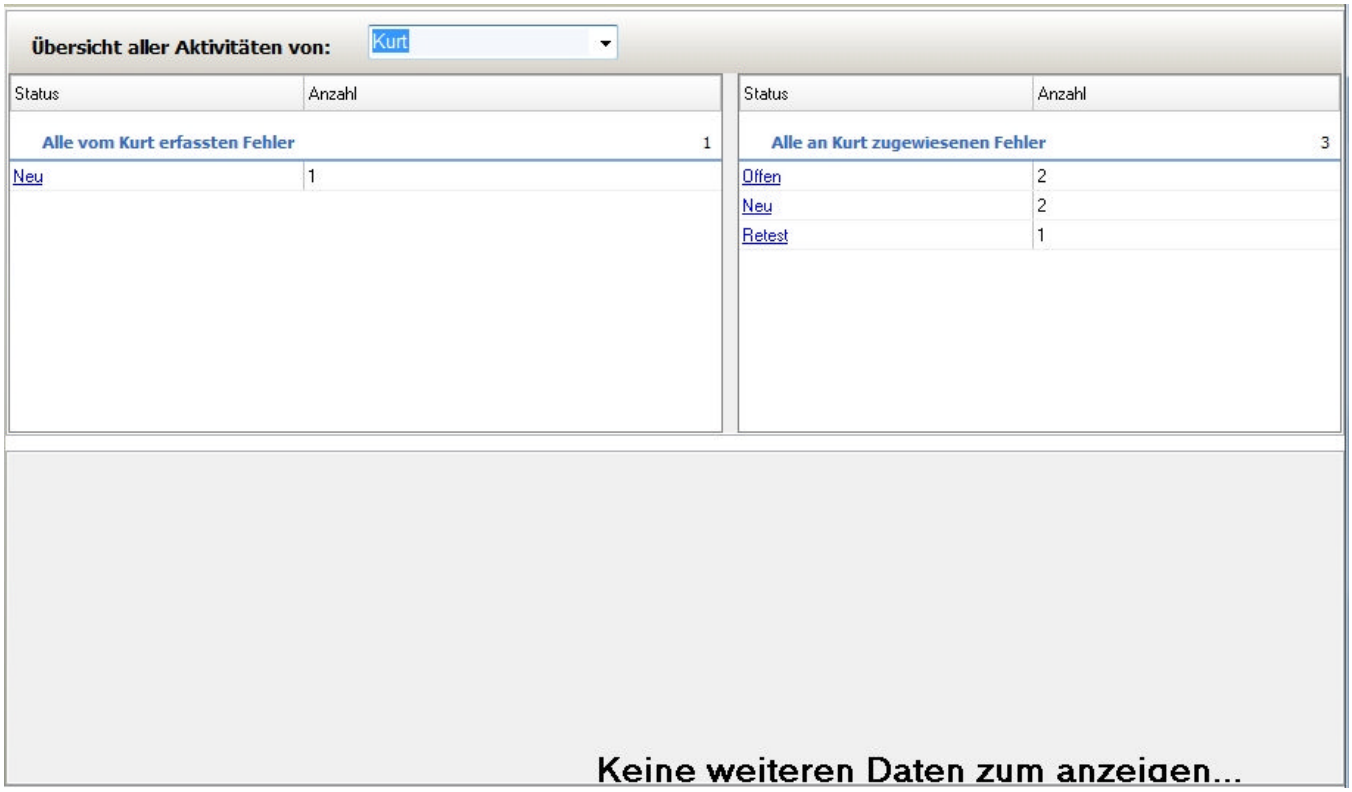


Die erfassten und zugewiesenen Fehler werden als Status angezeigt. Beim Klick auf den Status springen Sie automatisch in die Favoritenansicht, in der die entsprechenden Fehler angezeigt werden.

Wenn Sie in den „offenen Vorgängen“ auf die Vorgangs-ID klicken öffnet sich der „Fehler bearbeiten“ Dialog, in dem Sie dann Änderungen vornehmen können. Sie können die entsprechenden Fehler dann entweder wieder in der Vorgangsliste lokal abspeichern oder als Fehler speichern.

Wenn Sie auf das gespeicherte Bookmark klicken, springen Sie auf den entsprechenden Fehler in der Hauptansicht.

Hinweis: Nur wenn Sie über entsprechende Rechte verfügen, können Sie sich auch die erfassten Fehler eines anderen Users, sowie die ihm zugewiesenen Fehler anzeigen zu lassen.

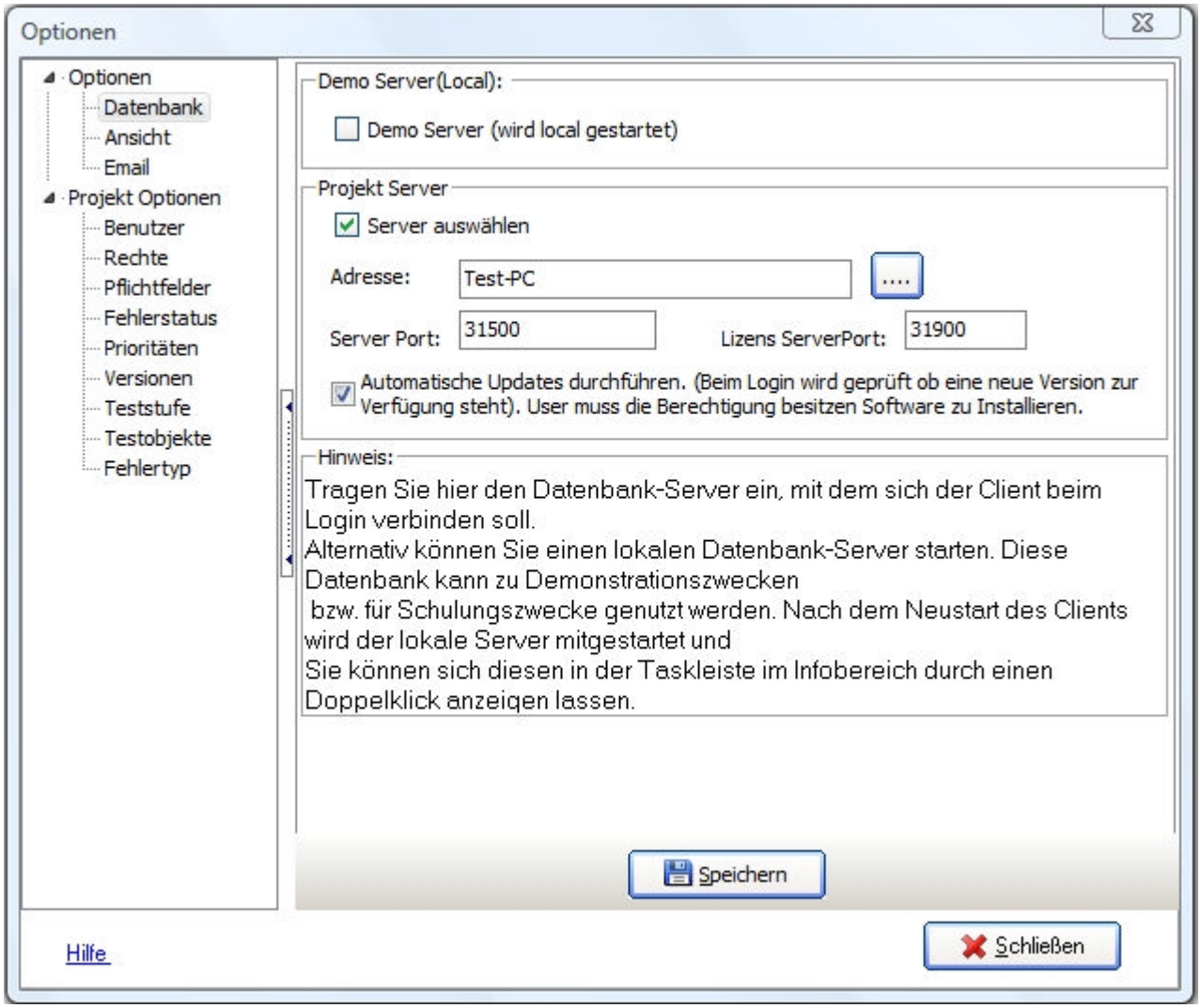

Übersicht aller Aktivitäten von:
Kurt
Status
Anzahl
Alle vom Kurt erfassten Fehler
1
Neu
1
Status
Anzahl
Alle an Kurt zugewiesenen Fehler
3
Offen
2
Neu
2
Retest
1
Keine weiteren Daten zum anzeigen...

10 Optionen

In diesem Abschnitt werden die allgemeinen Grundeinstellungen beschrieben. Unter Anderem die Konfiguration der genutzten Datenbank und die Konfiguration des E-Mail-Clients.

10.1 Datenbank

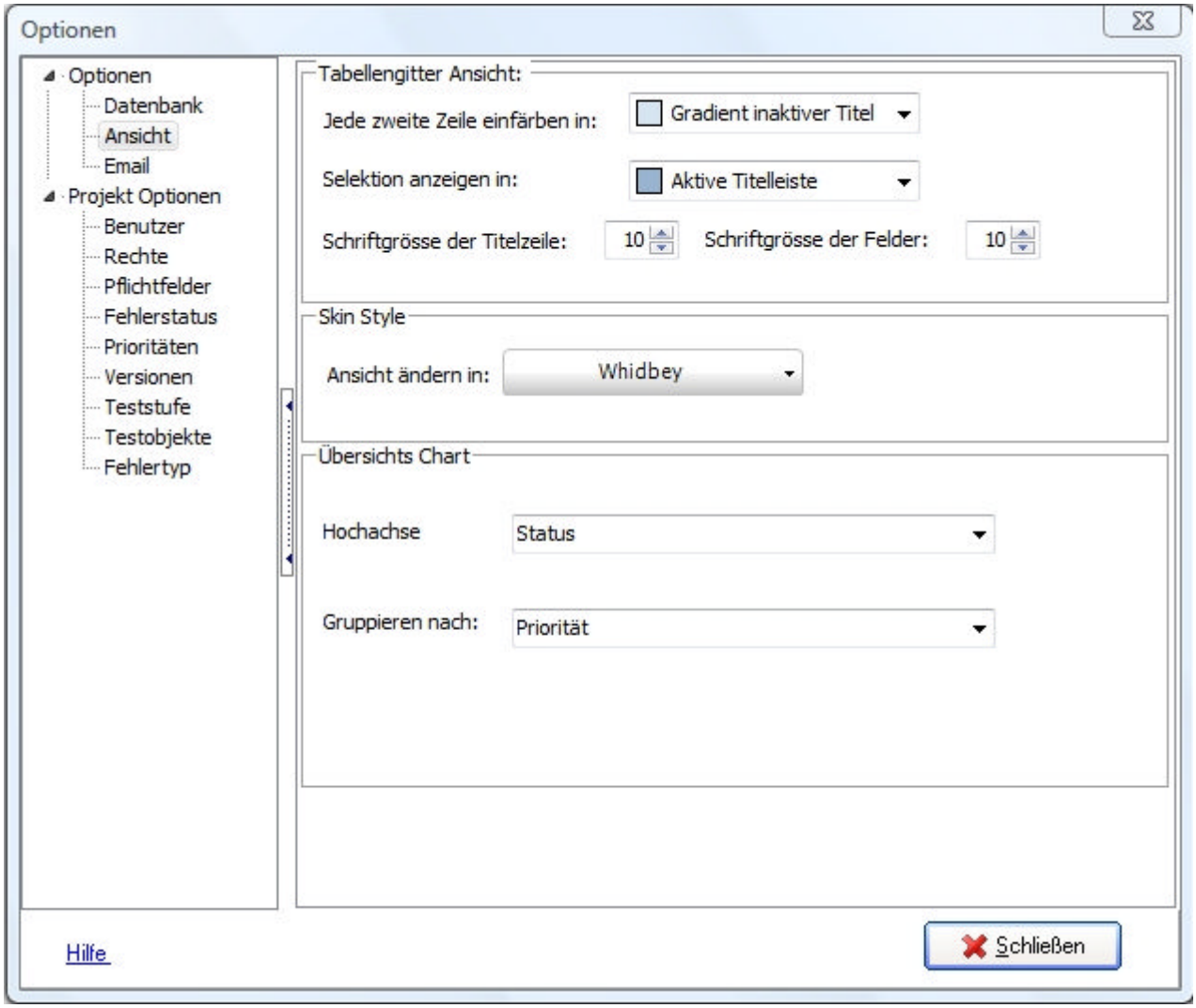
Hier können Sie entscheiden, ob Sie den Client lokal oder über den Server installieren möchten.
Möchten Sie den Datenbankserver z.B. für Schulungszwecke nutzen, so können Sie ihn lokal installieren. Markieren Sie hierzu das Feld „Demo Server“.



Im Abschnitt „Projekt Server“ wird der Datenbank Server eingetragen, mit dem der Client sich beim Login verbinden soll.

10.2 Ansicht

In der Ansicht haben Sie die Möglichkeit, die Attribute der Tabellenansicht wie z.B. Farben und Schriftgrößen einzustellen sowie das Erscheinungsbild der Dialoge.



10.3 E-Mail

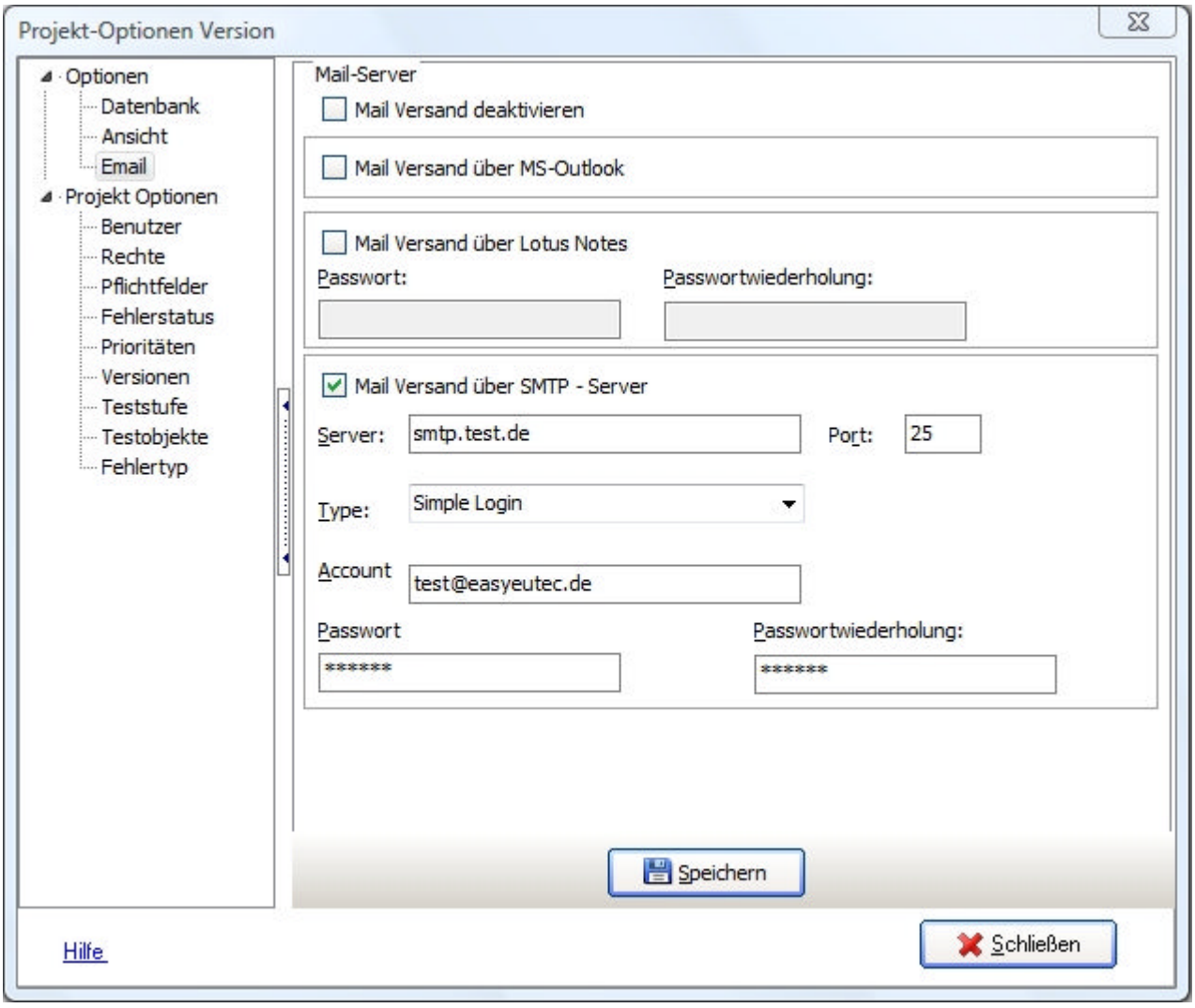
Hier definieren Sie, ob und mit welcher Anwendung eine E-Mail versendet werden kann.

Sie können den E-Mail-Versand gänzlich unterbinden, in dem Sie ihn deaktivierten.

Sie können ein E-Mail aus der Anwendung MS-Outlook generieren

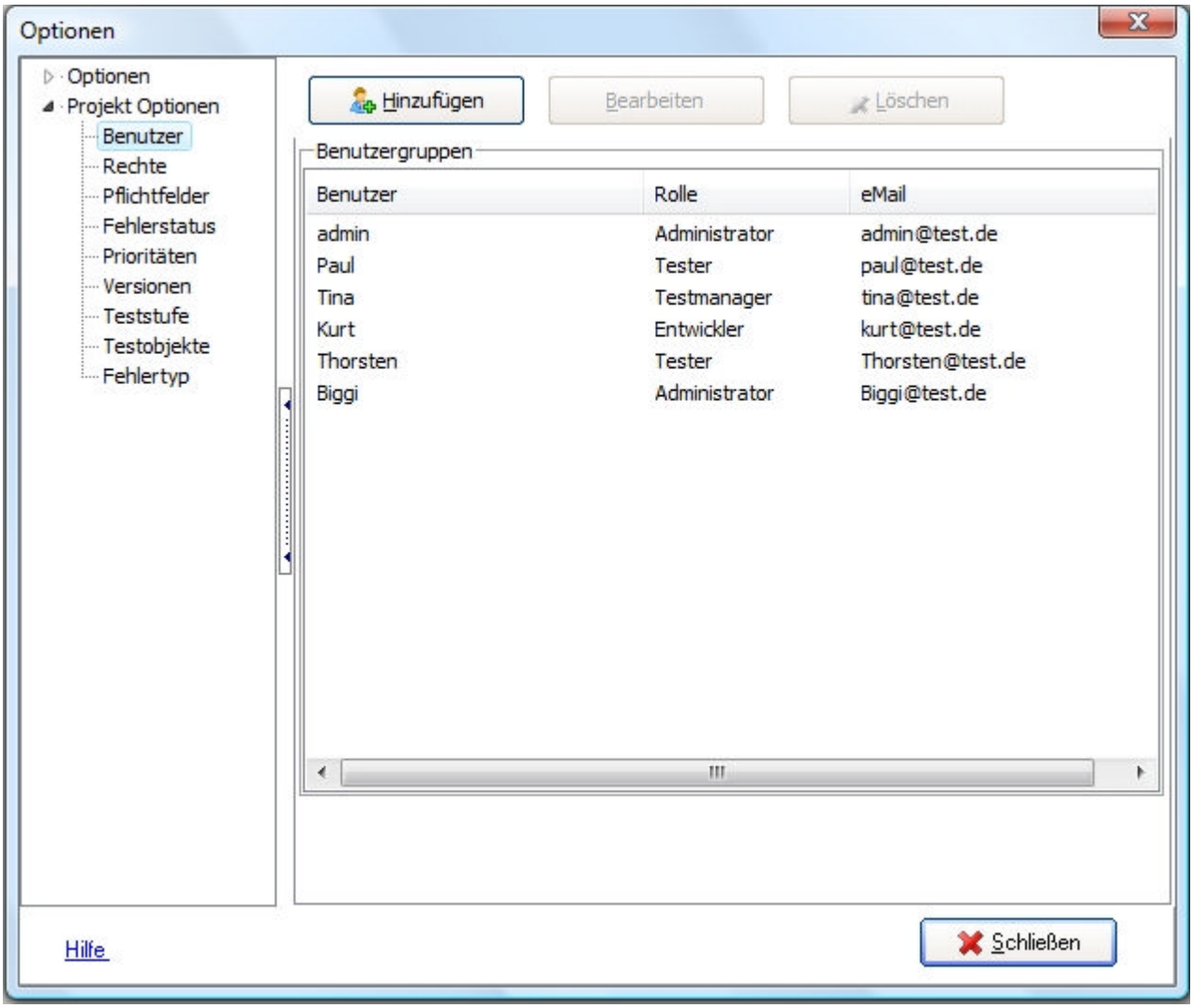
Wird eine E-Mail aus der Anwendung Lotus Notes heraus generiert, muss ein Passwort vergeben werden.

Bei einem Versand über SMTP-Server müssen die Adresse des SMTP-Servers und die Login-Daten eingetragen werden.



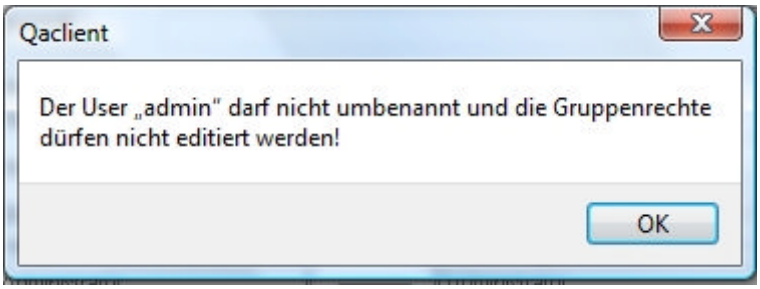
10.4 Benutzer

In diesem Abschnitt legen Sie die User, deren Rollen und die dazugehörigen E-Mail-Adressen fest.



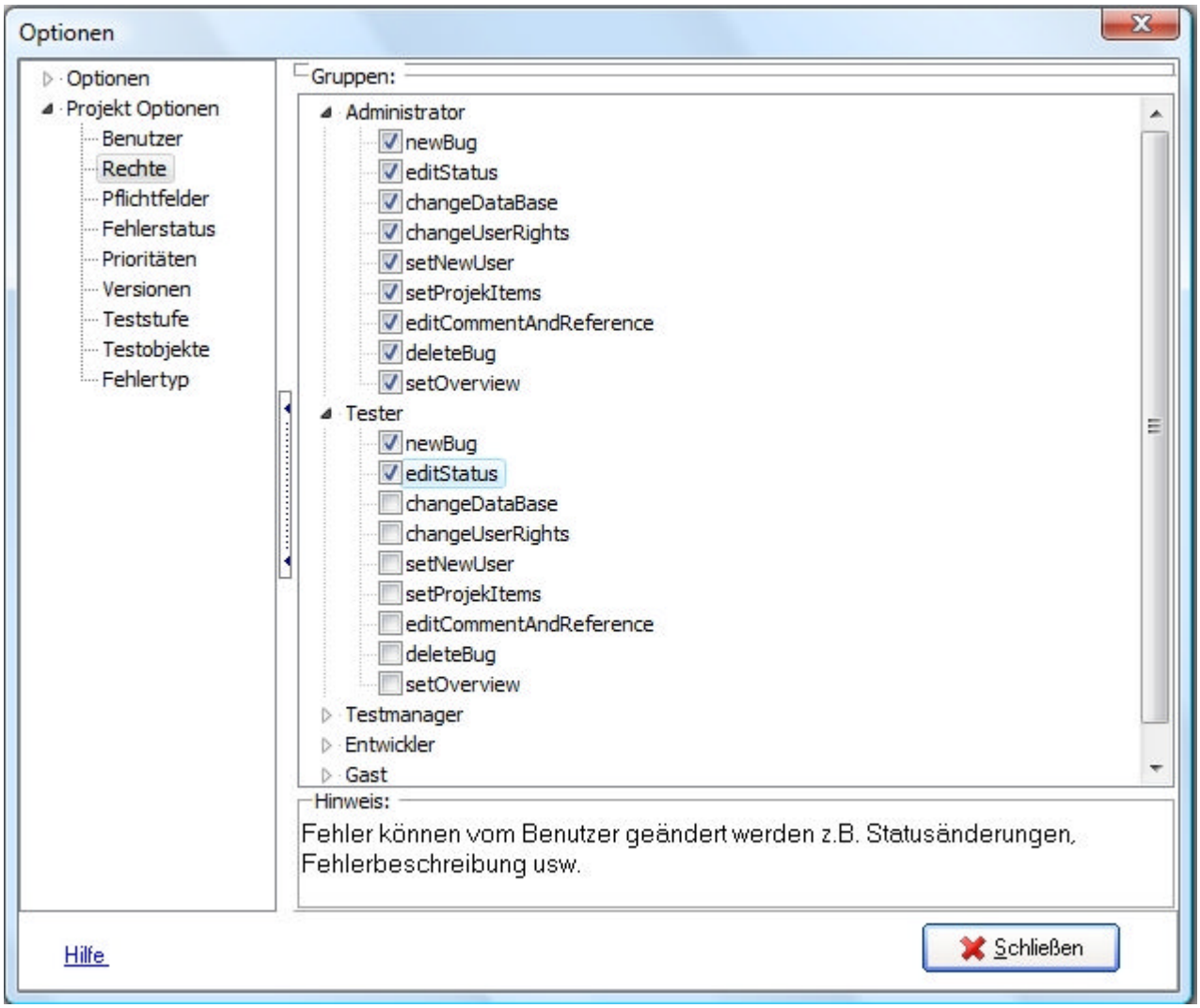
Sie können beliebig viele Benutzer anlegen und diese anhand des Berechtigungskonzeptes den verschiedenen Rollen zuordnen.
Möchten Sie eine Einstellung vornehmen, so markieren die die Zeile. Dadurch wird der Button „Bearbeiten“ aktiviert und Sie können nun entsprechende Änderungen vornehmen.

Hinweis: Der User „admin“ kann nicht bearbeitet werden. Es erscheint folgender Dialog:



10.5 Rechte

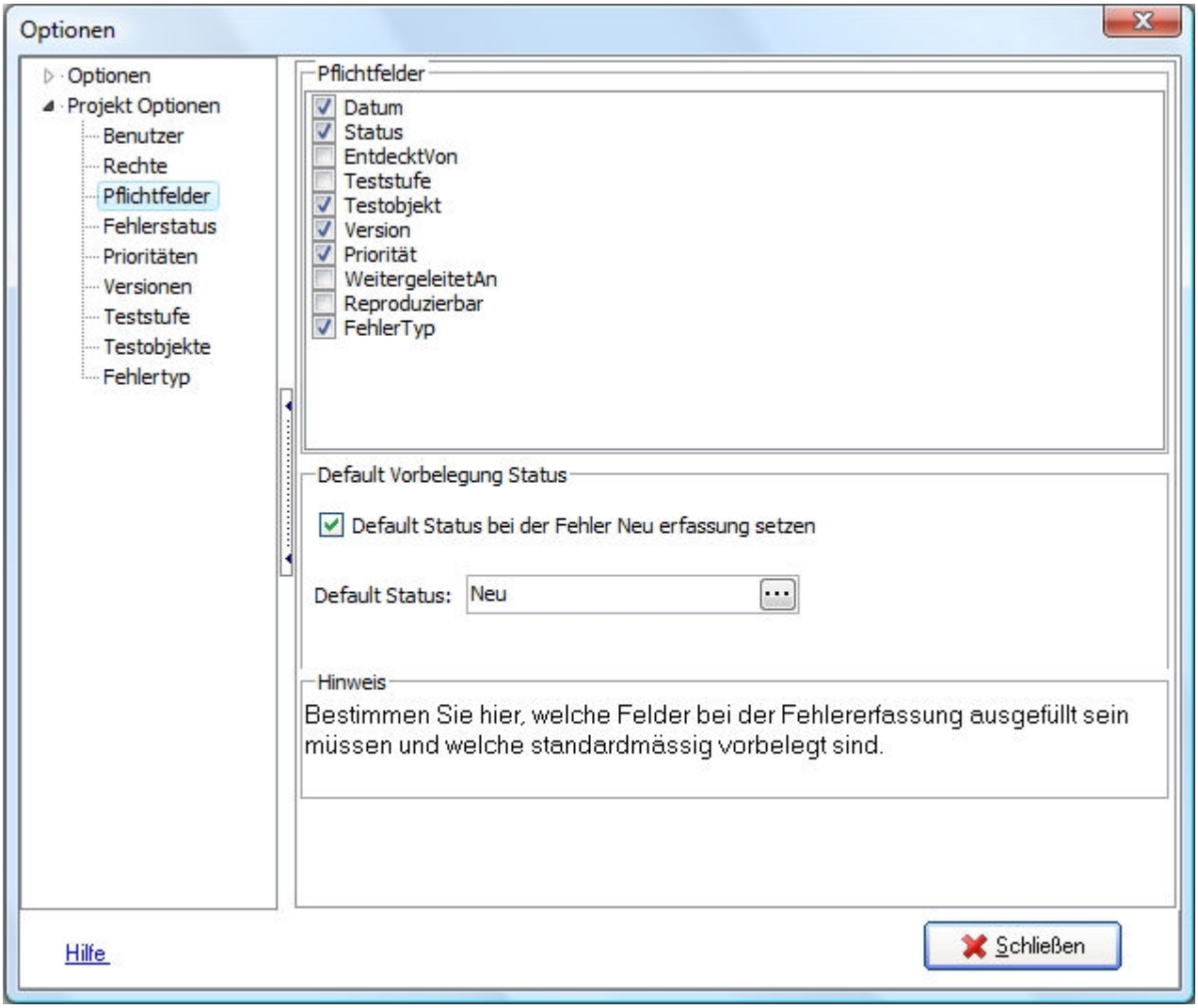
In dem Abschnitt „Rechte" ordnen Sie den definierten Rollen die, im Berechtigungskonzept definierten Rechte zu, indem Sie entsprechende Berechtigungen markieren. Beachten Sie dabei den Hinweis, dass die Rechte erst nach einem Neustart aktiviert werden.



10.6 Pflichtfelder

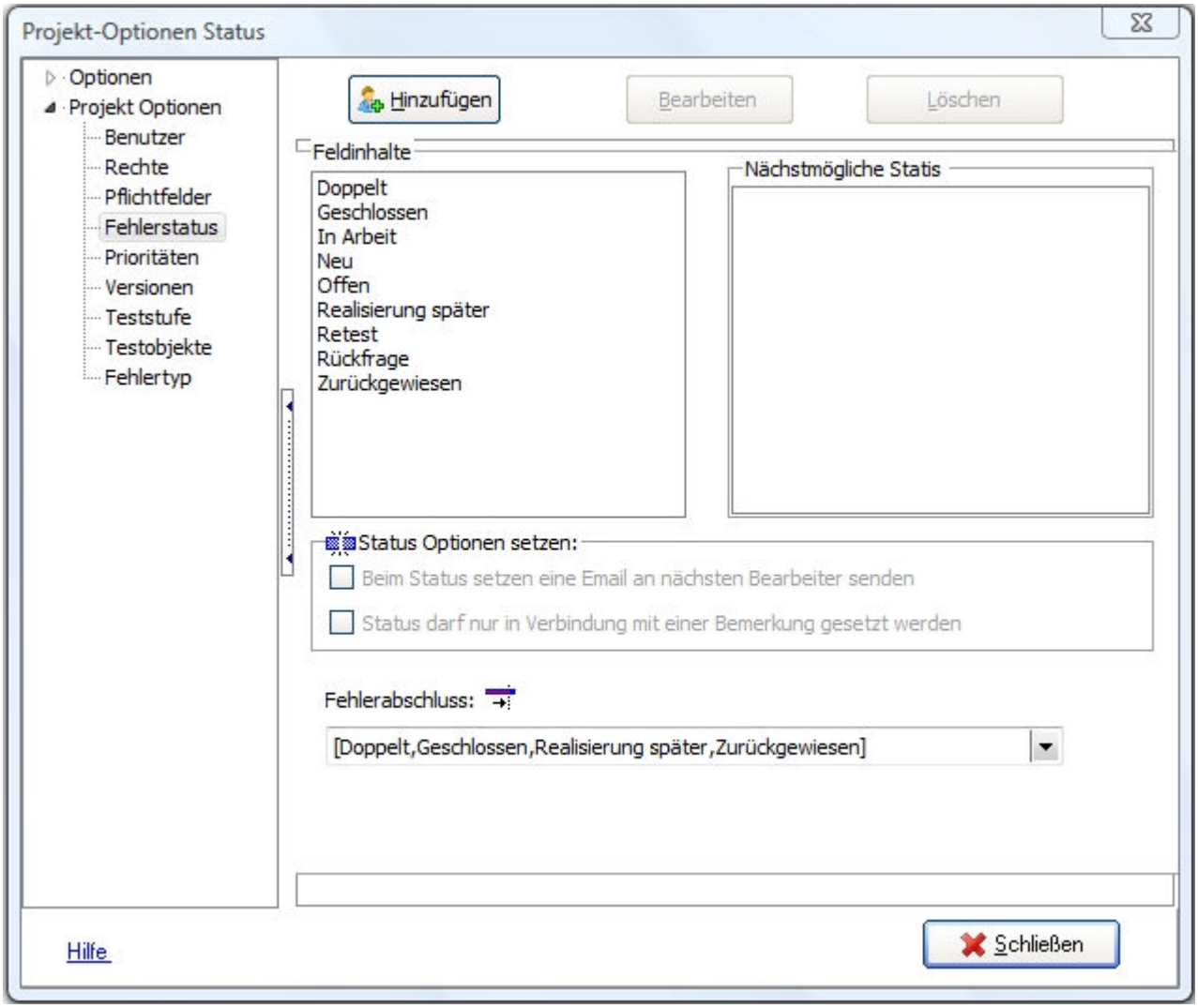
Hier bestimmen Sie, welche Felder bei der Neuanlage eines Fehlers ausgefüllt werden müssen, in dem Sie die, zur Auswahl stehenden Felder mit einem Häkchen markieren.

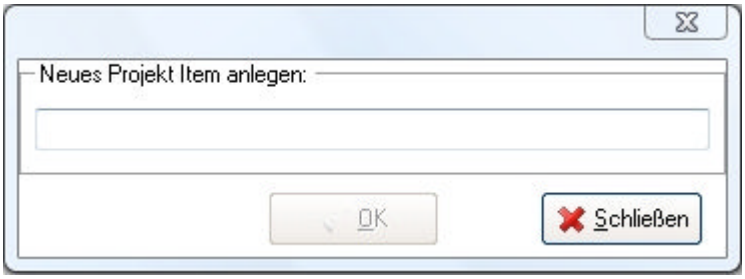
Auch die Felder, die bei der Neuanlage eines Fehlers vorbelegt sein sollen werden in dieser Ansicht definiert.



10.7 Fehlerstatus

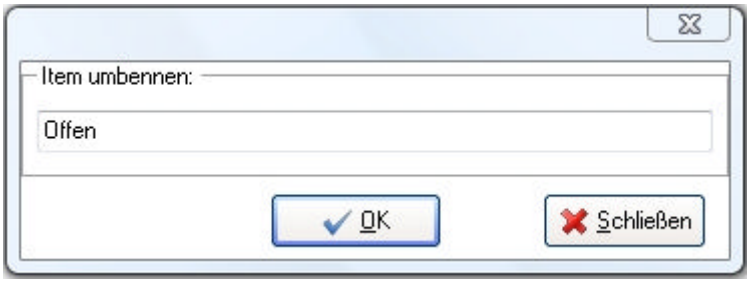
In diesem Abschnitt legen Sie zunächst fest, welche Status ein Fehler haben kann. Klicken Sie auf den Button „Hinzufügen“ um eine Liste der in der Neuanlage bzw. der Bearbeitung von Fehlern möglichen Status anzulegen.





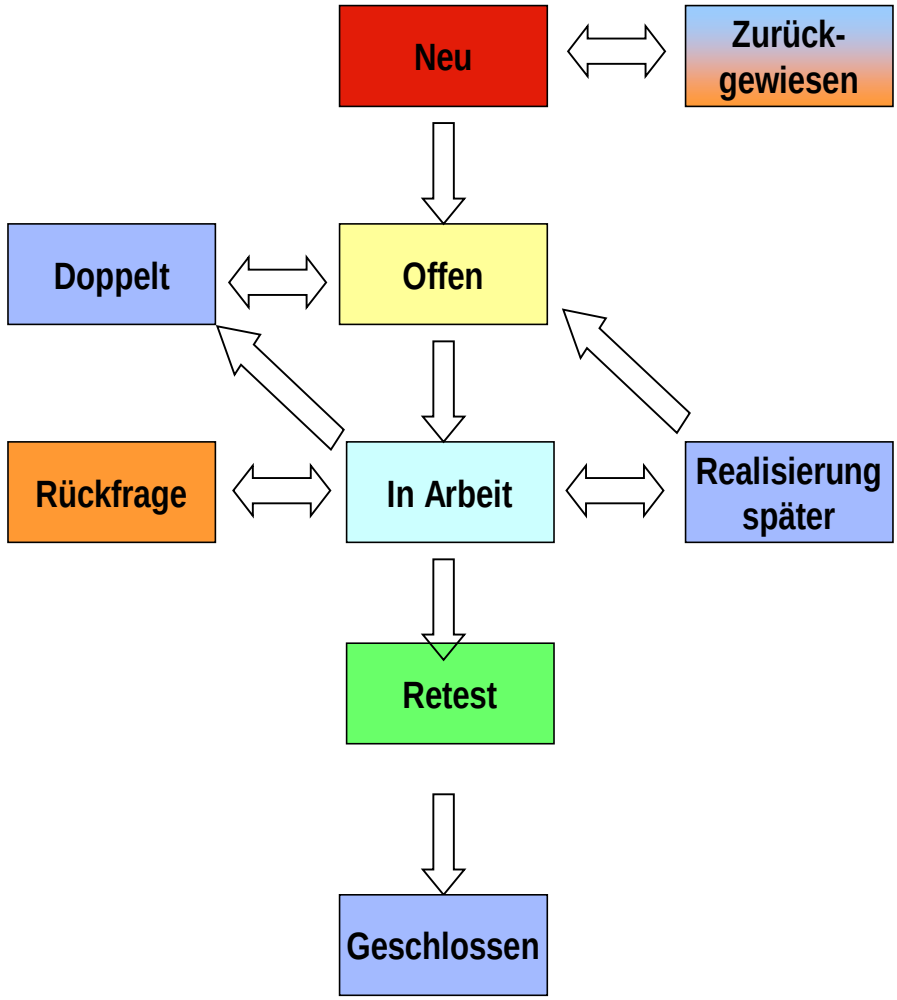
Um festzulegen, welche möglichen „Nachfolge-Status“ ein Fehler haben kann, markieren Sie einen Fehlerstatus. Durch das Markieren wird die rechte Spalte aktiviert und Sie können nun durch das Setzen eines Häkchens bestimmen, welcher nachfolgende Status möglich ist.
In dem Abschnitt „Fehlerabschluss“ definieren Sie, welcher Status eine Fehlerbearbeitung abschließt.

Mit dem Button „Bearbeiten“ können Sie einen Status umbenennen.



Sie können aber auch Status löschen. Dabei erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

10.7.1 Standard-Workflow:



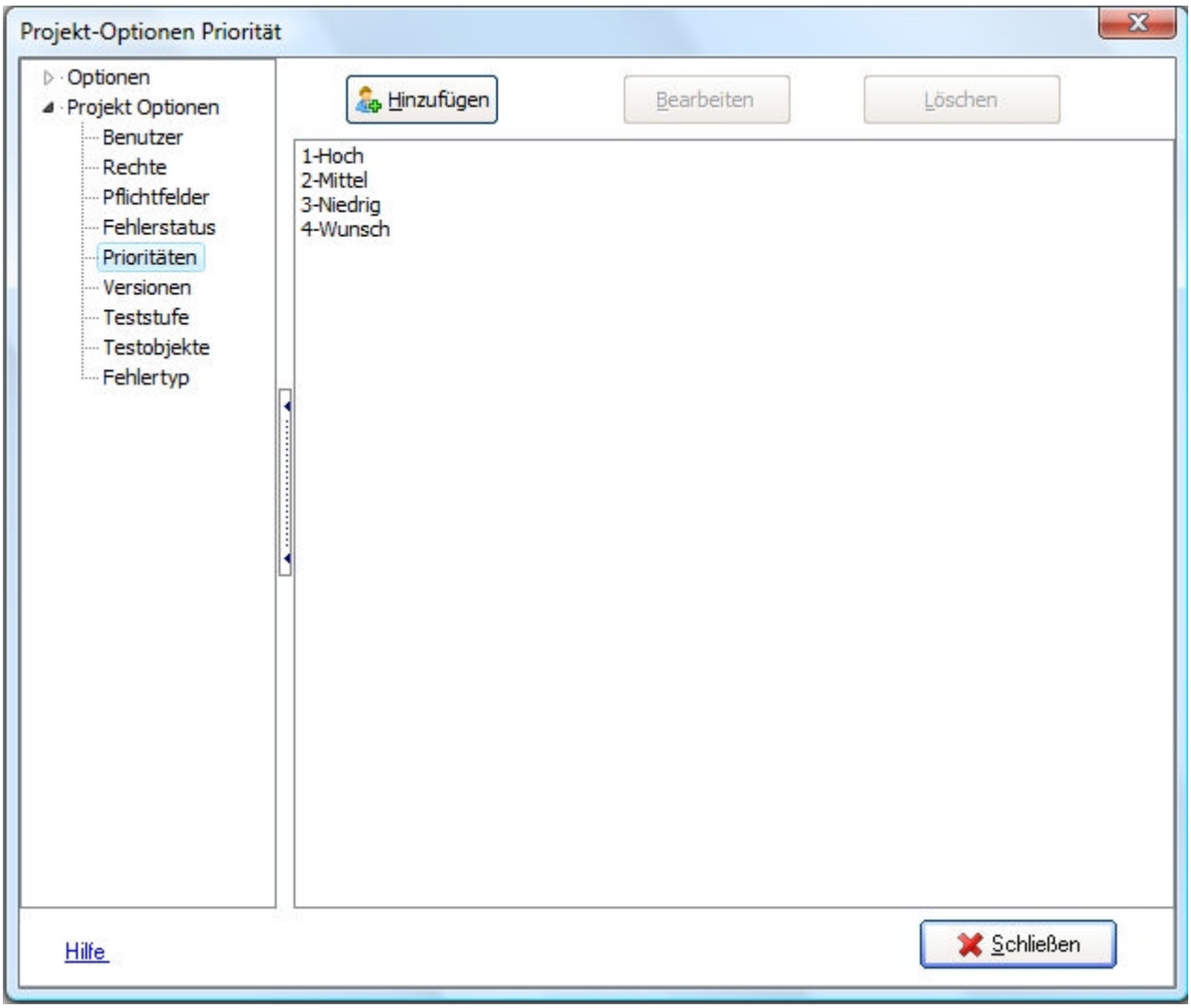
Legende:

Ende der Fehlerverfolgung

Status darf nur gesetzt werden, wenn ein Informationsfeld ausgefüllt wird, das den Grund des Status beschreibt.

10.8 Priorität

Hier definieren Sie, welche Priorität einem Fehler bei der Neuanlage oder Bearbeitung zugeordnet werden kann.

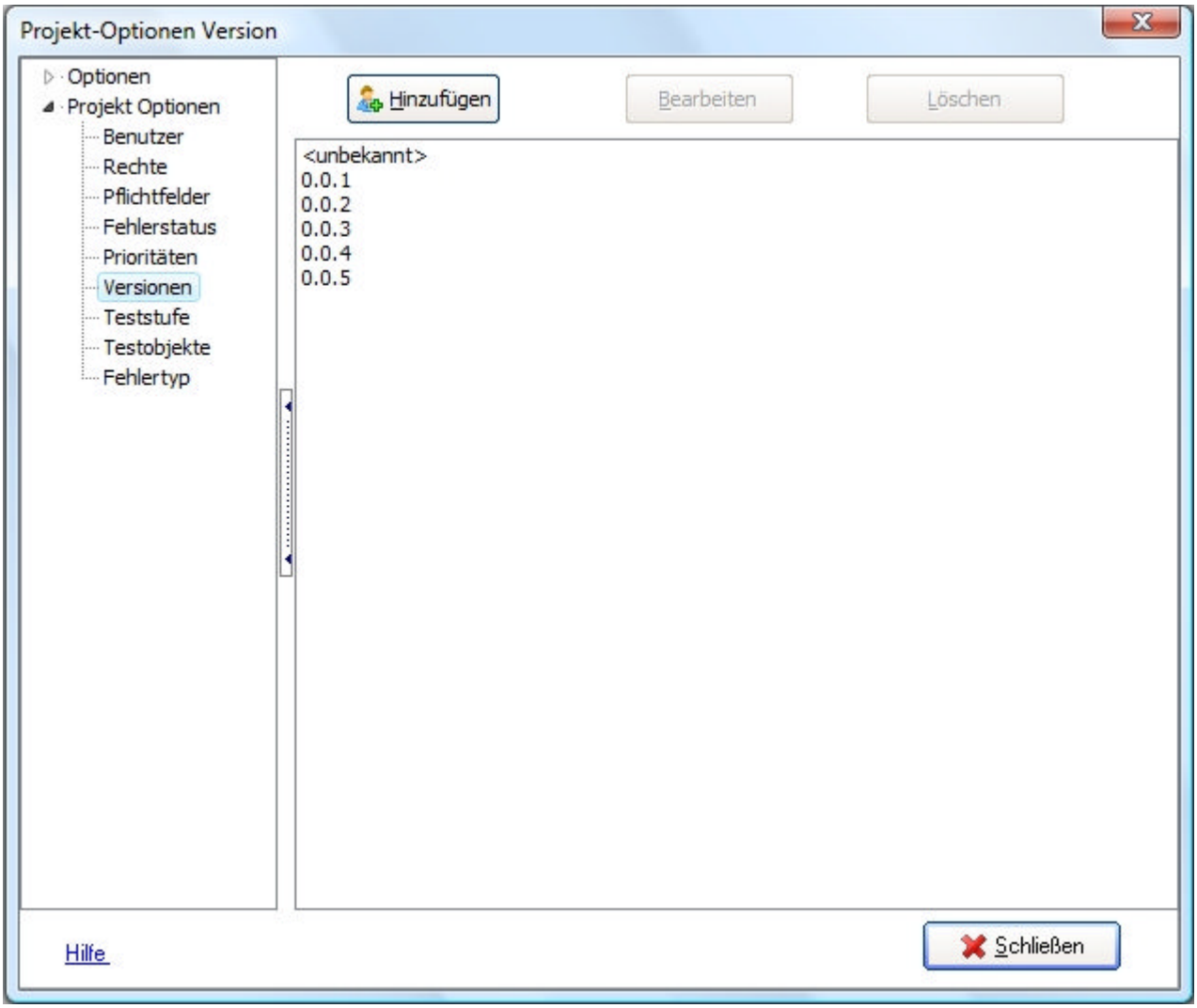


Das Hinzufügen, Bearbeiten und Löschen entspricht dem **Punkt 10.7**

10.9 Versionen

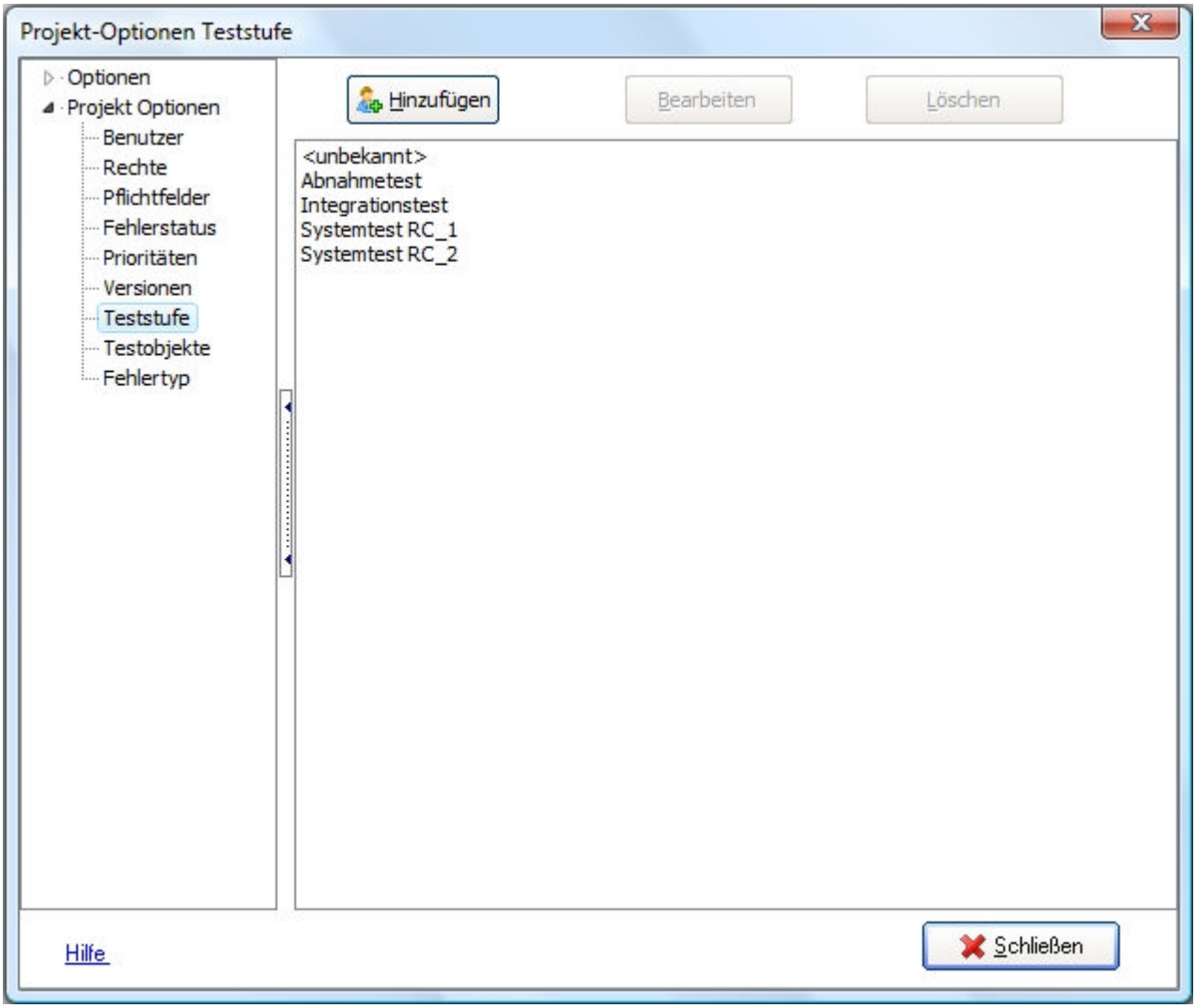
Hier wird die Version der Software eingetragen, mit der getestet wird, oder bei der ein Fehler aufgetreten ist.

Sie haben die Möglichkeit, die aktuelle Version in diesem Abschnitt hinzu zu fügen, oder über eine Direkteingabe bei der Fehler-Neuanlage **(siehe Punkt 4.2.7)**



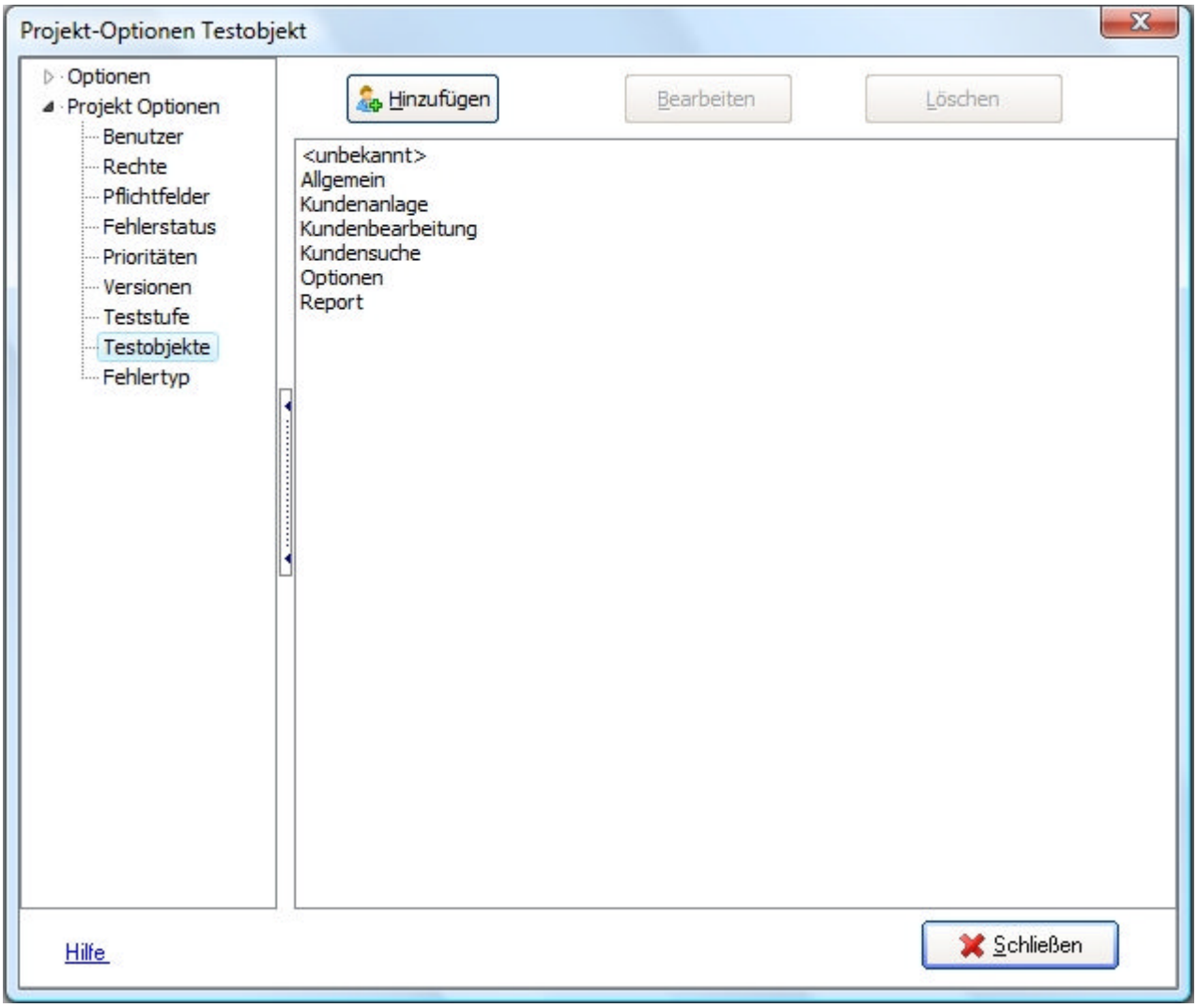
10.10 Teststufe

Hier definieren Sie die jeweiligen Stufen, in dem sich Ihr Projekt befindet.



10.11 Testobjekt

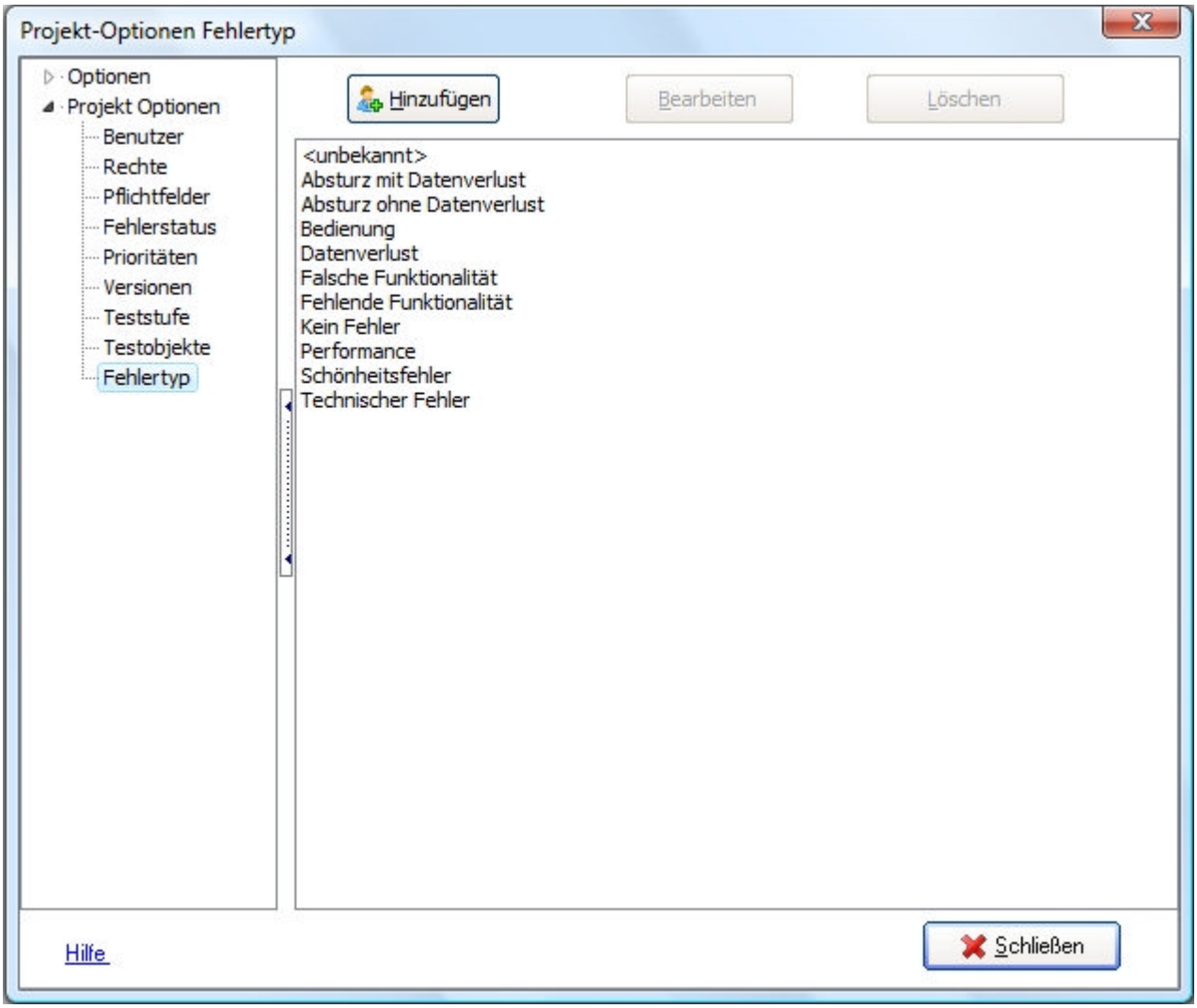
Um bei der Neuanlage eines Fehlers eine genaue Zuordnung des Testobjektes vor zu nehmen, haben Sie hier die Möglichkeit diese zu definieren und zu hinterlegen.



Das Einfügen eines neuen Testobjektes kann auch über eine Direkteingabe bei der Fehlerneuanlage erfolgen **(siehe Punkt 4.2.6)**

10.12 Fehlertyp

Hier können Sie definieren, um welche Art von Fehler es sich handelt.


Projekt-Optionen Fehlertyp
Optionen
Projekt Optionen
Benutzer
Rechte
Pflichtfelder
Fehlerstatus
Prioritäten
Versionen
Teststufe
Testobjekte
Fehlertyp
Hinzufügen
Bearbeiten
Löschen
<unbekannt>
Absturz mit Datenverlust
Absturz ohne Datenverlust
Bedienung
Datenverlust
Falsche Funktionalität
Fehlende Funktionalität
Kein Fehler
Performance
Schönheitsfehler
Technischer Fehler
Hilfe
Schließen

11 Bookmarks

Bookmarks sind eine komfortable Möglichkeit sich Fehler in Form eines Lesezeichens zu merken und diese im Schnellzugriff wieder zu öffnen.
Bookmarks können in zwei Varianten gespeichert werden.

- **in Bookmarkliste speichern**
- **Bookmark mit Wiedervorlage speichern**

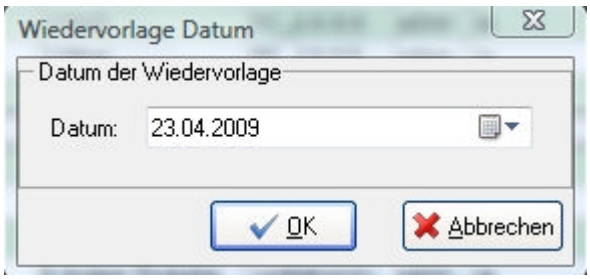
11.1 In Bookmarkliste speichern

Das Speichern in der Bookmarkliste geschieht im Hintergrund. Durch ein kurzes „Blinken“ des „Gehe zu..“ Buttons wird Ihnen angezeigt, dass gespeichert wurde.

Durch einen Klick auf den Button wird ein Dialog mit allen gespeicherten Bookmarks geöffnet.

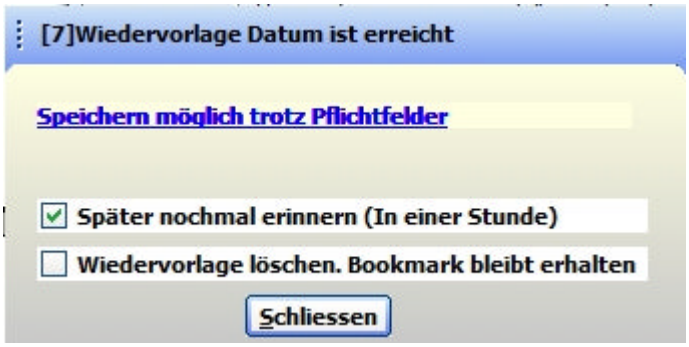
11.2 Bookmark mit Wiedervorlage speichern

Bei dieser Auswahl wird ein Dialog geöffnet, in dem Sie das gewünschte Wiedervorlage-Datum setzen können.



Auch hier blinkt beim Klicken auf „OK“ der Button „Gehe zu…“ kurz auf. Dies zeigt an, dass das Bookmark in der Liste gespeichert wurde.

Wenn das Wiedervorlagedatum erreicht ist, wird Ihnen dies in Form eines Popups angezeigt.



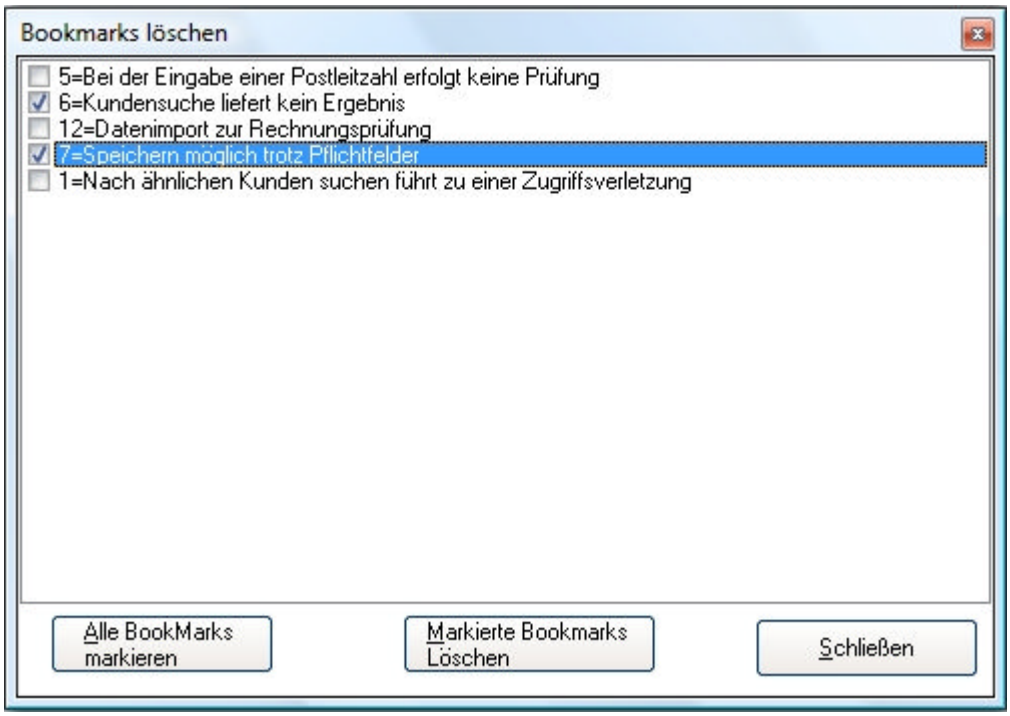
Es wird die Kurzbeschreibung des Fehlers angezeigt (blau / unterstrichen).

Sie können nun entscheiden, ob Sie nochmals erinnert werden möchten oder ob Sie nur die Wiedervorlage löschen möchten.

Wenn Sie auf die Fehlerkurzbeschreibung klicken, springen Sie direkt in den Fehler.

11.3 Bookmark löschen

In diesem Dialog haben Sie die Möglichkeit, die gespeicherten Bookmarks aus der Liste zu löschen.



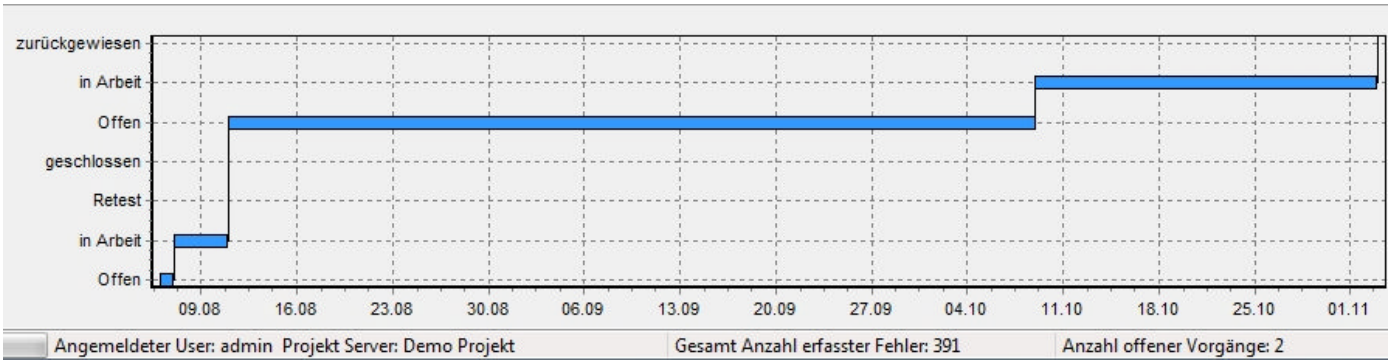
Markieren Sie das Bookmark, das gelöscht werden soll und klicken Sie auf den Button „Markierte Bookmarks löschen“.

Sollen alle Bookmarks gelöscht werden, klicken Sie auf den Button „Alle Bookmarks löschen“. Es werden automatisch alle Bookmarks markiert. Zum Löschen der gesamten Liste klicken Sie den Button „Markierte Bookmarks löschen“.

12 Sonderfunktionen

12.1 Fehlerzyklus

Diesen Punkt finden Sie in der Hauptansicht unter „Details“.



Hier wird graphisch eine Zeitschiene einer Fehlerbearbeitung dargestellt. Wenn ein „Endestatus“ gesetzt wurde, wird die Zeitschiene nicht fortgeführt.

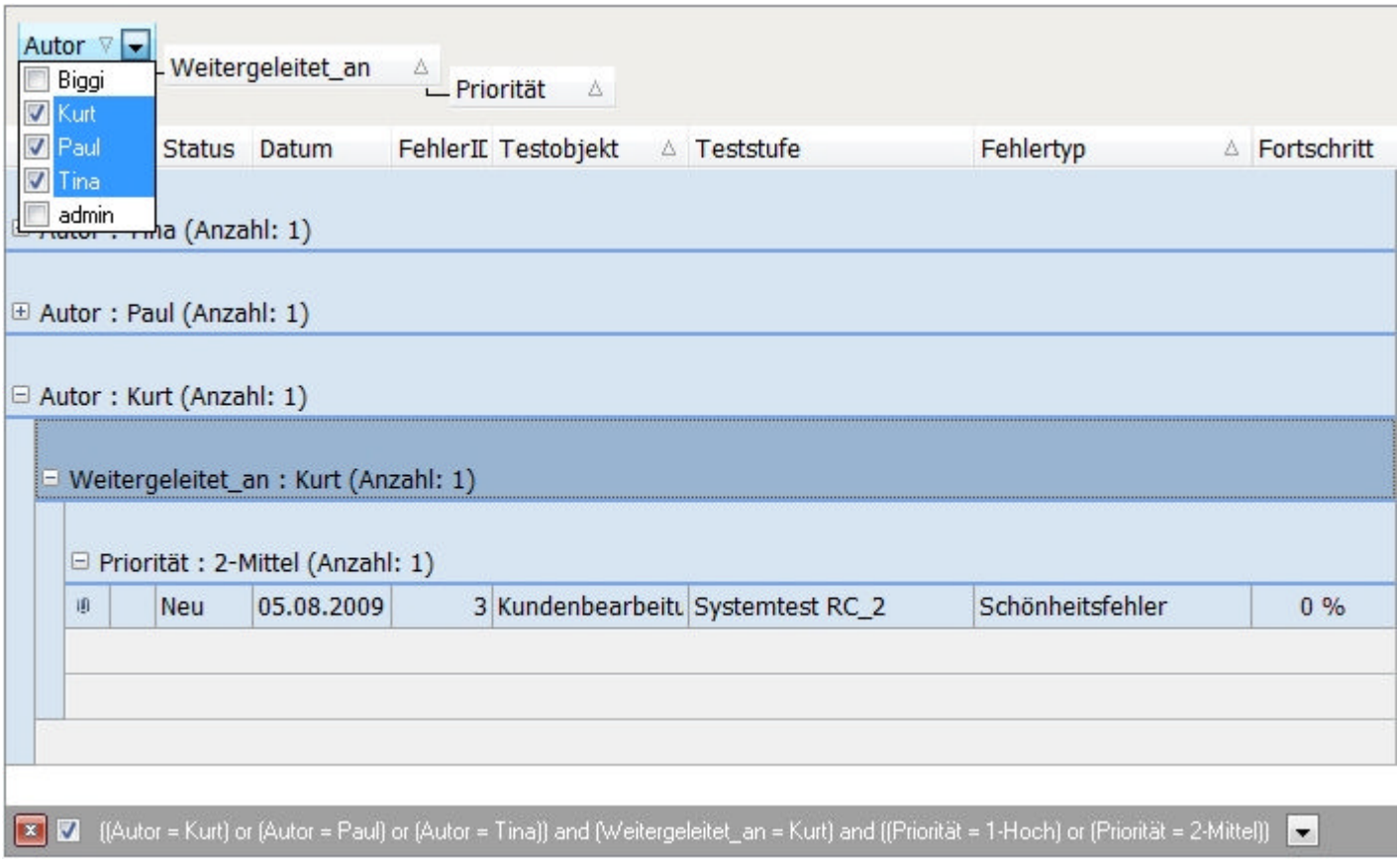
12.2 Gruppierungen

Sie haben sowohl in der Hauptansicht als auch in der Favoritenansicht die Möglichkeit, sich eine individuelle Gruppierung der Spalten zusammen zu stellen, indem Sie die relevanten Spalten anklicken und in das “blaue Feld“ verschieben (siehe rote Markierung).

Beispiel einer Gruppierung:

Des Weiteren können Sie innerhalb der verschobenen Spalten nochmals individuelle Filter setzten, indem Sie die gewünschten Daten markieren.

In der Tabellenansicht wird Ihnen nun der von Ihnen ausgewählte Filter angezeigt.



☒ Hier können Sie die ausgewählten Filter innerhalb der Gruppierung löschen

☑ Hier können Sie die ausgewählten Filter ein- oder ausblenden und mit dem letzten Button können Sie sich die ausgewählten Filter anzeigen lassen und auswählen.

13 Server

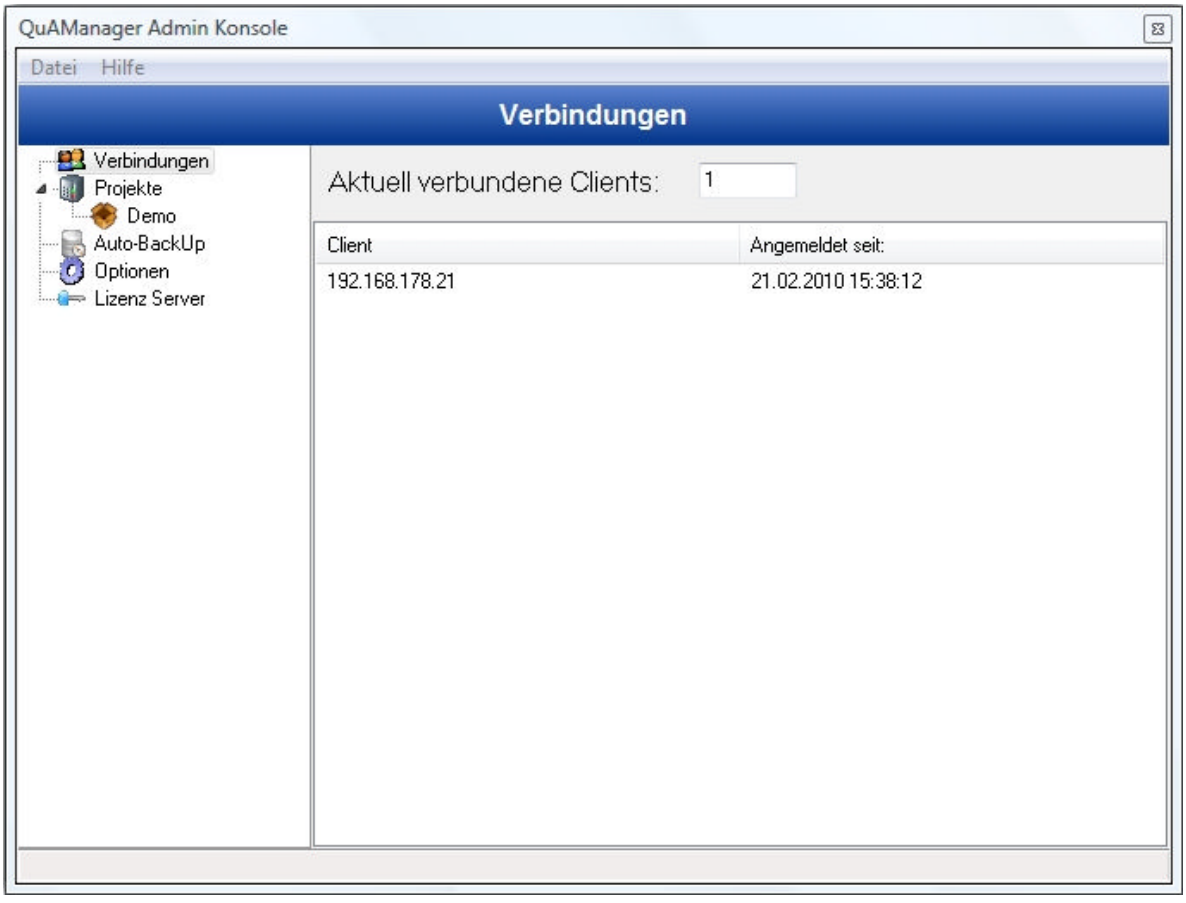
Der QuA-Mainserver verwaltet die Projektdatenbanken und ist für die Client- Kommunikation verantwortlich.
Er beinhaltet folgende Funktionalitäten:

- **Verbindungen anzeigen**
- **Neue Projekte/ Datenbanken manuell anlegen, sichern, löschen, wiederherstellen**
- **Vorhandene Projekte verwalten**
- **Automatischer Projektbackup**
- **automatischer Clientupdate**
- **integrierter Webbrowser**
- **Lizenzmanager**

Nachfolgend werden die einzelnen Punkte näher beschrieben.

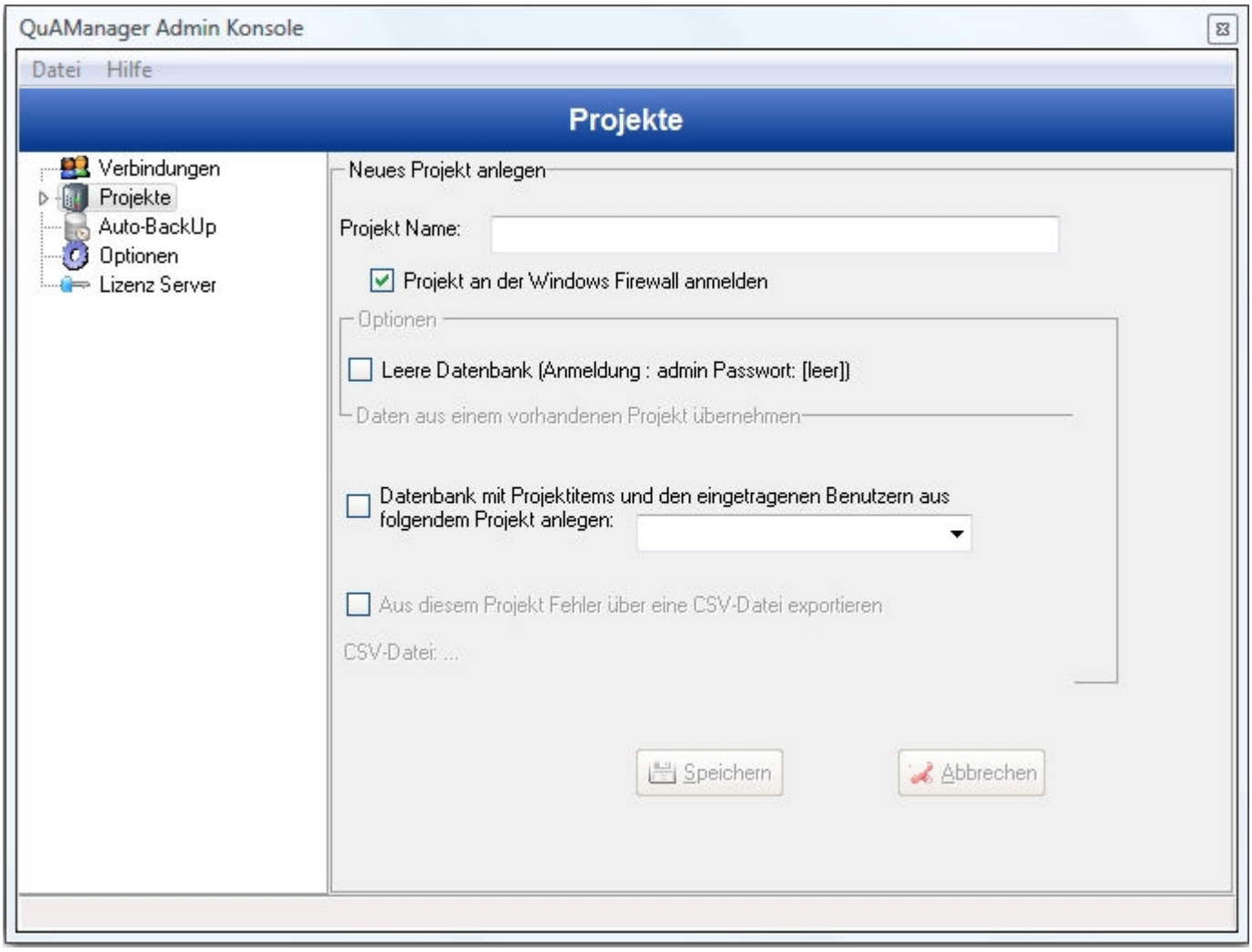
13.1 Verbindungen

In dieser Übersicht werden alle angemeldeten Clients, sowie Datum und Zeit während diese am Server angemeldet sind, angezeigt.



13.2 Projekte

Um ein neues Projekt zu erstellen, klicken Sie in der Baumansicht auf den Knotenpunkt „Projekte“.
Geben Sie einen Projektnamen ein.



Wählen Sie nun, die für das Projekt relevanten Optionen aus.

- **Leere Datenbank anlegen:**

Wenn Sie diesen Punkt auswählen wird eine Standard-Datenbank mit einem „Admin-User“ und dem Standard-Workflow angelegt.
Das Kennwort des „Admin-Users“ ist zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch vorbelegt, so dass beim Login **kein** Kennwort einzugeben ist. Sie sollten jedoch später im Client, unter Optionen, ein Kennwort vergeben.

- **Datenbank anlegen und Einstellungen/Benutzer aus vorhandenem Projekt übernehmen**

Mit dieser Option werden Fehlerworkflow, Projektdaten wie Testobjekte, Teststufen usw. aber auch sämtliche eingetragenen Benutzer mit allen Rechten aus einem bereits vorhandenen Projekt übernommen, das über die Combobox auswählbar ist.

- **Fehler aus einem vorhandenen Projekt mittels CSV-Datei übernehmen**

Sie haben hier die Möglichkeit, im Client eine CSV-Datei über das Tabellengitter zu generieren. Diese Datei kann dann in ein neues Projekt importiert werden.

Speichern Sie nun das Projekt. Sie gelangen automatisch auf die Datenbankoptionen.

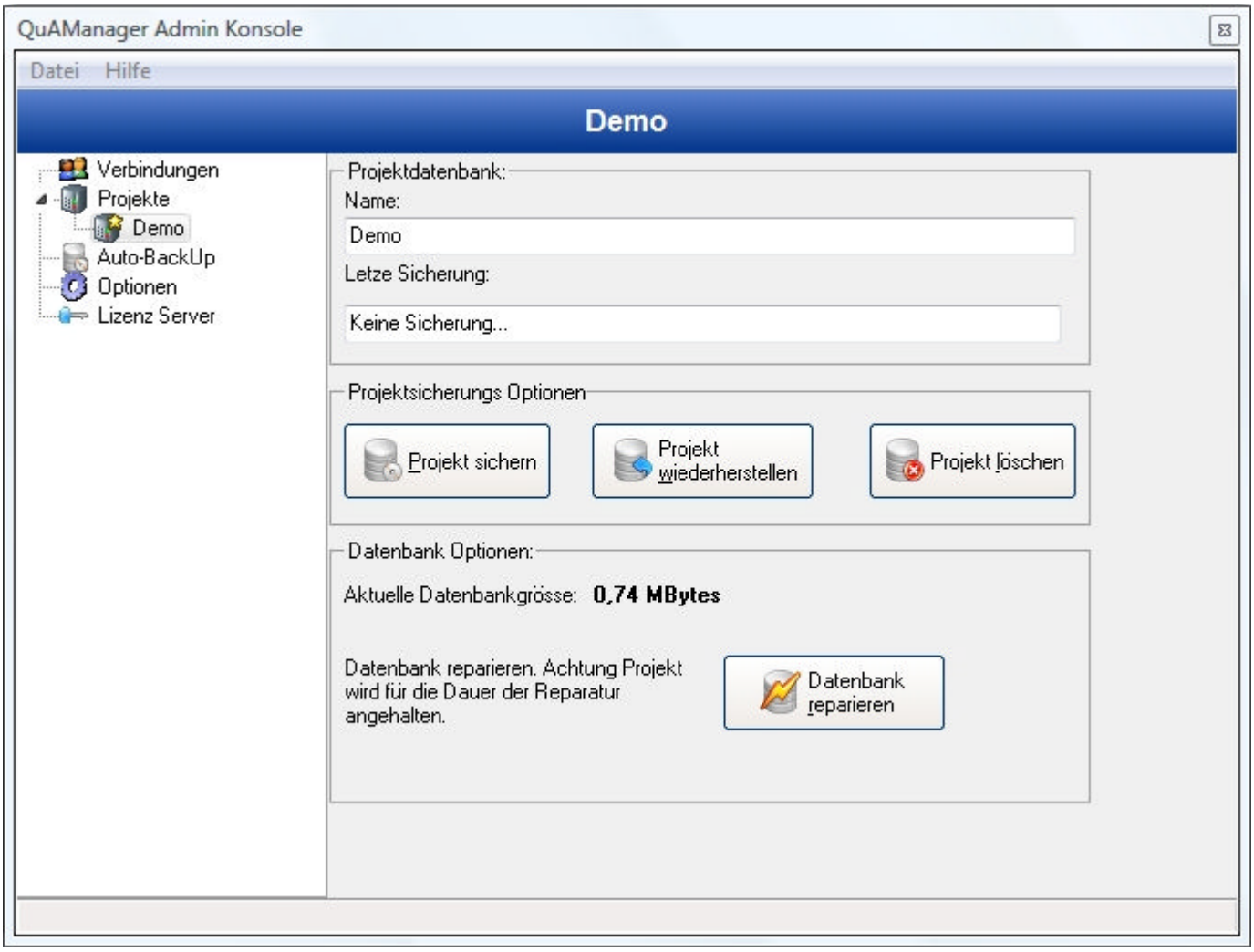
13.3 Projektdatenbank-Optionen

In den Datenbankoptionen werden alle Einstellungen zur Datensicherung der einzelnen Projekte vorgenommen.
In dem oberen Abschnitt wir der jeweilige Projektname angezeigt und wann die letzte Datensicherung durchgeführt wurde.

Im Folgenden werden die Optionen:

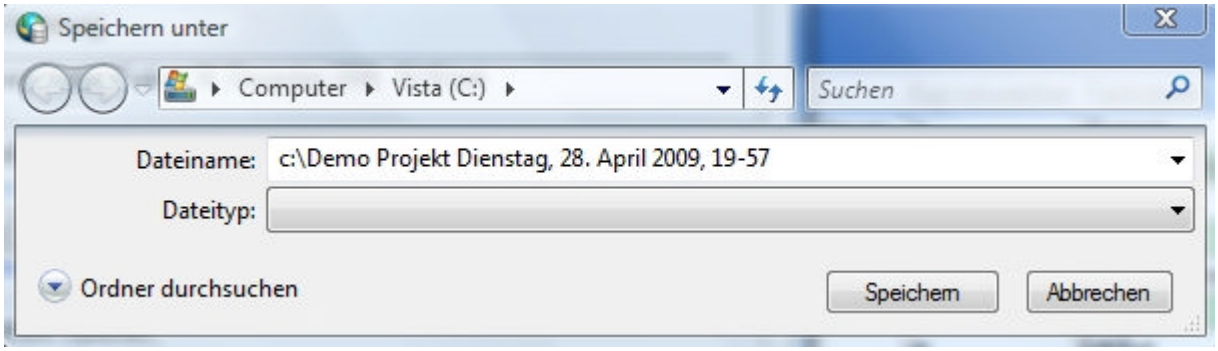
- **Projekt sichern**
- **Projekt wiederherstellen**
- **Projekt löschen**
- **Datenbank reparieren**

näher beschrieben.



13.3.1 Projekt sichern:

Um ein Projekt zu sichern, klicken Sie auf den Button „Projekt sichern“.
Folgender Dialog wird geöffnet:

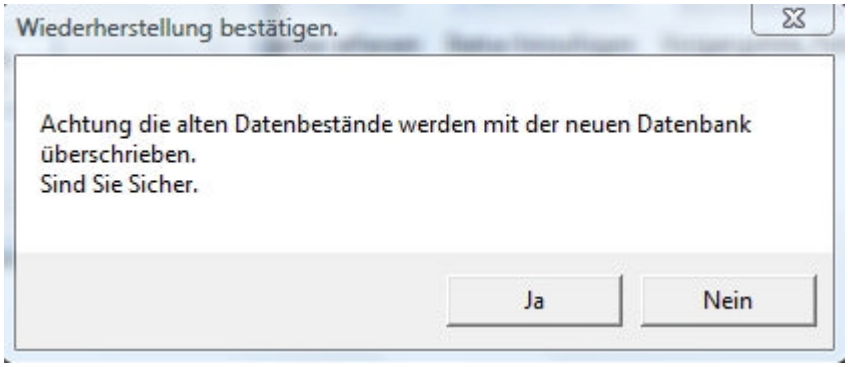


Geben Sie nun den Speicherort, in dem das Projekt gesichert werden soll, an. Es wird die gesamte Projekt-Datenbank gespeichert.

13.3.2 Projekt wiederherstellen:

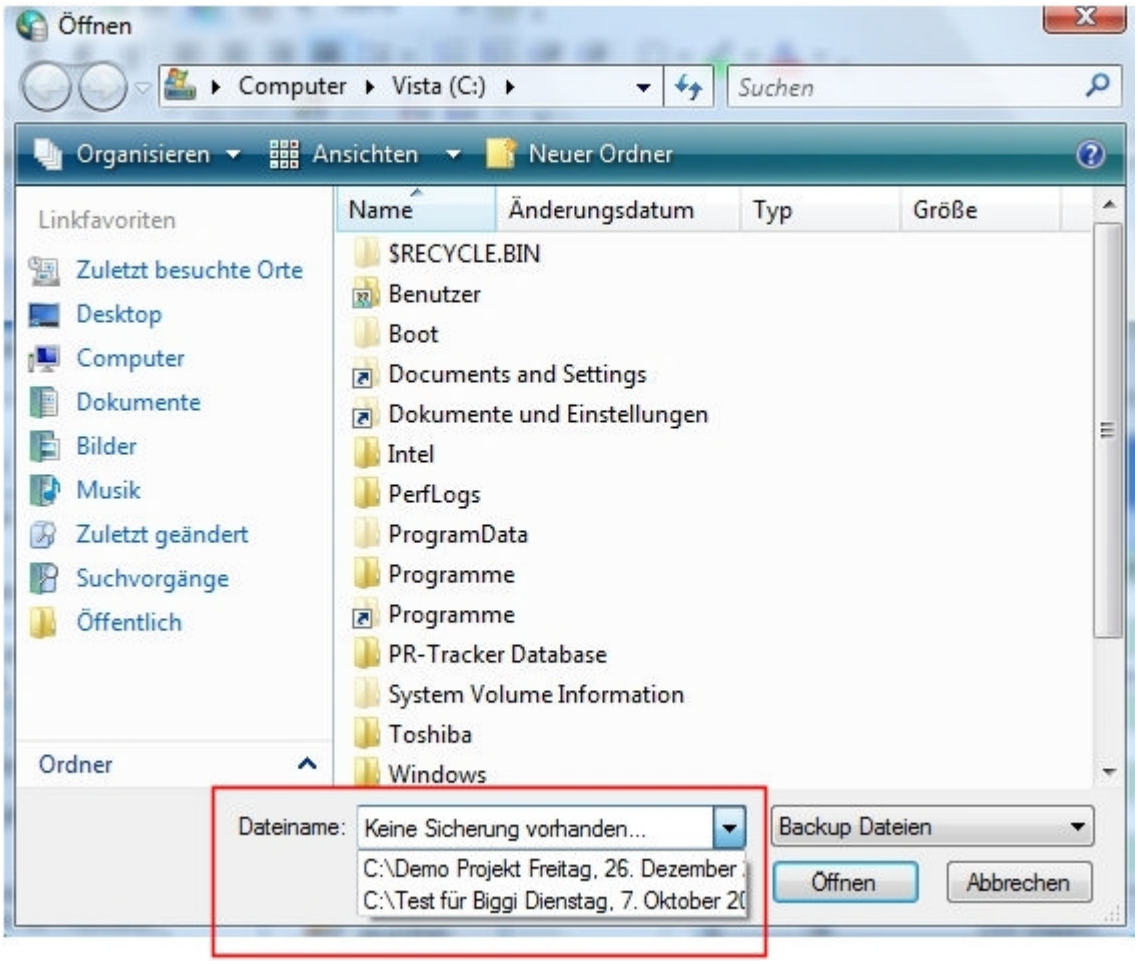
Um ein Projekt wieder herzustellen, klicken Sie auf den Button „Projekt wiederherstellen“. Folgender Dialog wird geöffnet:

Hier können Sie entscheiden, ob durch die Wiederherstellung des Projekts eine bestehende Datenbank unwiderruflich überschrieben wird, oder ob Sie die Sicherung in eine neue Datenbank einspielen möchten.
Soll das Projekt in eine neue Datenbank eingespielt werden, geben Sie hier einen Projektnamen an und klicken auf OK.



Bitte beachten Sie, dass die alte Datenbank unwiderruflich überschrieben wird.

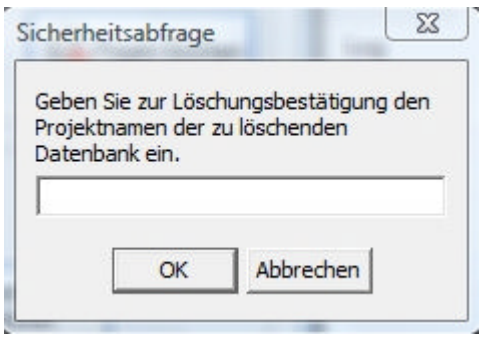
Nachdem Sie die Wiederherstellung bestätigt haben, wird der Explorer geöffnet, in dem Sie das Projekt auswählen, welches wieder hergestellt werden soll.
Nachdem Sie das Projekt ausgewählt haben, wird dieses wieder in Ihrem QuAManager angezeigt.



Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Sicherung ausgewählt haben.

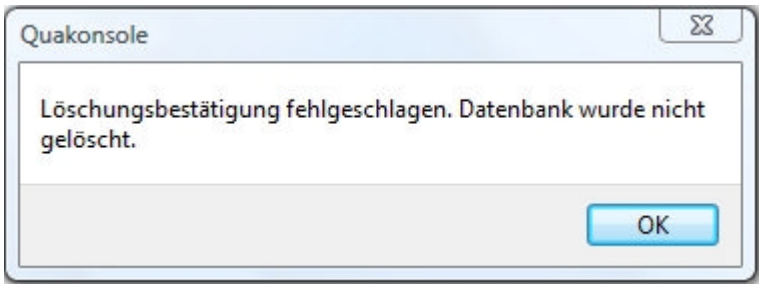
13.3.3 Projekt löschen:

Markieren Sie in der Baumansicht das Projekt, das gelöscht werden soll. Wenn Sie diesen Button wählen erscheint folgender Dialog:



Geben Sie hier den Projektnamen der zu löschenden Datenbank ein. **Achten Sie dabei auf die genaue Schreibweise.**

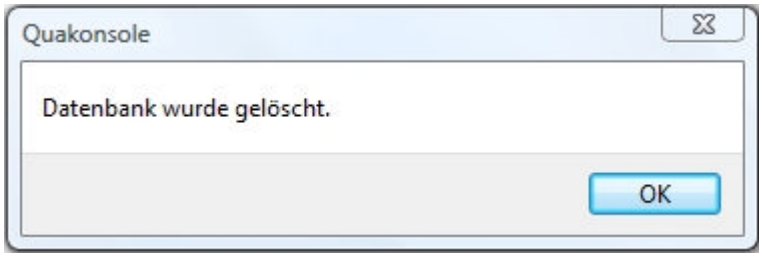
Haben Sie versehentlich ein falsches Projekt angegeben, oder die Schreibweise stimmt nicht überein, erscheint folgender Dialog:



Klicken Sie auf OK und versuchen Sie es erneut.

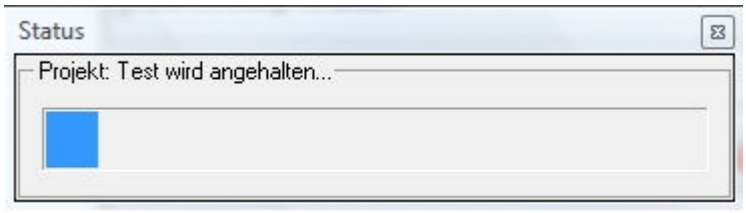
Wurde der Eintrag korrekt vorgenommen, erhalten Sie eine erneute Sicherheitsabfrage.

Wenn Sie nun „Ja“ wählen wird das Projekt gelöscht und Sie erhalten eine Bestätigung der Löschung.



13.3.4 Datenbank reparieren:

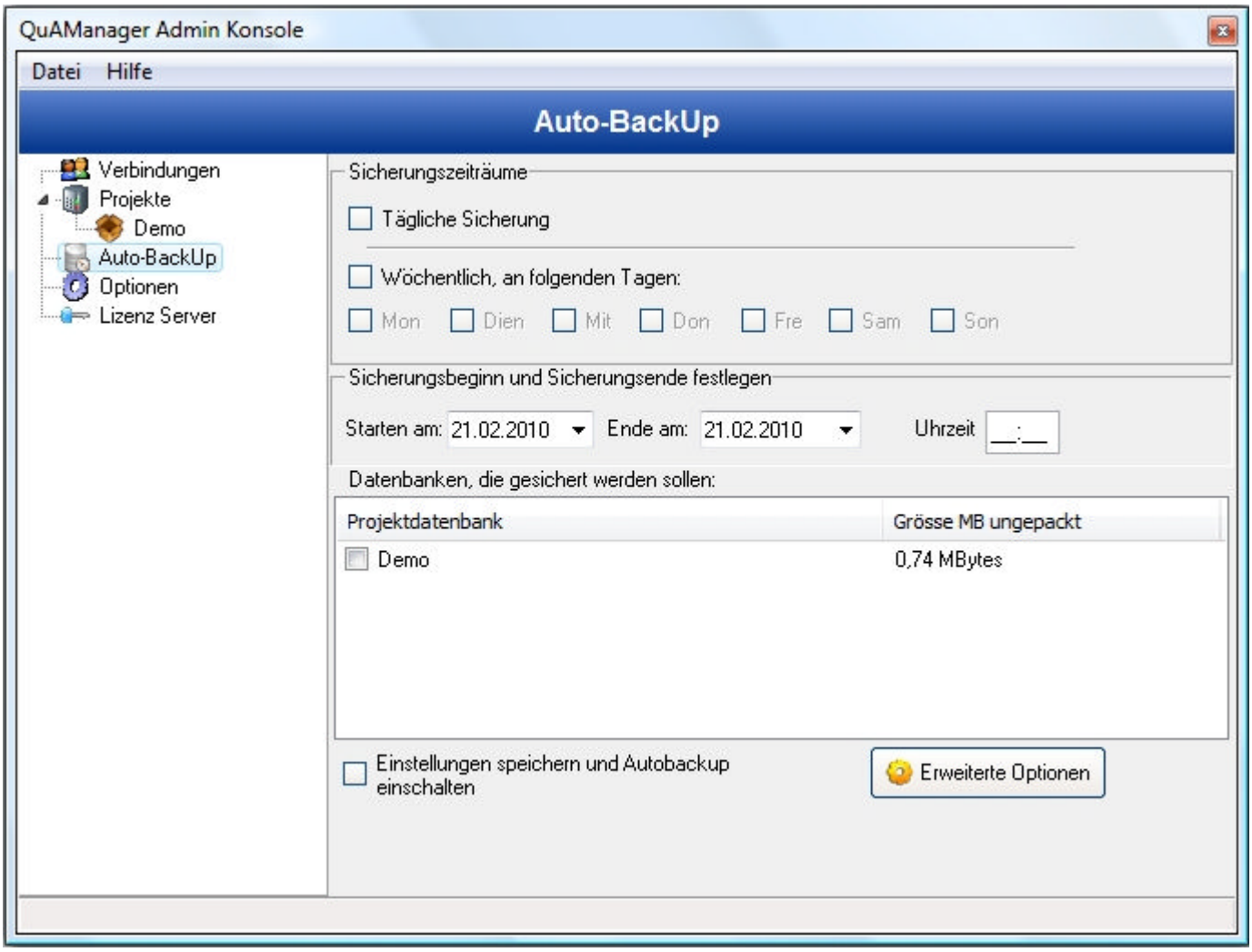
Durch viele Zugriffe kann es vorkommen, dass von Zeit zu Zeit die Datenbank reorganisiert werden muss. Dies führt auch zu einer besseren Performance.



Beachten Sie bitte, dass während des Reparierens die Projektdatenbank automatisch neu gestartet wird und deshalb dem User kurzzeitig nicht zur Verfügung steht.
Nachdem die Reparatur abgeschlossen ist, erhalten Sie folgende Meldung.

13.4 Auto-BackUp

In diesem Abschnitt können Sie eine automatische Datensicherung für bestimmte Projekte einstellen. Eine Datenbanksicherung sollte immer zu einem Zeitpunkt durchgeführt werden, an dem keine Zugriffe durch User erfolgen.



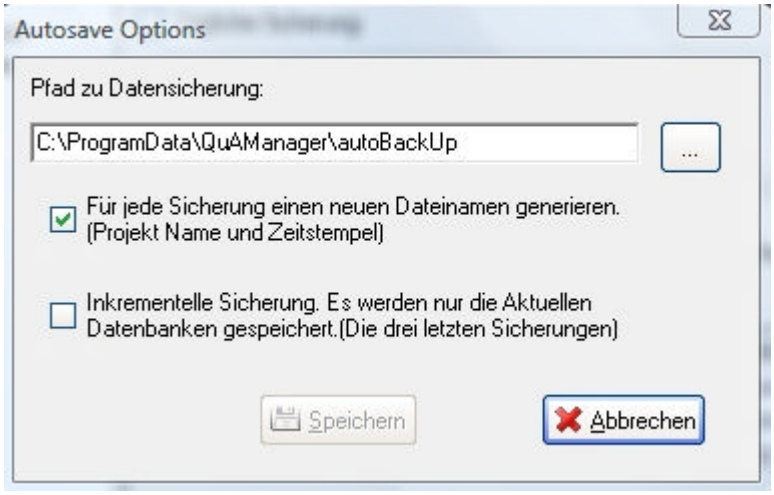
Sie haben zwei Möglichkeiten, die Datensicherung durchzuführen:

- **täglich**
- **wöchentlich**

Bei der wöchentlichen Durchführung wählen Sie einen bestimmten Wochentag aus.
Legen Sie nun ein Start- und Enddatum fest und bestimmen die Uhrzeit, zu der die Datenbanksicherung beginnen soll.

Markieren Sie die Datenbanken, die gesichert werden sollen. Um das Auto-Backup einzuschalten, markieren Sie die entsprechende Checkbox.

Klicken Sie nun auf „Erweiterte Optionen“. Hier stellen Sie den Speicherort und die Speicherart der Sicherung ein.



Sicherungsarten:

- **Für jede Sicherung einen neuen Dateinamen generieren**

Hier speichern Sie die Sicherungsdatei unter einem neuen Namen ab.

- **Inkrementelle Sicherung**

Hier können Sie die letzten drei Sicherungen abspeichern. Wenn Sie eine neue Sicherung abspeichern, so wird die älteste Sicherungsdatei überschrieben. So stehen Ihnen immer die drei aktuellsten Sicherungen zur Verfügung

Markieren Sie die von Ihnen gewünschte Sicherungsart und klicken Sie auf „Speichern“.

Sie haben die Möglichkeit, die Daten zu löschen oder als Datei zu speichern.

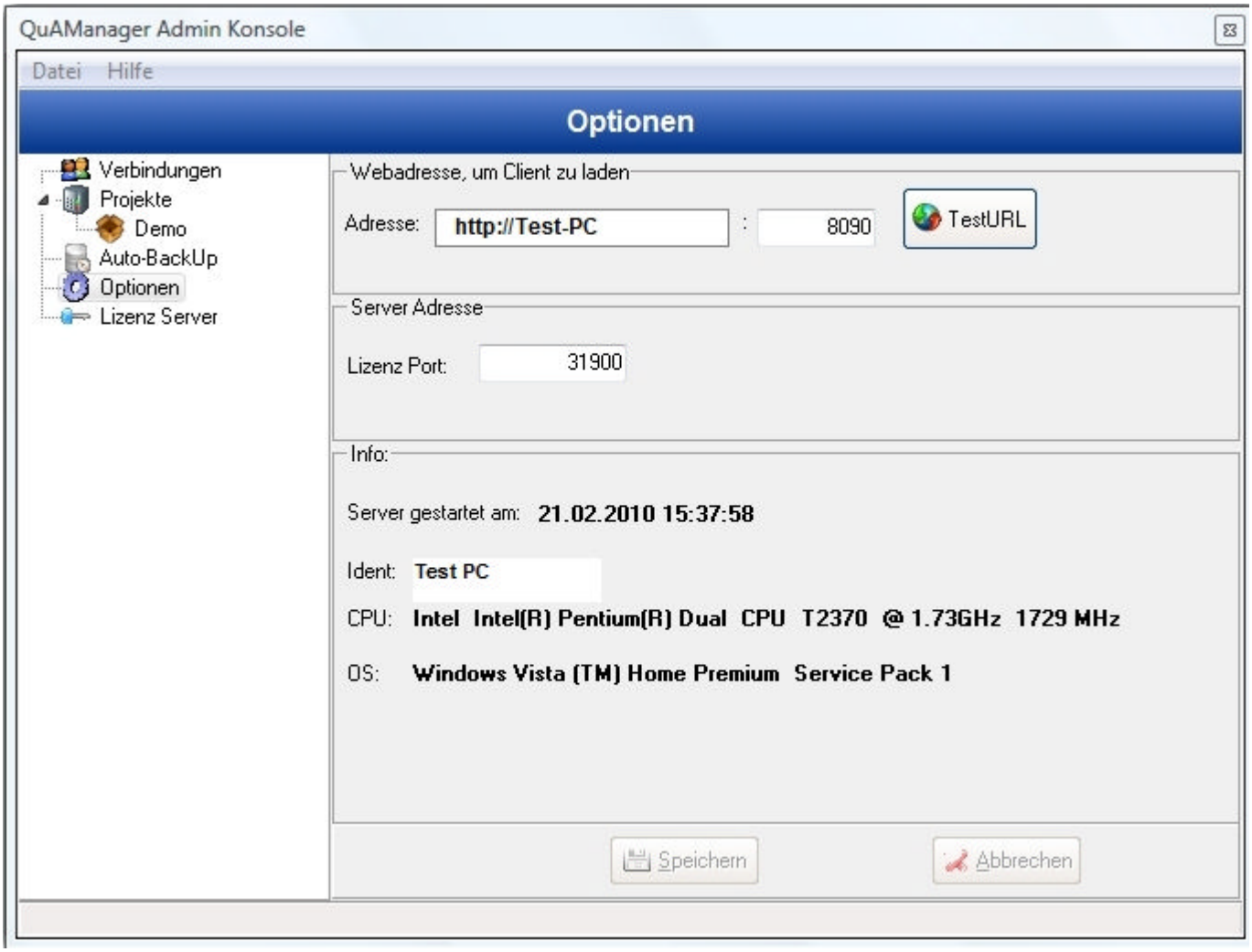
13.5 Automatische Clientupdates

Bei jeder neuen Verbindung des Clients zum Server wird geprüft, ob eine neue Version zur Verfügung steht. Ist ein Update verfügbar, wird der Client bei einem Neustart automatisch aktualisiert.

13.6 Server-Optionen

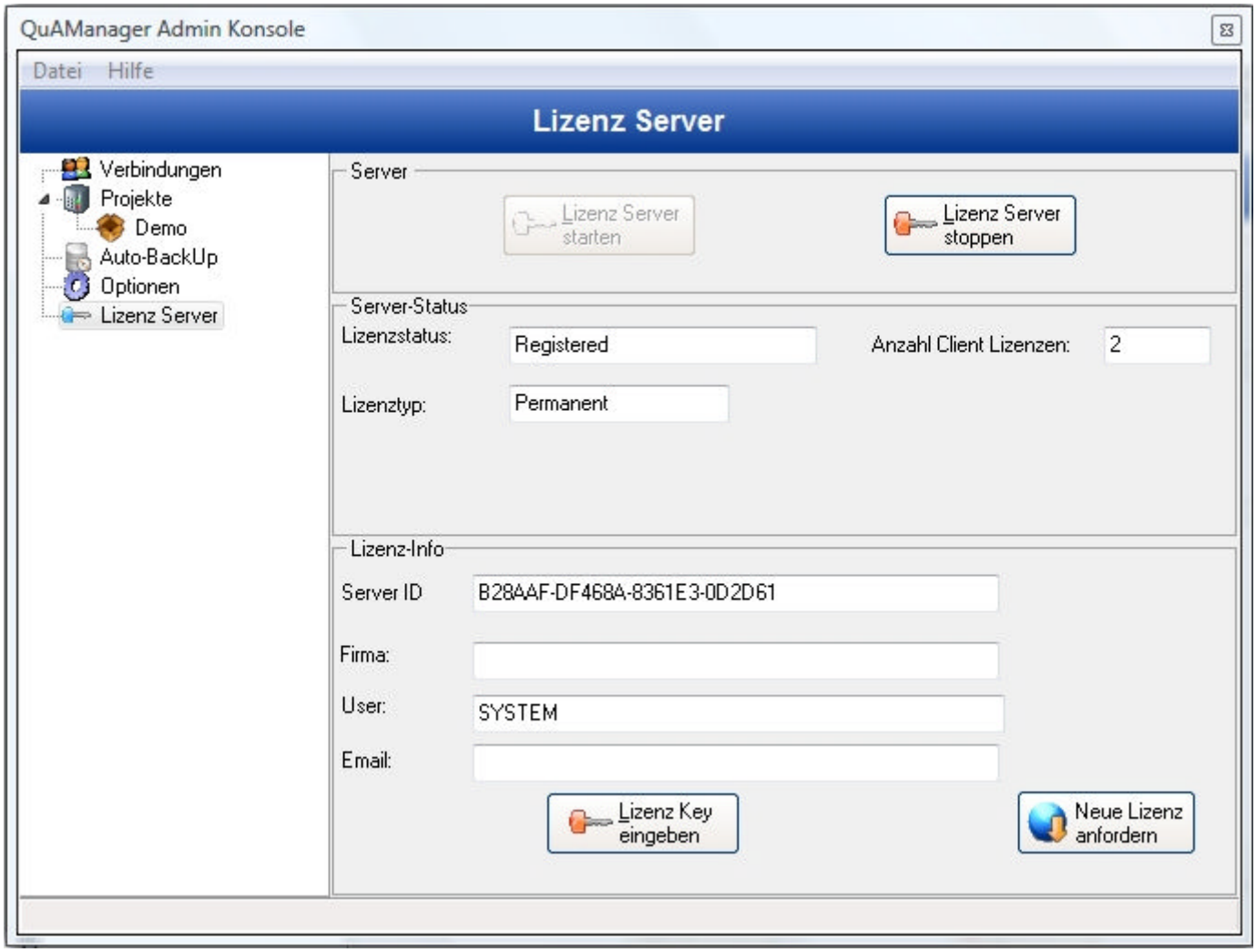
Damit der Client eine Verbindung zur Datenbank aufnehmen kann, müssen Sie die PC-Adresse und URL-Verbindung eingeben.

Um die Clientinstallation zu vereinfachen haben Sie die Möglichkeit den Client direkt über einen Browser zu installieren.
Dazu geben Sie auf dem Clientrechner im Browser die Adresse des Servers sowie die Portadresse ein (z.B. http:// rechnername: Portnummer → siehe Screenshot).
Zum Testen können Sie auch auf den Button TestURL drücken. In dem geöffneten Browser sehen Sie die Aderesse des QuAManager- Server.



13.7 Lizenz

Möchten Sie den QuAManager dauerhaft nutzen, können Sie entsprechende Lizenzen bei syntaq anfordern.



13.7.1 Neue Lizenz anfordern

Um Lizenzen anfordern zu können, klicken Sie auf den Button „Lizenz anfordern“. Sie gelangen automatisch auf die entsprechende Internetseite von syntaq.
Geben Sie hier entsprechende Daten an.

13.7.2 Lizenz Key eingeben:

Haben Sie von syntaq den Lizenz-Key per E-Mail erhalten, klicken Sie auf den Button „Lizenz Key eingeben“.
Geben Sie nun Ihren Firmennamen, Ihren Vor- und Zunamen, Ihre E-Mailadesse und den von syntaq übermittelten Lizenz-Key ein.
Klicken Sie nun auf OK.

Bitte beachten Sie:

QuAManager ist im Demo-Modus als Einzelplatzinstallation mit Funktionseinschränkungen installiert. Aus diesem Grund steht er nicht als Dienst zur Verfügung. Deinstallieren Sie den QuAManager und installieren Sie den Client und Server im Installationswizard neu. Danach können Sie eine neue Lizenz einspielen.